

Kulturamt  Lahr

Spielzeit-Magazin 23/24

Veranstaltungsprogramm

Kunst in Sicht

Stadtmuseum Lahr

Forum Stadtkultur

LahrKultur

23 | 24

Stadt Lahr 

Du hast eine starke Idee?

Dann teile sie mit der
SCHWARZWALD-CROWD!

Überzeuge andere von deinem Projekt und sichere dir so die finanzielle Unterstützung, die du brauchst.

Jetzt mehr erfahren auf:
> schwarzwald-crowd.de


SCHWARZWALD-
CROWD.DE Ein Projekt
von badenova

badenova
Energie. Tag für Tag

KulTourBüro Lahr L

Tickets & Touristik



Tourist-Info

Sie sind neu in Lahr?
 Sie erwarten Gäste und möchten etwas
 Besonderes bieten?
 Sie suchen eine schöne Unterkunft?

Hier eine Auswahl unserer
 kostenlosen Info-Broschüren:

- Bürgerinformation mit Stadtplan
- Lahr-Stadtbroschüre, auch engl. und franz.
- Gastgeber-Verzeichnis
- Freizeitangebote/Sehenswertes

Des Weiteren verkaufen wir Ihnen gerne größere Stadt-
 pläne, Rad- und Wanderkarten für die Region sowie Regio-
 Karten mit Freizeittipps und Souvenirartikel.

Nutzen Sie unseren zertifizierten Service, um eine geeig-
 nete Unterkunft vom Sterne-Hotel bis zur Ferienwohnung
 zu finden. Wir informieren Sie gern!

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 10 - 16:30 Uhr
Samstag, 10 - 13 Uhr

Altes Rathaus, Kaiserstraße 1, 77933 Lahr
Telefon: 07821 - 95 02 10
E-Mail: kultour@lahr.de



Das KulTourBüro-Team: Kathrin Wagenmann und Katharina Wiechers

Kultur-Info

Sie möchten ins Theater gehen?
 Sie suchen ein anspruchsvolles Konzert?
 Sie lieben das Kabarett?

Wir beraten Sie ausführlich und halten für Sie Eintritts-
 karten für Veranstaltungen aller Art in Lahr und in der
 Region sowie unterschiedliche Abonnements des Lahrer
 Kulturamts bereit.

Gern können Sie auch vorab Plätze reservieren und Ihr
 Ticket im KulTourBüro bis spätestens einen Tag vor der
 Veranstaltung abholen.

Online-Programm und -Ticketkauf für die Veranstaltungen
 des Lahrer Kulturamts:

kultur.lahr.de oder popu.lahr.de

Besuchen Sie uns gerne auch auf



facebook.com/kulturamt.Lahr



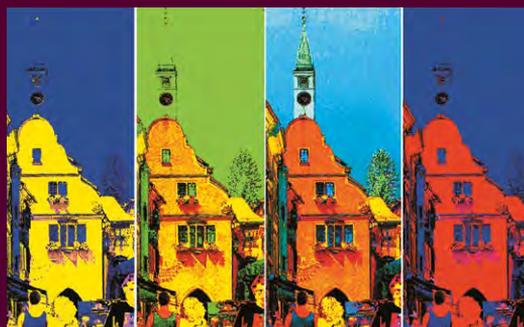
oder



instagram.com/lahrkultur



Inhalt



| | |
|---------------------------------------|---------|
| Vorwort/Impressum | 3 |
| Veranstaltungsprogramm 2023/2024 | 5 - 55 |
| mit Veranstaltungsübersicht | 6 - 7 |
| Übersicht Weltklassik am Klavier | 8 |
| Saalplan Parktheater | 56 |
| Theater selber machen | 57 |
| Vereine | 59 |
| Kunst in Sicht – Ausstellungsvorschau | 61 - 66 |
| Stadtmuseum Lahr | 67 - 70 |
| Forum Stadtkultur | 71 - 83 |
| Stadtplan Lahr | 85 |



TOP Makler von hier gesucht?

IMA Immobilien GmbH Seit 1968

Ihr Vorteil:

- Gratis Wertermittlung durch Sachverständigen
- Gratis Energieausweiserstellung durch uns
- Kosten nur bei erfolgreichem Verkauf



Wir suchen für unsere Kunden!

- Häuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke (bebaubar)
- Mehrfamilienhäuser

Unsere Kunden-Auszeichnungen

- 5-Sterne Immobilien-Experte 2022 / Immobilienscout24
- Beste Immobilienberatungsexperten im Südwesten 2021 /EU Business
- Deutscher Immobilienpreis 2020 + 2021 Endausscheidung / Immowelt
- Ehrenmitglied im Immobilienverband Deutschland seit 2018
- Mehrfach ausgezeichnete TOP Makler Zeitschrift Focus
- Sachverständiger Immobilien seit über 20 Jahren

Warum Wir?

- Perfekte Präsentation Ihres Objektes auf über 10 Online-Portalen
- Große Kundenkartei im gesamten Ortenaukreis
- Über 50 Jahre detaillierte Ortskenntnisse
- Großes Angebot - auch in Spanien

IMA Immobilien GmbH
 Alte Bahnhofstraße 10/4
 77933 Lahr
 Tel.: 07821/954580



A. Fritsch (Geschäftsführer und Sachverständiger)
 Mail: fritsch@ima-immobilien.de
 www.ima-immobilien.de



**HOLZBAU
 DIPL.-ING.
 CARL
 LANGENBACH** GMBH



ZIMMEREI HOLZRAHMENBAU
 MASSIVHOLZBAU SANIERUNG (EnEV)

T 07821 92 45-11
info@holzbau-langenbach.de
Klostermühlgasse 25 77933 Lahr



www.holzbau-langenbach.de

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Gäste aus Nah und Fern,



Foto: Stadt Lahr

Wen es vor mehr als drei Jahren erstaunt hat, wie schnell wir uns an neue Umgangsformen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gewöhnt haben, den wird es vielleicht auch überraschen, wie schnell diese Zeit jetzt wieder ins Halbdunkle der Erinnerung verschwindet. Masken, Abstand, Verbeugen anstelle von Händeschütteln – all das ist jetzt schon wieder Vergangenheit. Und wir atmen auf, suchen wieder unsere alten Gewohnheiten, lieb gewonnenen Routinen, vertrauten Gesten.

Hierzu gehört auch, dass das Kulturprogramm in Lahr in seiner gewohnten Form blüht. Innenstadthocks und Chrysanthema, Parktheater und Galerie, Schlachthof und Villa Jamm erwarten wieder ihre Gäste. Ja, alles ist so wie vordem, es hat sich nichts geändert. Außer vielleicht... wir selbst? Sind wir tatsächlich dieselben wie 2019, bevor alles begann?

Seit Jahrtausenden sagt uns die Kultur, wer wir sind. Oder wer wir sein könnten. Im Spiegel der Kultur sehen wir uns bis zur Wirklichkeit verfremdet. Und wenn wir mit diesen Fragen ins hier vorgestellte Kulturprogramm schauen, ja, dann können wir Einiges entdecken. Die Wissenschaftsskeptiker Goethe oder Büchner (mit „Faust“

und „Woyzeck“) sieht man jetzt noch einmal anders und vielleicht schärfer, ganz abgesehen von der „Mutter aller Dystopien“, George Orwells „1984“. Wenn wir Glück haben, sind wir nicht nur gesund durch die Pandemie gekommen, sondern haben auch ein wenig Demut gelernt, die wir hier entdecken können. Auch, dass Geld nicht die Welt regieren darf (wie uns viele Veranstaltungen im kommenden Programm darlegen) und Digitalisierung Fluch und Segen sein kann. Aber auch, dass wir weiterhin mit dem „Nussknacker“ auf das Gute hoffen, mit dem „kleinen Lord“ an die Liebe glauben und mit „Don Quichotte“ das Unmögliche wagen dürfen.

Ja, Corona hat uns gezeigt, dass der Mensch ganz schön klein ist. Aber die Kultur beharrt darauf, dass er den Mut und die Kraft zum Träumen und zum Handeln hat. Und dazu will auch das Kulturprogramm in Lahr beitragen. Hierzu darf ich Sie alle herzlich einladen.

Markus Ibert
Oberbürgermeister der Stadt Lahr

Impressum Spielzeit-Magazin LahrKultur:

| | |
|---------------------------------------|--|
| Herausgeber: | Stadt Lahr, Kulturamt |
| Konzeption, Programm: | Cornelia Lanz, Senja Dewes, Valerie Silberer |
| Redaktion: | Yvonne Berndt |
| Redaktion Forum Stadtkultur: | Valerie Silberer, Yvonne Berndt |
| Illustrationen Kinderveranstaltungen: | www.ronaldbuck.de |
| Gestaltung/Layout/Satz: | www.frank-konsorten.de |
| Druck: | Kollin Medien GmbH |
| Erscheinungsweise: | 1x jährlich, Juli |
| Auflage: | 9.000 |

Titelbild: TIGRIS, Glanz auf dem Vulkan, M&G Showcompany,
Foto: Andrey Kezzyn

AGB- und Gewährleistungshinweis:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Veranstaltungen des Kulturamts der Stadt Lahr. Diese liegen im KulTourBüro der Stadt Lahr öffentlich zur Einsichtnahme aus. Das Kulturamt Lahr bemüht sich stets um zuverlässige Programm- und Terminangaben. Eine Gewährleistung muss jedoch ausgeschlossen werden. Änderungen bleiben vorbehalten.

Lieber Lehrerinnen, liebe Lehrer, liebe Gäste von außerhalb,



Foto: Stadt Lahr

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von morgen aussieht.“ (Marie von Ebner Eschenbach) Wie soll die kulturelle Welt von morgen aussehen? Widmet man sich dem Thema Zukunft, drängen sich kulturellen Institutionen, noch etwas benommen von den Herausforderungen der Pandemie, gleich drei Themen auf: „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit“, und „Künstliche Intelligenz“.

Francis Bacon (1561-1626) gelang es bereits 1627 (!) mit seiner poetischen Utopie einer Wissensgesellschaft „Nova Atlantis“, über die Grenzen des Gegenwärtigen hinauszudenken und im Konjunktiv die Zukunft zu formen: In einer Zeit, in der ihm wortwörtlich wenig Licht und Klarheit zur Verfügung standen, ebnete er den Weg für die moderne empirische Wissenschaft, warnte bereits vor einem rein wissenschaftlich technologischen Fortschritt und sprach sich dafür aus, dass die moralische Entwicklung des Menschen eng daran gebunden sein und mit ihr Schritt halten sollte. Diesem Gedanken folgend, fordern aktuell – im Jahr 2023! – Experten eine Pause bei der Entwicklung der Künstlichen Intelligenz und warnen vor unkalkulierbaren Risiken.

Wenden wir uns also zunächst den beiden anderen Themen zu. In kleinen Schritten nimmt auch das Kulturamt die Herausforderung „Digitalisierung“ an. Noch bis September 2023 befasst sich die Ausstellung „#Neuland“ im Stadtmuseum Tonofenfabrik mit den Auswirkungen der digitalen Entwicklung auf die Gesellschaft. Die Stadtverwaltung rückt mit der Einführung der elektronischen Akte immer näher und weitere Überlegungen zu digitalen Arbeitsstrukturen stehen im Raum. Neben natürlich weiterhin bestehenden klassischen Produktionen wie z.B. einer Musicalfassung von „Der kleine Lord“ (S. 27), auf die ich mich persönlich besonders freue – hält in diesem Jahr

auch ein Digitaltheaterabend Einzug ins Programm (S. 22-23): Kritisch beleuchtet wird das Thema parallel in George Orwells Dystopie „1984“, die agon München auf die Bühne des Parktheaters bringt (S. 21). Sind im Bereich Social Media die ersten Grundsteine gelegt, so zeichnen sich auch weitere Überlegungen der zumindest teilweisen Überführung des Bereichs Marketing auf digitale Ebene ab – immer unter dem Vorbehalt der Erreichbarkeit der jeweiligen Zielgruppe. An dieser Stelle kann – ausnahmsweise – wohl ein nahtloser Übergang zum Thema Nachhaltigkeit gelingen, könnte doch auf diese Weise einiges an Papier und Druckerschwärze und auch bei der Verteilung an CO₂-Emissionen eingespart werden. Auch im Programm lassen sich erste Ansätze finden: Mit dem Stuttgarter Kammerorchester wird das Neujahrskonzert vom ersten klimaneutralen Orchester Deutschlands bestritten (S. 29). Und die Künstlerin Irmela Maier gestaltet ihre Tierplastiken aus Recyclingmaterial wie z. B. Kupferdraht, Kunststoff, Holz oder Papier (S. 63).

Fest steht, es sind bisher nur kleine Schritte in eine Welt von morgen. Fest steht allerdings auch, um mit Albert Einstein zu gehen: *„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“*

Herzlichst
Ihre

Senja Dewes
Kulturamtsleiterin der Stadt Lahr

Veranstaltungsprogramm 2023/2024

Mit Übersicht: Veranstaltungsreihen



Bitte beachten Sie, dass wir Kindern unter 3 Jahren keinen Zutritt zu den Veranstaltungen gewähren können. Wir bitten um Verständnis.



Kopfhörer: Neben einer leichten Verstärkung der auf der Bühne gesprochenen Sprache stehen Ihnen bei Schauspielaufführungen Kopfhörer zur Verfügung, durch die sich die Lautstärke individuell regeln lässt. Gerne können Sie sich Ihren kostenlosen Kopfhörer an der Garderobe ausleihen.



Kulturamt Lahr: Veranstaltungsreihen

StadtTheater Lahr

- Dienstag, 24.10.23, 20 Uhr, Parktheater
Mephisto
 Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Klaus Mann Seite 15
- Dienstag, 28.11.23, 20 Uhr, Parktheater
1984
 Schauspiel nach George Orwell, bearbeitet von Alan Lyddiard Seite 21
- Dienstag, 12.12.23, 20 Uhr, Parktheater
Heilig Abend
 Schauspiel von Daniel Kehlmann Seite 26
- Dienstag, 6.2.24, 20 Uhr, Parktheater
Hänsel und Gretel
 Oper von Engelbert Humperdinck mit einem Libretto von Adelheid Wette nach den Brüdern Grimm Seite 32
- Dienstag, 20.2.24, 20 Uhr, Parktheater
Cum-Ex Papers
 Schauspiel auf Grundlage von Rechercheergebnissen Seite 32
- Dienstag, 12.3.24, 20 Uhr, Parktheater
Schtonk!
 Komödie nach dem Film von Helmut Dietl Seite 39
- Dienstag, 23.4.24, 20 Uhr, Parktheater
Alte Sorten
 Theaterstück nach dem Bestseller von Ewald Arenz Seite 46

 PuppenParade Ortenau vom 2.3.24 bis 24.3.24
 Figurentheater-Festival 2024
 Seite 37

MuseumsBar Juni - August, jew. Do, 18 Uhr
stadtmuseum.lahr.de

LahrBoulevard

- Freitag, 6.10.23, 20 Uhr, Parktheater
Das perfekte Geheimnis
 Schauspiel nach dem italienischen Originalfilm von Paolo Genovese Seite 11
- Freitag, 26.1.24, 20 Uhr, Parktheater
Die Modernisierung meiner Mutter
 Komödie mit Untiefen nach Texten von Bov Bjerg Seite 30
- Freitag, 8.3.24, 20 Uhr, Parktheater
Willkommen im Hotel Mama
 Komödie nach dem Kinofilm von Héctor Cabello Reyes und Éric Lavaine Seite 38
- Samstag, 20.4.24, 20 Uhr, Parktheater
Spatz und Engel
 Schauspiel mit Musik von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry Seite 46
- Die Reihe LahrBoulevard wird gefördert von:

 **Volksbank Lahr eG**

 **Sternschnuppen**
 Kultursommer Lahr vom 11.5.24 bis 14.9.24

*Einspruch! LahrKabarett

- Freitag, 15.9.23, 20 Uhr, Stiftsschaffneikeller
Uli Masuth – Lügen und andere Wahrheiten
 Kabarett Seite 6
- Samstag, 14.10.23, 20 Uhr, Parktheater
Christine Prayon – Abschiedstour
 Kabarett Seite 13
- Samstag, 11.11.23, 20 Uhr, Stiftsschaffneikeller
Werner Koczwara – Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde
 Kabarett Seite 19
- Samstag, 20.1.24, 20 Uhr, Parktheater
Schlachtplatte 2023 – die Jahres-Endabrechnung
 Kabarett Seite 30
- Samstag, 24.2.24, 20 Uhr, Parktheater
Chin Meyer – Grüne Kohle!
 Finanzkabarett Seite 35
- Freitag, 15.3.24, 20 Uhr, Schlachthof
Eva Karl-Faltermeier – TAXI. Uhr läuft.
 Kabarett Seite 41
- Freitag, 3.5.24, 20 Uhr, Schlachthof
Lutz von Rosenberg Lipinsky – DEMOKRATUR oder: Die Wahl der Qual
 Kabarett Seite 50

Symphoniekonzerte

- Freitag, 27.10.23, 20 Uhr, Parktheater
Stuttgarter Philharmoniker
 Solistinnen und Solisten aus dem Orchester
 Dirigent: Dan Ettinger Seite 16
- Freitag, 1.3.24, 20 Uhr, Parktheater
Nürnberger Symphoniker
 Solist: Benjamin Moser, Klavier
 Dirigent: Martin Rajna Seite 37
- Freitag, 26.4.24, 20 Uhr, Parktheater
Württembergische Philharmonie Reutlingen
 Solisten: Adam Ambarzumjan, Klarinette
 Frank Duprée, Klavier
 Dirigentin: Ariane Matiakh Seite 47

KammermusikPlus

- Sonntag, 15.10.23, 19 Uhr, Pflugsaal, Haus zum Pflug
Dialoge
 Ein Liederabend mit Hanna Roos, Kyra Steckeweh und der Compositions-AG des Clara-Schumann-Gymnasiums Seite 13
- Freitag, 5.4.24, 19 Uhr, Pflugsaal, Haus zum Pflug
Whisky-Tasting-Konzert
 „Musik und Whisky – Genuss im Einklang“ Seite 42

Kulturamt Lahr: Veranstaltungsreihen und Highlights



Potschblitz! Kultur für Kids

| | |
|--|----------|
| Mittwoch 15.11.23, 10 Uhr, Parktheater Die Bremer Stadtmusikanten Märchenklassiker nach den Brüdern Grimm | Seite 19 |
| Samstag, 16.12.23, 16 Uhr, Parktheater Der kleine Lord Musical in drei Akten von Günter Edin (Musik) und Gabriele Misch (Libretto) nach dem Roman von Frances Hodgson Burnett | Seite 27 |
| Sonntag 17.12.23, 15 Uhr und Montag, 18.12.23, 10 Uhr, Schlachthof Schneeflöckchen Zauberhafte Wintergeschichten nach einer Idee von Hedwig Haberkern | Seite 29 |
| Sonntag, 28.1.24, 15 Uhr und Montag 29.1.24, 10 Uhr, Parktheater Rapunzel Ein verzaubertes Kindermusical von Jean-Michel Räber nach den Brüdern Grimm | Seite 31 |
| Dienstag, 30.1.24, 10 Uhr, Parktheater Hinterwald Jugendtheaterstück zum Klimakampf in ländlichen Regionen von Ursula Kohlert | Seite 31 |
| Sonntag, 14.4.24, 18 Uhr und Montag, 15.4.24 10 Uhr, Parktheater Mein Sommer mit Mucks Nach dem Kinderbuch von Stefanie Höfler | Seite 45 |
| Sonntag, 28.4.24, 15 Uhr und Montag, 29.4.24, 10 Uhr, Parktheater Meister Eder und sein Pumuckl Nach den Geschichten von Ellis Kaut | Seite 49 |



Songs 'n' Singers

| | |
|--|----------|
| Samstag, 23.9.23, 20:30 Uhr, Schlachthof Matt Woosey & Band – Compass in the Sand Singer/Songwriter aus GB/Dtl. | Seite 9 |
| Freitag, 20.10.23, 20:30 Uhr, Schlachthof DANA & Band Singer/Songwriter aus der Schweiz | Seite 15 |
| Freitag, 17.11.23, 20:30 Uhr, Schlachthof Djazia Satour Singer/Songwriter aus Algerien/Frankreich | Seite 20 |
| Mittwoch, 8.5.24, 20:30 Uhr, Schlachthof Svavar Knútur – Ahoy! Side B Singer/Songwriter aus Island | Seite 51 |

Weitere Programm-Highlights

| | |
|---|----------|
| Freitag, 13.10.23, 20 Uhr, Parktheater Nacht der Gitarren 2023 Das Weltbeste der Gitarrenmusik | Seite 12 |
| Samstag, 4.11.23, 19 Uhr, Parktheater 50+1 Jahre Landesjugendorchester Baden-Württemberg | Seite 17 |
| Freitag, 10.11.23, 20:30 Uhr, Schlachthof Helmut Eisel & JEM – KlezFire! Weltmusik | Seite 17 |

| | |
|---|----------|
| Freitag, 1.12.23, 17 / 18:30 / 20:30 Uhr, Schlachthof Digital-Theater 360° – VR-Theaterabend | Seite 22 |
| Donnerstag, 7.12.23, 20 Uhr, Parktheater Gogol & Mäx Teatro musicomico – Das Jubiläumslachkonzert | Seite 24 |
| Samstag, 9.12.23, 19 Uhr, Parktheater Nussknacker – Royal Classical Ballet Traumhaftes Weihnachtsballett für die ganze Familie | Seite 25 |
| Freitag, 19.1.24, 20 Uhr, Parktheater Neujahrskonzert Das Stuttgarter Kammerorchester | Seite 29 |
| Freitag, 23.2.24, 20 Uhr, Parktheater Der Mann von La Mancha Musical von Dale Wassermann | Seite 33 |
| Mittwoch, 28.2.24, 11:30 Uhr, Parktheater Woyzeck Dramenfragment von Georg Büchner | Seite 35 |
| Donnerstag, 21.3.24, 20 Uhr, Schlachthof Grand Hotel Grimm – Die Berliner Stadtmusikanten V Eine Puppenspiel-Komödie mit Charme und Musik | Seite 42 |
| Samstag, 13.4.24, 19:30 Uhr, Parktheater 20 Jahre LMT Tools Magic Drums Night Jubiläums-Schlagzeug-Gala der Städtischen Musikschule Lahr | Seite 43 |
| Samstag, 27.4.24, 20 Uhr, Parktheater Glanz auf dem Vulkan Die Show-Sensation der 1920er-Jahre | Seite 48 |
| Freitag, 10.5.24, 20 Uhr, Schlachthof Gottlos Kammerspiel von Natalja Althausen | Seite 51 |
| Freitag, 19.7.24, 21 Uhr, Stadtpark Stadtpark-Open-Air The Music of Queen – Live-Tribute-Show mit den größten Hits der britischen Kultband | Seite 55 |

Kunst in Sicht
Ausstellungsvorschau
Seiten 61 - 66

Stadtmuseum
Lahr
Seiten 67 - 70

Forum
Stadtkultur
Seiten 71 - 83



Weltklassik am Klavier

Die Konzerte im Lahrer Pflugsaal im Überblick

Samstag
7.10.23
17 Uhr

Erzählkonzert: Spiegelbilder, Schwanengesang, Inferno!
Meryem Natalie Akdenizli, Klavier

Samstag
4.11.23
17 Uhr

Licht und Finsternis – erste und letzte Sonaten – einfach, schroff, modern?!
Séverine Kim, Klavier

Samstag
2.12.23
17 Uhr

Juwelen der Klassik: Balladen von Chopin – Faust-Walzer von Liszt!
Xin Ye Miao, Klavier

Samstag
13.1.24
17 Uhr

Sonatenmosaik: Reise durch die Epochen!
Nikita Volov, Klavier

Samstag
3.2.24
17 Uhr

Vergessene Melodien – bezaubernde Etüden!
Julian (Joo-Young) Kim, Klavier

Samstag
2.3.24
17 Uhr

Die Händel-Variationen von Brahms – die wahre Königsdisziplin!
Jan Čmejla, Klavier

Samstag
6.4.24
17 Uhr

Heldenhafte Eroica-Variationen und schönste Klavierstücke!
Minyoung Kim, Klavier

Samstag
4.5.24
17 Uhr

Das Herz geht auf: Pastorale, Erinnerungen, Fantasiestücke!
Sarah (Seul A) Jeon, Klavier

Samstag
1.6.24
17 Uhr

**Mysteriös und feierlich – „Gaspard de la nuit“ von Ravel
und „Carnaval“ von Schumann!**
Laura Galstyan, Klavier

Samstag
6.7.24
17 Uhr

Miniaturen der Musikgeschichte, Erzählkonzert für Jung und Alt!
Meryem Natalie Akdenizli, Klavier



Meryem Akdenizli, Foto: Pujula



Xin Ye Miao, Foto: Xin Ye Miao



Minyoung Kim, Foto: Minyoung Kim

Nähere Infos unter www.weltklassik.de

Veranstalter: Weltklassik Deutschland in Kooperation mit dem Kulturamt Lahr

Einspruch!
LahrKabarett
Freitag

15.9.23

20 Uhr

Stiftsschaffneikeller



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Uli Masuth – Lügen und andere Wahrheiten

Kabarett

Der wahrheitsliebende Mensch lügt. Und das nicht zu knapp – manche Studien sprechen gar von 25 bis 200 Mal am Tag. Weil es aber immer weniger Wahrheit gibt, gibt es auch immer mehr Menschen, die sich auf der Suche nach ihr verirren. Und zwar ins Internet, wo sie – wie meistens – fündig werden. Dort wimmelt es von Expert:innen, die im Besitz der Wahrheit sind. Kein Wunder also, dass für Otto Normalverbraucher kaum was davon übrigbleibt. Was tun? Soll uns die Wahrheit gestohlen bleiben? Oder sollten wir uns etwa mit der halben begnügen?

Uli Masuth ist Komponist, Kabarettist, Klavierist, Wahl-Weimarer, Förderpreisträger des Rockbüros NRW, Preisträger des WDR-Wettbewerbs „Stadtmusik“, Gewinner des Kabarettpreises der Oberburger Kochsmühle und des Reinheimer Satirelöwen 2008.

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr e.V.
Veranstalter: Kulturkreis Lahr e.V.



Foto: Andreas Gantenhammer

Samstag

23.9.23

15 Uhr

Treffpunkt:

Altes Rathaus

vor dem Eingang

zum KulTourBüro

Teilnahmegebühr:

5,- Euro pro Person

Kunst im öffentlichen Raum

Führung mit dem Lahrer Bildhauer Kurt Hockenjos zu den Skulpturen in Lahr

Die ca. 90-minütige Führung vermittelt Wissenswertes zu ausgewählten Kunstwerken im öffentlichen Raum.

- > Anmeldung unter stadtmarketing@lahr.de oder 07821 - 910 01 28
- > Weiterer Termin: Samstag, 20.7.24 15 Uhr

Songs 'n' Singers
Samstag

23.9.23

20:30 Uhr

Schlachthof

teilbestuhlt

Matt Woosey & Band: Compass in the Sand

Singer/Songwriter aus Großbritannien/Deutschland

Der in Münchweier lebende Engländer Matt Woosey war bereits mehrmals für den British Blues Award nominiert. Seine Alben sprengen die Grenzen der Genres. Seine Auftritte reichen von Solo-Sets in den Wohnzimmern seiner Fans bis hin zu donnernden Full-Band-Explosionen. Er ist ein Künstler, der die kreativen Handschellen der Branche ablegt, ein Wegbereiter ohne Rückwärtsgang, dessen Palette in Folk, Rock, Ambient und mehr mündet, nachdem er zuerst durch den Blues in die Welt der Musik gelangt ist. Seine Band besteht aus Ralph Kueker (Gitarre), Michael Oertel (Gitarre), Lukas Steinmeyer (Bass) und Big Dave Small (Schlagzeug).

Songs 'n' Singers ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e.V.
Veranstalter: Lahrer Rockwerkstatt e.V.



Songs 'n'
Singers

Präsentiert von



We-Live Konzert
zum Einstimmen





Zeit für Genuss. Bei uns im Café oder zum Mitnehmen. Garantiert handgemacht. Garantiert gut.

Kommen Sie vorbei und wählen Sie Ihren persönlichen Genuss.
Beste Zutaten, handwerkliches Können und viel Liebe - das steckt in unseren Produkten. Guten Appetit und viel Freude beim Geniessen.
Wir freuen uns auf Sie.

Café Burger | Frank & Annette Schulz | Bei der Stadtmühle 4 | 77933 Lahr / Schwarzwald
Tel. 07821.1345 | Fax 07821.1366 | www.cafe-burger.de | info@cafe-burger.de

Ein Leben, viele Tänze

Die Tanzschule für die ganze Familie

Kreativer Kindertanz

Tänzerische Früherziehung

TanzMaPa

-Tänzerische Früherziehung mit Begleitung-

Lady Dance

Latin Fitness

Prä- & Postnatalkurse

Babykurse

... und vieles mehr

Mehrmals wöchentlich Spielcafé
(jede Altersklasse ist willkommen)



Jetzt kostenlose Schnupperstunde sichern!

TanzLeben
mehr als Bewegung

www.tanzleben-lahr.de
info@tanzleben-lahr.de
Whatsapp: 01747613843



Foto: Alvisè Predieri

LahrBoulevard

Freitag

6.10.23

20 Uhr

Parktheater

Abo B, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf



Lahr
Boulevard



Das perfekte Geheimnis

Schauspiel nach dem italienischen Originalfilm von Paolo Genovese

Deutsch von Sabine Heymann

Mit Saskia Valencia, Sven Schöcker, Armin H. Köstler, Johanna Bogner u. a.

Regie: Johannes Pfeifer

a.gon Theater GmbH

Das Smartphone macht uns zu gläsernen Wesen. Davon handelt der weltweit erfolgreiche Film „Das perfekte Geheimnis“. In Italien erhielt der Film den höchsten italienischen Filmpreis in den Kategorien Bester Film und Bestes Drehbuch. Die deutsche Verfilmung bekam 2020 den Deutschen Filmpreis in der Kategorie Besucherstärkster Film. Inzwischen wurden von über 18 Ländern Remake-Rechte erworben. Auch die Bühnenfassung handelt von sieben Freund:innen, drei Paaren und einem Single, die beim gemeinsamen Abendessen ein gefährliches Spiel spielen: Jede Nachricht, die im Laufe des Abends auf den sieben Handys ankommt, wird laut vorgelesen, Bilder und Filmchen bekommen alle zu sehen. Sehr schnell zeigt sich: Jonglieren mit entschulten Handgranaten wäre auch nicht gefährlicher ... Denn jede und jeder hat nicht nur ein öffentliches und ein privates Leben, sondern auch ein geheimes.

Auf der Bühne stehen an diesem Abend u. a. Saskia Valencia und Armin H. Köstler. Valencia gastierte zuletzt 2020 mit „Das Abschiedsdinner“ im Lahrer Parktheater. Bekannt ist sie auch aus Film und Fernsehen unter anderem durch Hauptrollen in Inga Lindströms „Die Süße des Lebens“ und im ZDF-Film „Kreuzfahrt ins Glück – Hochzeitsreise auf die Kykladen“ sowie Episoden-Hauptrollen bei „Die Rosenheim-Cops“, „SOKO München“ und „Sturm der Liebe“. Armin H. Köstler dürfte dem TV-Publikum ebenfalls aus „Die Rosenheim-Cops“ oder „Wege zum Glück“ bekannt sein.

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

Vernissage

Sonntag

8.10.23

11 Uhr

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Eintritt frei

Irmela Maier

„anima animalium“

Ausstellung vom 8.10.23 bis 12.11.23

Weitere Infos auf Seite 63



Foto: Irmela Maier

Freitag

13.10.23 Nacht der Gitarren 2023

20 Uhr

Parktheater

Vier der weltbesten Gitarrist:innen versammelt zu einer Festivaltour – genau das bietet die „Nacht der Gitarren“. Jedes Jahr gibt eine neue Riege von vier Gitarren-Koryphäen ihre neuesten Originalkompositionen sowie Coverversionen zum Besten. Mit Solo-, Duett- und Quartettauftritten stellen sie die Virtuosität und Vielfalt innerhalb der Akustikgitarrenwelt heraus und gestalten so einen ganz besonderen Abend. Dieses Festival ist auch deshalb spannend, weil hier nicht nur verschiedene Kulturen aufeinander treffen, sondern auch jüngere Künstler:innen auf erfahrenere Musiker:innen stoßen. Gerade diese Mischung macht das Erfolgsrezept der „Nacht der Gitarren“ aus, die in Lahr bereits ein fester Programmbestandteil ist.



Foto: Mariana Schulze



Foto: jpalxndr

Jim „Kimo“ West gilt als einer der weltweit führenden hawaiianischen „slack key“-Gitarrenkünstler. Für seine aktuelle CD „More Guitar Stories“ erhielt der US-Amerikaner 2021 den Grammy. Für seine Arbeit als langjähriger Gitarrist von „Weird Al“ wurde er u. a. mit vier Grammys ausgezeichnet. Seit vielen Jahren komponiert er auch Musik für zahlreiche Spielfilme und TV-Sendungen.

Die erfolgreiche indonesische YouTuberin **Josephine Alexandra** ist bekannt als Finger-Style-Gitarristin und Musikerin, die sowohl Melodie und Basslinie als auch gleichzeitig Schlagzeug zu spielen vermag. Mit der aktuellen „Nacht der Gitarren“-Tournee gibt die offizielle Künstlerin von Yamaha, Taylor Guitars, Elixir Strings und G7-Capo, in diesem Jahr ihr Europa-Debüt.



Foto: Jody Peck



Foto: Boris Borm

Die international preisgekrönte klassische Gitarristin **Thu Le** aus Vietnam verfügt über ein breit gefächertes Repertoire vom Barock über Klassik, Romantik bis hin zur Moderne und zu lateinamerikanischen Stilen. Ihre Kompositionen sind von lokalen Traditionen und Kulturen aus aller Welt inspiriert. Im Jahr 2021 nahm Thu an dem hochgelobten Projekt „The Walls“ von Sergio Assad teil.

Der Gitarrenvirtuose **Lulo Reinhardt** hat Gitarrenmusik im Blut. Der Neffe von Dawelie und Schnuckenack Reinhardt lernte das Gitarrespielen von seinem Vater und gilt heute als einer der bekanntesten Vertreter des Gypsy-Swing. Er selbst sieht sich als Sinto und als Kosmopolit, was auch in seinem Musikstil durchscheint.

Einspruch!
LahrKabarett
Samstag

14.10.23 Christine Prayon – Abschiedstour

20 Uhr
Parktheater

Kabarett



Einspruch!
Lahr
Kabarett



Foto:
Elena Zaucke

Mit „Abschiedstour“ setzt die „Diplom-Animatöse“ Christine Prayon auf ganz große Emotionen. Wem also Gefühle wichtig sind und wer dennoch gerne sein Hirn bemüht, sollte sich dieses Programm nicht entgehen lassen. Es wird Prayons letztes sein. Zumindest soll der Begriff „Abschiedstour“ Verwunderung, Trauer oder gar Panik auslösen – und vor allem den Marktwert steigern. Dabei spielt es keine Rolle, um welchen Abschied es geht: Verabschiedet sich Christine Prayon von der Bühne? Schließlich stellt eine Frau ab Mitte 40 eine ästhetische Provokation dar und zieht sich besser unaufgefordert aus der Öffentlichkeit zurück. Oder ist das Kabarett tot? Möglich. Wenn Politiker:innen sich als Clowns versuchen, rennen die wahren Clowns in die Politik. Oder geht es sogar um einen Abschied im ganz großen Stil? Etwa um das Ende des Kapitalismus?! Kapitalismus ist das Hinterletzte, aber er ist alternativlos. Ende der Diskussion. Auch bekannt als Birte Schneider aus der heute-show, wurde Prayon bereits vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Kabarettpreis, dem Deutschen Kleinkunstpreis und dem Dieter-Hildebrandt-Preis.

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr e.V.
Veranstalter: Kulturamt Lahr

„Dass Christine Prayon verzichtet, macht ihren Auftritt stark. Sie verzichtet auf übliche Kabarett Schlagwörter wie „Trump“, „Me too“ und „AFD“. Nur einmal sagt sie „Merkel“ an diesem Abend, prompt wird im Publikum wie auf Kommando gelacht. Sie verzichtet auf Birte Schneider, die Kunstfigur, die sie in der ZDF heute-Show berühmt gemacht hat. Sie verzichtet auf Plattheiten und Schrilheiten. Das macht den Abend mit ihr [...] aber nicht langweilig. Im Gegenteil.“ [Badische Zeitung]

KammermusikPlus
Sonntag

15.10.23 Dialoge

19 Uhr
Pflugsaal,
Haus zum Pflug

Ein Liederabend mit Hanna Roos, Kyra Steckeweh und der Kompositions-AG des Clara-Schumann-Gymnasiums



Kammer
MusikPlus

Die Reihe KammermusikPlus wird unterstützt von der International Fryderyk Chopin Music Academy Lahr.

Im Lied führen Text und Musik eine Art Zwiegespräch. Doch hinter den Kompositionen stehen oft ganz reale Dialoge, die spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Werke gewähren. Mezzosopranistin Hanna Roos und Pianistin Kyra Steckeweh zeigen in ihrem Programm „Dialoge“ diese vielschichtigen Beziehungen zwischen Text und Musik, zwischen Dichter:innen und Komponist:innen auf – z. B. in den Werken von Dora Pejačević, Richard Wagner und Mel Bonis. Einen weiteren „Dialog“ schaffen die Beiträge der Schüler:innen der Kompositions-AG des Clara-Schumann-Gymnasiums. Die von Christian Wenzel geleitete AG ist ein offenes Angebot für alle Schüler:innen, die schöpferisch mit Musik umgehen und eigene musikalische Ideen verwirklichen wollen. Die Entwicklung einer individuellen musikalischen Sprache und das Erlernen geeigneter Ausdrucksmittel stehen dabei im Mittelpunkt.

Kyra Steckeweh und Hanna Roos,
Foto: Ellen Schmaus



Foto: CSG Lahr



Pflege-Zusatzversicherung

Leben Sie so, wie Sie wollen. Selbst bei Pflegebedürftigkeit.

Wie Sie leben, soll Ihre Sache bleiben. Auch wenn Sie später Hilfe brauchen.

NEU:
24 Stunden Pflege-
platzgarantie¹ im
Pflege Schutz Paket



Ich informiere Sie gerne:

Service-Center Peter Baatz

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Schützenstr. 32, 77933 Lahr
Tel 07821 983600
peter.baatz@ergo.de
www.peter-baatz-dkv.ergo.de



1 Bei erstmaligem Versorgungsbedarf und jeder Erhöhung des Pflegegrades.

DKV

Deutsche Krankenversicherung

Ein Unternehmen der ERGO

Wir sind am Wochenende

mit aller Energie dabei!



Natürlich auch
von Montag bis Freitag.



GÜNTHER

ENERGIE UND SERVICE

Günther Energie + Service GmbH

Einsteinallee 2 | 77933 Lahr | Tel. 07821/ 9 06 89-0

► www.guenther-lahr.de

Songs 'n' Singers
Freitag

20.10.23 DANA & Band

20:30 Uhr
Schlachthof
teilbestuhlt



Foto: Jennifer Scherler



Singer/Songwriter aus der Schweiz

Das Rolling Stone-Magazin und 200 internationale Veranstaltende sind sich einig: DANA is one to watch!

Die 25-jährige Vollblutmusikerin hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur schöne Musik zu komponieren, sondern auch schwierige Themen anzusprechen. Hautnah erzählt uns die Bielerin, die aktuell für den Swiss Music Award 2023 nominiert ist, persönliche Geschichten von den größten Glücksmomenten bis hin zu den tiefsten Ängsten. Dabei verliert sie nie ihre unbändige Lebensfreude und Zuversicht, im Gegenteil: Die Auseinandersetzung mit ihrer Vergangenheit hat ihr die Stärke und den Willen verliehen, mit ihrer Musik etwas zu bewegen. Auf der Bühne blüht sie auf, nimmt uns mit auf eine einzigartige Reise und liefert den Beweis, wie viel Kraft in der Verletzlichkeit liegt. Begleitet wird DANA von Joël Burkhard (Bass), Timon Kellenberger (Gitarre), Kenny Niggli (Keys) und Mattia Ferrari (Drums).

Songs 'n' Singers ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.
Veranstalter: Kulturamt Lahr

Präsentiert von



StadtTheater Lahr
Dienstag

24.10.23 Mephisto

20 Uhr
Parktheater
Abo A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf

Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Klaus Mann

Mit Nora Backhaus, Andreas Erfurth, Martin Radecke, Jessica von Wehner, Laurenz Wiegand u. a.
Regie: Kai Frederic Schrickel
Neues Globe Theater Potsdam



Ein Schauspieler im Konflikt zwischen Karriere und Gewissen – Klaus Mann schrieb den Roman „Mephisto“ 1936 im Exil. Erzählt wird die (fiktive) Geschichte des leidenschaftlichen Schauspielers und Opportunisten Hendrik Höfgen, dem die Rolle des Mephisto in Goethes Faust wie auf den Leib geschrieben ist. Er erkennt viel zu spät, dass er tatsächlich einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat, und erlebt eine Karriere bis zum gefeierten Star des sogenannten Dritten Reiches und Intendanten des Berliner Staatstheaters.

Das Neue Globe Theater erzählt mit einem sechsköpfigen Ensemble sowie zwei Live-Musiker:innen die Geschichte von hin- und hergerissenen jungen Menschen und Künstler:innen, die in einem totalitären System vor der Entscheidung stehen, zu gehen oder zu bleiben – zu spielen oder zu schweigen.

Die Verfilmung „Mephisto“ mit Klaus-Maria Brandauer erhielt 1981 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film.

Foto: Philipp Plum



➤ **Kostenfreie Einführung:** 19 Uhr im Oberen Foyer, Parktheater. Dauer: ca. 20 Minuten, Anmeldung nicht erforderlich. Ein Ensemblemitglied gibt Einblicke in Werk und Arbeit.

Symphoniekonzerte

Freitag

27.10.23 Stuttgarter Philharmoniker

20 Uhr

Parktheater

Abo C, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf

Solistinnen und Solisten aus dem Orchester

Dirigent: Dan Ettinger

Programm: Joseph Haydn, Sinfonia concertante B-Dur, Franz Schubert, Sinfonie Nr. 5 B-Dur
D 485, Arnold Schönberg „Verklärte Nacht“, Fassung für Streichorchester



Symphonie
Konzerte

Einer der international gefragtesten Dirigenten seiner Generation schwingt bei diesem Konzert den Taktstock: Dan Ettinger ist seit 2015 Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker und Generalmusikdirektor der Landeshauptstadt Stuttgart. Parallel dazu ist er Chefdirigent des Israel Symphony Orchestra und Music Director der Israeli Opera in Tel Aviv und dirigiert regelmäßig an den renommiertesten internationalen Opernhäusern, wie z. B. der Metropolitan Opera New York.

Das Orchester beginnt mit der Sinfonia concertante, die Joseph Haydn 1792 während seiner ersten England-Reise komponierte. Oboe, Fagott, Violine und Cello stehen dem Orchester hier wie bei einem Instrumentalkonzert gegenüber. So befinden sich die Solistinnen und Solisten des Abends direkt in der Orchesterbesetzung.

B-Dur, in der auch das anschließende Stück geschrieben ist, gilt als Franz Schuberts „Lieblingstonart“ für Streicher:innen und Sinfonien. Seine Sinfonie Nr. 5 komponierte er bereits 1816 im Alter von 19 Jahren. Sie ist wegen ihrer Leichtigkeit bis heute eines seiner beliebtesten Werke. Den Abschluss des ersten Symphoniekonzerts bildet die Komposition von Arnold Schönberg zu Richard Dehmels Gedicht „Verklärte Nacht“. Schönberg würde 2024 seinen 150. Geburtstag feiern.“



Foto: Niedermüller

Montag

BABEL FERIEEN – Junges Theater BAden ALSace

30.10.23 Schauspiel- & Improvisations-Workshop

bis Freitag

3.11.23

(außer Mittwoch,
1.11.23, da Feiertag!)

jeweils 9 – 12 Uhr
Schlachthof

Ab 14 Jahren

Teilnahme kostenlos

Was lernt man eigentlich auf einer Schauspielschule? Was ist „Method-Acting“ und wie kann man auf der Bühne weinen oder wahrhaftig spielen, verliebt zu sein?

Diesen Fragen gehen die Teilnehmer:innen des Ferienworkshops auf den Grund und lernen verschiedene Schauspieltheorien kennen. Natürlich wird auch jede Menge improvisiert. Perfekt für alle, die gerne die Welt des Theaters kennenlernen wollen oder bereits Theatererfahrungen haben.

➤ **Infos & Anmeldung:** Perrine Choquet, Kulturmanagement
perrine.choquet@theater-baden-alsace.com | Tel. 0781 - 970 697 114

BABEL
BABEL Junges Theater Lahr



Foto: Endrick Baublies



Foto: Kai Knoerzer

Samstag

4.11.23

19 Uhr
Parktheater

Auf Spendenbasis

2. Sparkassenkonzert

50+1 Jahre Landesjugendorchester Baden-Württemberg

Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg gastiert im Rahmen seiner Herbsttournee in Lahr. Das Konzert sollte ursprünglich im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen im Herbst 2022 in Lahr, der „Geburtsstadt“ des Landesjugendorchesters, stattfinden, musste jedoch krankheitsbedingt abgesagt werden. So feiern die Musiker:innen nun gemeinsam mit den Lehrer:innen den Geburtstag 50+1 unter der Leitung des dauerhaften Gastdirigenten Johannes Klumpp. Auf dem Programm stehen Schostakowitschs 5. Sinfonie, die „Lieder eines fahrenden Gesellen“ von Gustav Mahler sowie die Ouvertüre zur Oper „Idomeneo“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg vereint die größten musikalischen Talente des Landes zwischen zwölf und zwanzig Jahren in sich und begibt sich zweimal im Jahr für gut zwei Wochen auf eine intensive Proben- und Konzertfahrt. Die jugendliche Energie begeistert, reißt mit und lässt ihr Publikum einen fantastischen Konzertabend erleben.



 Sparkasse
Offenburg/Ortenau

Freitag

10.11.23

20:30 Uhr
Schlachthof
teilbestuhlt

Helmut Eisel & JEM – KlezFire!

Weltmusik

Es ist das Anliegen von Klezmermusiker:innen, Menschen glücklich zu machen. Genau das setzen Helmut Eisel & JEM seit über 33 Jahren konsequent um. Helmut Eisel mit seiner virtuos sprechenden Klarinette erzählt zugleich traurige wie fröhliche Geschichten, die uns trösten oder auch zum Lachen, Weinen, Kichern, Schimpfen und Schmunzeln bringen. Seit 22 Jahren ist Stefan Engelmann mit seinem Kontrabass groovendes und swingendes Rückgrat des Trios. Nach dem viel zu frühen Tod von JEM-Mitbegründer Michael Marx ist nun der Luxemburger Gitarrist und Komponist Gilles Grethen neu dabei. Die Zeitschrift „jazz thing“ nennt ihn einen der führenden Musiker der nächsten Generation.

Das neue Programm „KlezFire!“ wurde noch von Marx mitentwickelt. Es enthält neben Klezmerklängen und Vertonungen persönlicher Erlebnisse auch sephardische Melodien, also Musik der Nachfahren iberischer Juden. Wie üblich bei JEM ist die Musik zugleich hochvirtuos und emotional, die lebendige Kommunikation der Musiker untereinander steckt einfach an und macht Freude beim Zuhören – Klezmer im besten Sinne!



Foto: Thomas Reinhardt

Opern-Gala

Die besten Arien aus den berühmten Weltopern

EXTERNE
VERANSTALTUNG



**Das Nationale Akademische Opern- & Ballett-
theater Kharkiv (Ukraine) zu Gast in Lahr**

**Mit dem Chef-Dirigenten und Künstlerischem Leiter
Dmytro Morozov, Verdienten Künstlern der Ukraine**



openmusicproject.org

Montag, 13.11.2023, 20 Uhr, Parktheater Lahr

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Lahr

Foto: S. Shakhmatov

DIONYSOS



**Unsere Sommerterrasse hat
durchgehend geöffnet!**

**GRIECHISCHES RESTAURANT
AM STADTPARK IN LAHR**

Kaiserstraße 105 • 77933 Lahr • www.dionysos-lahr.de
Telefon 0 78 21 / 98 52 79 oder 98 52 78

Öffnungszeiten:

11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 22.00 Uhr
- Montag Ruhetag -

Sämtliche Gerichte aus unserer reichhaltigen Küche
bieten wir auch thermoverpackt zum Mitnehmen an.

Sonntag und Feiertag durchgehend
von 11.30 bis 21.00 Uhr warme Küche.

Auf Ihren Besuch freut sich Vaiou Ioannis

Einspruch!
LahrKabarett
Samstag

11.11.23 Werner Koczvara: Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde

20 Uhr
Stiftsschaffneikeller



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Jubiläumsprogramm: 30 Jahre Kabarett

Foto: Koczvara



Seit 30 Jahren hat Werner Koczvara großen Spaß daran, aus der deutschen Ordnung den darin enthaltenen Unfug herauszuklopfen. Koczvara zeigt: Ein realer Paragraf ist oft viel komischer als die feinste Satire. Und ein Gerichtsurteil hat oft mehr Pointen als manche Berufskomiker:innen. Wir Deutschen sitzen auf einem humoristischen Schatz: der unfreiwilligen Komik unserer Justiz. Mit faszinierenden Urteilen wie „Wer in seiner Wohnung stirbt, verhält sich vertragsgemäß“ (AG Salzgitter), „Ein Bankschließfach ist keine Wohnung“ (BGH) oder dem wegweisenden Beschluss des OLG Köln: „Für sinnlose Vorgänge besteht kein Regelungsbedarf“. Bei Koczvara lachen wir über uns selbst. Und das ist letztlich die schönste Form des Humors.

Seit 30 Jahren „zeigt Koczvara, dass die juristische Sprache die komischste aller Textgattungen ist“ (FAZ). Und die Schwäbische Post stellt fest: „Koczwaras Kabarett ist nicht Kleinkunst, das ist großes Kino“.

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr e.V.
Veranstalter: Kulturkreis Lahr e.V.

Potzblitz!
Kultur für Kids
Mittwoch

15.11.23 Die Bremer Stadtmusikanten

10 Uhr
Parktheater
Ab 5 Jahren

Märchenklassiker nach den Brüdern Grimm
Regie: Margret Fehrer; Theater Mimikri



Potzblitz!
Kultur
für Kids

Esel Emil, Hahn Harald, Hund Kuno und Katze Karla soll es an den Kragen gehen. Emil weiß Rat: In Bremen werden Stadtmusikanten gesucht! Und etwas Besseres als den Tod finden sie überall. In konfliktreichen, turbulenten Proben rauft sich aus allen Beteiligten ein unschlagbar gutes Notorchester zusammen. Auf nach Bremen! Aber der Weg führt durch den Räuberwald. Spannend, mit einfühlsamer Komik und viel Musik zeigt das Theater Mimikri den Weg der vier tierischen Ausreißer:innen in ein eigenes Leben.

➤ **Für Lehrkräfte:** Das Theater Mimikri bietet zur Vor- und Nachbereitung seiner Stücke im Unterricht Materialmappen an. Nähere Informationen über kulttour@lahr.de oder 07821 - 95 02 10.



Foto: Jürgen Frisch, theater mimikri



Songs 'n' Singers

Freitag

17.11.23 Djazia Satour

20:30 Uhr

Schlachthof
teilbestuhlt



Präsentiert von:
Hitradio Ohr



Foto: Titiphoto

Singer/Songwriter aus Algerien/Frankreich

Djazia Satour (Vocals), Benoit Richou (Guitar, Backing Vocals), Quentin Langlois (Banjo, Guitar, Violin), Rémi D'Aversa (Drums, Keyboard, Backing Vocals)

Ihre Stimme ist leidenschaftlich und fesselnd, ihre Musik ein einzigartiger Mix aus arabischer Folklore und poppigem Groove. In Frankreich hat sich Djazia Satour damit längst einen Namen gemacht, bei uns darf sie noch als Entdeckung gefeiert werden. In ihrer Musik vereinen sich der nordafrikanische Musikstil der 50er Jahre, „Chaabi“, mit, auf der nordafrikanischen Trommel Bendir geschlagenen Stammesrhythmen. Leichtfüßige Banjotöne verschmelzen mit tiefen Bässen und gut gelauntem Pianospiele. Damit hat sie eine erfrischend neue Form von grenzenloser mediterraner Folklore und Pop geschaffen, die sowohl eine Liebeserklärung an ihre Kindheit in Algerien ist, als auch eine

Einladung ans Publikum, neue Welten und Geschichten zu entdecken. Die Sängerin erzählt von Exil und Migration und gibt so den vielen Stimmlosen eine Stimme. Eine starke Stimme!

Songs 'n' Singers ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.
Veranstalter: Kulturamt Lahr



Foto: Yannick Siegel

Samstag

18.11.23 Internationales Suppenfest

12 Uhr

Mehrzweckhalle,
Bürgerpark

Menschen aus mehr als 120 Nationen leben in Lahr. Neben zahlreichen Unterschieden in Tradition, Sprache, Religion oder Kultur lassen sich aber auch Gemeinsamkeiten finden. Die Suppe ist Bestandteil aller Kochkulturen der Welt und oft mit Traditionen aus der Herkunftsregion sowie persönlichen Erinnerungen und Geschichten der Köch:innen verbunden. Beim Internationalen Suppenfest sind alle eingeladen, ihre Lieblingsuppe zu kochen, andere probieren zu lassen und selbst unterschiedliche Suppen aus aller Welt zu kosten. Gerne werden dabei die dazugehörigen Traditionen, Erinnerungen und Geschichten ausgetauscht – ein buntes Fest der Vielfalt und der Begegnung.

Veranstalter: Lahrer Netzwerk „Migration & Integration“
Kontakt: Integrationsbeauftragte Charlotte Morton
E-Mail: charlotte.morton@lahr.de, Tel. 07821 - 327 1144



Foto: Marc Schillinger

Samstag,
14 – 18 Uhr

18.11.23 22. KunstVisite Lahr – und Sonntag, 11 – 18 Uhr Tage des offenen Ateliers

19.11.23 Lahrer Künstler:innen öffnen ihre Ateliers
Ateliers der beteiligten Künstler:innen
Weitere Infos auf Seite 66



Foto: Bertsche

StadtTheater Lahr
Dienstag

28.11.23 1984

20 Uhr

Parktheater

Abo A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf

Schauspiel nach George Orwell, bearbeitet von Alan Lyddiard
Mit Peter Kremer, Laura Antonella Rauch, Christian Buse, Marcus Widmann und Georg Stürzer
Regie: Johannes Pfeifer
a.gon Theater GmbH München



Zur Einstimmung: Ein Interview
mit dem Regisseur Johannes Pfeifer



Was George Orwell in seinem weltberühmten Roman „1984“ vorhersagte, hat heute erschreckende Aktualität gewonnen: Big Brother is watching you! Der Klassiker der Weltliteratur veranschaulicht, welch riesigen Schaden totalitäre Systeme anrichten können, und gilt als mahndendes Beispiel, wenn es um Demokratie, Redefreiheit und das Recht auf Privatsphäre geht. In seiner Dystopie zeigt Orwell, wie sich Propaganda, ständige Überwachung und mangelnde Meinungsfreiheit auswirken können: Protagonist Winston Smith lebt in Ozeanien und arbeitet im „Ministerium für Wahrheit“ des alles überwachenden Staates. Hier verfälscht er die Geschichtsschreibung im Sinne des Regimes, schafft alternative Fakten und sorgt dafür, dass die Bewohner:innen selbst widersprüchlichste Informationen als Wahrheit empfinden. In ihm aber gärt es, bis er sich der totalitären Herrschaft nicht länger kritiklos beugen kann.

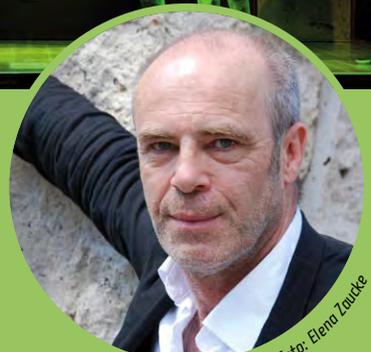


➤ **Kostenfreie Einführung:** 19 Uhr im Oberen Foyer, Parktheater. Dauer: ca. 20 Minuten, Anmeldung nicht erforderlich. Ein Ensemblemitglied gibt Einblicke in Werk und Arbeit.



Fotos: Alvise Predieri

Winston Smith wird gespielt von Peter Kremer, bekannt u. a. aus „Tatort“, „Derrick“, „Der Alte“ und „Siska“. In Lahr war Kremer zuletzt 2021 in „Love Letters“ zu erleben.* In der Rolle des „Charrington“ tritt Christian Buse auf, bekannt aus der Telenovela „Sturm der Liebe“ und „Marienhof“.



Peter Kremer, Foto: Elena Zaucke

Donnerstag

30.11.23

8:55 – 20:55 Uhr

Rathaus 2 / Mediathek

Cities for Life – Städte gegen die Todesstrafe

Weltweiter Aktionstag

Die weltweite Aktion „Cities for Life – Städte für das Leben“ wurde 2001 von der christlichen Laienbewegung Sant'Egidio gegründet. Diese Gemeinschaft setzt sich weltweit für Frieden und Gerechtigkeit ein und engagiert sich gemeinsam mit anderen Organisationen im Kampf gegen die Todesstrafe. Von 8:55 Uhr bis 20:55 Uhr zeigt die Stadt Lahr durch das Glockenläuten am Rathaus 2 jeweils 5 Minuten vor jeder vollen Stunde ihre Solidarität gegenüber der Bewegung. Im Foyer der Mediathek wird in der Woche vom 28. November bis 2. Dezember 2023 ein Büchertisch zum Thema Menschenrechte und Todesstrafe bereitgestellt.

Freitag

1.12.23

17/18:30/20:30 Uhr

Schlachthof

Tickets pro Vorstellung separat zu buchen

Digital-Theater: 360° VR-Theaterabend

Videoproduktionen und App-Programmierung: Heimspiel Theater Augsburg

Theater in einer neuen Dimension: 48 Drehstühle, 48 VR-Brillen und 48 Kopfhörer. Nach einer kurzen Einweisung werden die Gäste in die Virtuelle Realität verabschiedet.



17 Uhr

Dauer: 30 Minuten

14 Vorhänge

Von Einar Schleeef

Mit Klaus Müller

Inszenierung: André Bücken / Dramaturgie Sabeh Braun / Musik: Stefan Leibold

„Überwältigt von den Bildern des Theaterinneren und der berührenden Darstellung des von Klaus Müller großartig dargestellten sprachlosen, heimatlosen Schauspielers, ist ‚14 Vorhänge‘ nicht nur eine Liebeserklärung an das Theater, sondern kann auch als eine Warnung verstanden werden: Ein Stück, das vielleicht zu keiner besseren Zeit als jetzt (während der Pandemie, Anm. d. Red.) auf die virtuelle Bühne gebracht werden könnte.“ [a3 Kultur]

Foto: Jan Pieter Fuhr



Klaus Müller spielt Schleeef, spielt Minetti. Im entkernten Großen Haus des Augsburger Staatstheaters wird ein knapper Monolog zu einer Art Geisterbeschwörung. Das leere Haus spricht zu dem langjährigen Protagonisten, der nun einsam seine Bahnen zieht. Zu seiner Sprache findet er erst, als er die Herzkammer des Hauses – die Bühne – erreicht. Er spürt der Aura der einstigen Triumphe nach und erlebt deren Vergänglichkeit von Neuem. Die Erinnerungen des heimatlos gewordenen Schauspielers füllen den virtuellen Raum und machen die Bühne als mythischen Ort nahezu körperlich erfahrbar.



18:30 Uhr

Dauer: 45 Minuten

Solo – Folge 1

Interaktive VR-Serie von Sebastian Klauke

Mit Karoline Stegemann, Paul Langemann, Robert Pertl, Anatol Käbisch, Julius Kuhn, Elif Esmen
Inszenierung: David Ortmann, Bühne & Kostüm: Amelie Seeger, Dramaturgie: Katrin Mergel

In nicht allzu ferner Zukunft: Die explosive Mischung aus Ressourcenknappheit, Überbevölkerung und allumfassender Digitalisierung hat die Politik zu dem innovativen Projekt des „Bundesisolationjahres“ inspiriert, das die Golden Mind Inc. zu einer profitablen Geschäftsidee weiterentwickelt hat. Jedes Jahr zieht sich ein Teil der Weltbevölkerung aus dem öffentlichen Leben zurück und verbringt zwölf Monate völlig isoliert in von Golden Mind designten virtuellen Realitäten. Durch den zeitweisen Verzicht der Wenigen wird Konsum und Wachstum für die Vielen möglich, ohne dabei die Erde zu zerstören.

Eines Tages taucht im vollverglasten Hochhaus-Büro der Konzernchefin ein Attentäter auf. Diese kann sich gegen den jungen Mann jedoch zur Wehr setzen und den Anschlag auf ihr Leben vereiteln. Noch bevor der Täter festgenommen werden kann, springt er aus dem Fenster. Was ist passiert? Das herauszufinden, obliegt in der interaktiven VR-Inszenierung „Solo“ den Zuschauer:innen. In einem Hybrid aus Serie und Game können sie den Fortgang der Handlung selbst bestimmen. Sie nehmen Befragungen der Verdächtigen vor und beeinflussen durch ihre Entscheidungen den weiteren Verlauf der Handlung.



Foto: David Ortmann



20:30 Uhr

Dauer: ca. 45 Minuten

shifting_perspective

Eine Virtual-Reality Dance Experience

Idee: Anne Bückner

Konzept und Musikauswahl: Ricardo Fernando und Carla Silva

Choreografie: Tänzer:innen des Ballett Augsburg

Musik von Robin Rimbaud alias Scanner

In der VR-Inszenierung „shifting_perspective“ ist das gesamte Ballettensemble des Staatstheaters aktiv. Mehrfach gefilmte und übereinandergelegte Szenen lassen einen immersiven Ballettabend entstehen, den die Zuschauer:innen vom Bühnenmittelpunkt aus erleben.

Inspiration dafür bot die abwechslungsreiche elektronische Musik des Briten Robin Rimbaud, alias Scanner, auf seinem Album „Pavillon d'Armide/Amarant“. Dazu entwickelten die Tänzer:innen improvisatorisch jeweils drei Varianten eines Tanzsolos. Mithilfe eines 360-Grad-Videos für die VR-Brille werden die Zuschauer:innen im Zentrum des Geschehens zu Dialogpartner:innen der Tänzer:innen.



„Eine eindrückliche und aufregende Erfahrung“ [Donaukurier]

Donnerstag

7.12.23

20 Uhr

Parktheater

Gogol & Mäx

Teatro musicomico – Das Jubiläumslachkonzert

Wenn im ehrwürdigen Theatersaal klassische Musik erklingt und sich das Publikum vor Lachen und Staunen kaum auf den Stühlen halten kann, dann sind die Musikkomiker Gogol & Mäx am Werk. Sie sind die Paradiesvögel in der Welt der klassischen Musik und sorgen mit ihrem zwerchfellerschütternden, tempo- und geistreich ausgefochtenem musikalischen Feuerwerk der Töne seit nunmehr 30 Jahren für unvergessliche Abende in Konzerthäusern und Theatern in ganz Europa.

Was die vielfach preisgekrönten und fernseherprobten Großmeister der humorbeseelten Bühnenkünste bieten, ist unbeschreiblich. Kaum hat der schwarz befrackte Pianist Gogol sich zum Solo ans Klavier begeben, wird er von Mäx, seinem langmähigen Gegenspieler, mit geistreicher List und Tücke in haarsträubende, aberwitzige Duelle verwickelt.

Gut zwei Dutzend Instrumente und ihre musikalischen und artistischen Lieblingsszenen

haben die Publikumsverzauberer im Gepäck und verwandeln im Handumdrehen die Konzertsäle und Theater in tosende Arenen größter Heiterkeit.



Fotos: Gogol&Mäx GbR



Foto: Vuc Latinovic

„Und wenn Mäx auf seinem gläsernen Xylophon einen wilden Zigeunerjazz entfesselt und den Rhythmus steigert bis zur Raserei, hält es das Publikum nicht mehr auf den Plätzen und alle klatschen begeistert.“
[Badische Zeitung]

„Der Funke zündete, die Bühne bebte. Rasant, spannend und überraschend bis zum Schluss wurde das fast ohne Pause Tränen lachende Publikum mitgenommen ins liebenswert komische, tempo- und geistreich ausgefochtene musikalisch-kabarettistische Duell.“ [Südkurier]



Samstag

9.12.23

19 Uhr

Parktheater

Auch für Familien

mit Kindern ab

3 Jahren geeignet

Nussknacker – Royal Classical Ballet

Traumhaftes Weihnachtsballett für die ganze Familie

Musik: P. I. Tschaikowsky

Libretto: nach M. Petipa

Choreografie: L. Iwanow



Marie bekommt von ihrem alten, geheimnisvollen Onkel Drosselmeier einen Nussknacker zu Weihnachten. Glücklich schläft sie mit dem Nussknacker im Arm unter dem Weihnachtsbaum ein. In einem seltsamen Traum lässt Onkel Drosselmeier den Christbaum ins Unendliche wachsen, der Nussknacker wird lebendig...

Die Geschichte basiert ursprünglich auf dem Märchen „Nussknacker und Mäusekönig“ von E. T. A. Hoffmann. Sie führt in ein Zauberreich, in dem das Gute und das Schöne herrschen und wohin man auch als Erwachsener immer wieder zurückkehren möchte.

Das internationale Ensemble des Royal Classical Ballet entführt das Publikum mit Anmut, Schönheit und Eleganz, mit unglaublicher Leichtigkeit und höchster technischer Präzision in eine Welt der Schwerelosigkeit und Poesie.

Im „Nussknacker“ findet eine neue Bilderwelt Eingang in das Ballett:

Die charakteristische Zeichnung der Figur Drosselmeiers und des Königreichs der Mäuse lässt die Knie schlottern und dennoch gleichzeitig schmunzeln. Wenn dann die Tanne beginnt zu wachsen oder der Schneeflockenwalzer erklingt, erfüllt wieder die besondere, nur Tschaikowsky eigene Wärme und Menschlichkeit das Geschehen auf der Bühne.

„Augen, Ohren, Herz entzückt... Was den Nussknacker-Zauber jedoch auslöst und zwei Stunden am Leben hält ... das sind vor allem die Tänzer selbst, ihre Kraft und Grazie. Wer je einmal Ballett in solcher Hingabe an die Anmut gesehen, je diese schwer erarbeitete schwebende Leichtigkeit erlebt hat, der weiß: Hier allein verwirklicht sich der Menschheitstraum vom Fliegen, vom Überwinden jener Grenze, die uns an den Boden bindet ...“ [Badische Zeitung]

Fotos: agenda productions





StadtTheater Lahr

Dienstag

12.12.23 Heilig Abend

20 Uhr

Parktheater

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Schauspiel von Daniel Kehlmann

Mit Jacqueline Macaulay, Wanja Mues

Regie: Jakob Fedler

Euro-Studio Landgraf



Stadt
Theater
Lahr



Der preisgekrönte Bestsellerautor Daniel Kehlmann („Die Vermessung der Welt“, „Thyll“) lässt es in seinem politisch brennend aktuellem Stück „Heilig Abend“ nicht in einer einzigen Minute zum im Titel suggerierten besinnlichen Friedensfest kommen.

In seiner spannenden Psycho-Studie spielt er vielmehr geschickt mit den Erwartungen und Ängsten des Publikums. Seine Fragen zwingen zum Weiterdenken, weil sie weder einfach noch eindeutig zu beantworten sind und dennoch Antworten verlangen.

„Wanja Mues agiert in seiner Rolle des gewieften Polizisten absolut glaubhaft, er wechselt ansatzlos vom verständnisvollen zum bedrohlichen Mann, wirkt zunächst weinerlich und im nächsten Moment fast gewalttätig. (...) Erstaunlich viele Zuschauer waren geblieben, um mit den beiden Darstellern zu sprechen. Sie erlebten eine lange und intensive Diskussionsrunde.“
[Die Rheinpfalz]

Es ist der 24. Dezember, halb elf Uhr abends. Verhörspezialist Thomas, gespielt von Wanja Mues, setzt alles daran, Judith aus der Reserve zu locken. Ihm bleiben nur 90 Minuten Zeit, um herauszufinden, ob sie um Mitternacht gemeinsam mit ihrem Ex-Mann einen terroristischen Anschlag verüben will. Doch Judith alias Jacqueline Macaulay ist eine harte Nuss. Die Philosophie-Professorin versucht, ihn mit gezielten Fragen aus dem Konzept zu bringen... Die Zeit läuft und die Situation spitzt sich zu.

Oder ist das Ganze wirklich nur eine Übung für eines von Judiths Seminaren zu den Rechten Unterdrückter nach Frantz Fanon, wie sie behauptet? Wanja Mues ist u. a. bekannt aus den TV-Krimireihen „Tatort“, „Polizeiruf 110“, aber auch aus Filmen wie „Der König von Deutschland“, „Der Pianist“ und „Die Bourne-Verschwörung“.



Ohne Pause. Das Ensemble mischt sich nach der Vorstellung gerne unters Publikum. Bewirtung bis 22 Uhr.

Potzblitz!
Kultur für Kids
Samstag

16.12.23 Der kleine Lord

16 Uhr
Parktheater
Ab 6 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids



Musical in drei Akten von Günter Edin (Musik) und Gabriele Misch (Libretto)
nach dem Roman von Frances Hodgson Burnett

Mit Max Volkert Martens, Annika Kähler, Peter Wegele u. a.

Künstlerische Leitung: Stefan Zimmermann / Inszenierung: Monika Maria Cleres
a.gon Theater GmbH München

Der fröhliche Junge Cedric Errol wächst im New York des 19. Jahrhunderts in bescheidenen Verhältnissen bei seiner Mutter auf. Durch den frühen Tod seines Vaters wird Cedric aus seinem gewohnten Leben herausgerissen und in die Höhen der englischen Aristokratie hinaufkatapultiert. Sein mürrischer und hartherziger Großvater möchte aus dem Enkel einen Erben in seinem Geiste machen – den kleinen Lord Fauntleroy. Doch die Lehrstunden verlaufen ganz anders als erwartet. Cedric knackt im Nu die harte Schale des Großvaters und entlockt ihm nie gezeigte Wesenszüge: Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und Großherzigkeit. So werden der Alte und der kleine Lord Hand in Hand zu respektablen Aristokraten.

Frances Hodgson Burnett gelang mit ihrem Roman „Der kleine Lord“ eine Botschaft der Hoffnung und des Glaubens an das Gute. Diese liebevoll zelebrierte Utopie einer paradiesischen Gerechtigkeit und Harmonie entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In einer Zeit, in der Frauen weitestgehend rechtlos waren und Bitterkeit und Kriege das Leben schwer machten, propagiert Burnett mit ihrem Werk den Traum eines friedvollen, gleichberechtigten und zufriedenen Miteinanders von Arm und Reich sowie Alt und Jung und nimmt ihre Leser:innen mit auf eine Reise ohne Voreingenommenheit und ohne Lasten.

a.gon München bringt mit seiner Musical-Fassung für die ganze Familie eine hinreißende und humorvolle Inszenierung auf die Bühne. Ein Stück, wie gemacht, um den wahren Sinn von Weihnachten zu leben.



„Ganz was fürs Herz“ (Die Rheinpfalz Ludwigshafen)

Ballett-Gala

Die besten Choreografien des klassischen
und modernen Balletts

EXTERNE
VERANSTALTUNG

Foto: master1305 on Freepik



Das Nationale Akademische Opern- & Ballett-
theater Kharkiv (Ukraine) zu Gast in Lahr
– eine der besten Ballettkompanien Europas



openmusicproject.org

Dienstag, 19.12.2023, 20 Uhr, Parktheater Lahr
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Lahr



Wir sind Partner der



Regionalwert Biomarkt Naturalia

Friesenheimer Hauptstraße 72 | 77948 Friesenheim
Tel. 07821-32 70 711 | info@naturalia-friesenheim.de
www.naturalia-friesenheim.de



Vitale Snacks im Bistro



Genial frische Antipasti



Kulturgut: alte samenfeste Sorten



Sooo viel leckerer Biokäse

Wir verkaufen 100% Bio aus Überzeugung und mit ❤️!
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–18:00 Uhr | Sa 8:00–14:00 Uhr

Potzblitz!
Kultur für Kids
Sonntag

17.12.23 Schneeflöckchen

15 Uhr
und Montag

18.12.23

10 Uhr
Schlachthof
Ab 3 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids



Zauberhafte Wintergeschichten nach einer Idee von Hedwig Haberkern



Foto: Christiane Weidringer

Wenn es Winter wird, gucken die Kinder in den Himmel und warten auf den Schnee. Dort oben sitzen drei kleine Schneeflöckchen ungeduldig auf ihrer Wolke. Wann ist es endlich kalt genug, um hinunterzuschweben und Abenteuer zu erleben? Dann wirbeln sie plötzlich nacheinander hinunter zur Erde. Begleitet werden sie dabei von der Geschichte des Jungen mit seiner Ziege im Schneesturm, der Fabel von den Tieren im Winterwald und dem Märchen vom Schneemädchen, das eines Tages lebendig wurde. Die Puppenspielerin Christiane Weidringer aus Erfurt beweist mit diesen zauberhaften Wintergeschichten einmal mehr, dass sie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht hat: Geschichten erzählen und spielen in einer Welt voller Fantasie.

Freitag

19.1.24 Neujahrskonzert: Das Stuttgarter Kammerorchester

20 Uhr
Parktheater

Solist: Robert Neumann, Klavier
Konzertmeisterleitung: Susanne von Gutzeit
Programm: Franz Schubert, Quartettsatz
c-Moll D. 703; Ludwig van Beethoven,
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur;
P. I. Tschaikowsky, Streichsextett, d-Moll
„Souvenir de Florence“, op. 70

Die Tradition bewahren und gleichzeitig klangliche und programmatische Maßstäbe für die Zukunft setzen – in diesem Spannungsverhältnis bewegen sich die Musiker:innen des Stuttgarter Kammerorchesters. Das Repertoire reicht vom Barock bis hin zu Kompositionsaufträgen sowie selbstbewussten Genreüberschreitungen mit Jazz und elektronischer Musik in aufregenden Formaten und Projekten nah am Publikum.

Die aufwühlende Dramatik, mit der Tschaikowskis Sextett „Souvernir de Florence“ durchzogen ist, gewinnt mit den 17 Streicher:innen eine geradezu symphonische Tiefe. Diese Tiefe entfaltet das junge Klaviertalent Robert Neumann auch beim Beethoven-Konzert. Als Gewinner und Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Jugendwettbewerbe wurde der erst 2001 geborene Pianist mit dem International Classical Music Discovery Award 2017 ausgezeichnet. 2021 erhielt er den Opus Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres – nicht umsonst gilt er als „Ausnahmetalent“ und „eine der vielversprechendsten pianistischen Begabungen.“



Foto: Marco Borggreve

„Der junge Star-Pianist Robert Neumann (...) hat Kraft und Poesie, verfügt über eine tolle Technik, Geist und Geschmack. Ein neuer Klavier-Weltstar?“ [TZ München]

Einspruch!
LahrKabarett
Samstag

20.1.24
20 Uhr
Parktheater



Schlachtplatte 2023 – die Jahres- Endabrechnung

Kabarett-Quartett mit Robert Griess, Alice Köfer, Holger Müller und Kathi Wolf



1 Robert Griess | 2 Holger Müller | 3 Alice Köfer, Fotos 1-3: Künstler:
4 Kathi Wolf, Foto: Ana Adriana

Schon wieder ein Jahr rum! Zeit für einen einzigartigen satirischen Jahresrückblick. Jedes Jahr scharf der Kölner Kabarettist Robert Griess drei Kolleg:innen um sich, um mit allem, was dumm, quer und blöd lief, abzurechnen. All der Wahn- und Schwachsinn des vergangenen Jahres kommt noch einmal auf die Bühne, um lachend im Orkus des Vergessens entsorgt zu werden.

Robert Griess ist einer der prägenden Polit-Kabarettisten der Republik. Alice Köfer ist Pointen-Feuwerkerin mit Berliner Schnauze und einer Gesangsstimme, die im Kabarett ihresgleichen sucht. Holger Müller ist der Schöpfer des Ausbilder Schmidt und sagt über seine Comedy-Figur: „Auch so ein harter Brocken macht schon mal heimlich „mimimim“. Die Kabarettistin der nächsten Generation Kathi Wolf nimmt kein Blatt vor den Mund und hält als studierte Psychologin auch noch lustige Ratschläge für alle Lebenslagen parat. Gemeinsam lassen diese Vier vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch nichts aus, um das Publikum zwei Stunden lang auf höchstem Niveau zum Rasen zu bringen.

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr e.V.
Veranstalter: Kulturamt Lahr

LahrBoulevard
Freitag

26.1.24
20 Uhr
Parktheater
Abo B, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf



Komödie mit Untiefen nach Texten von Bov Bjerg
Mit Götz Schubert und Manuel Munzlinger
mmusic/Tourneetheater Thespiskarren



Ohne Pause.
Bewirtung bis 22 Uhr.

Der mäßig erfolgreiche und in die Krise geratene Berliner Autor Rolf sucht sich therapeutischen Beistand und erhält diesen in Gestalt von „CUBE“ – dem fortschrittlichsten Allheilmittel der modernen Zeit: gegen jede Misere, zur Selbstoptimierung und als Therapieersatz. „CUBE“ ist ein hochmoderner Computer mit einer Selbstfindungs-App! Eine aktuelle Beta-Version dieser – leider noch nicht ganz ausgereiften – App steht Rolf zur Seite. Im Dialog mit seinem digitalen Gegenüber macht sich Rolf euphorisch auf die Suche nach seiner Kreativität, seinem künstlerischen Urknall und seinen Wurzeln in der schwäbischen Provinz. Doch der Weg ist steinig, denn „CUBE“ begleitet und hilft zwar, hinterfragt und provoziert aber auch.

Erfolgschauspieler Götz Schubert (z. B. „Tatort“, „Wolfsland“, „Der Turm“) und Musiker Manuel Munzlinger packten die skurrilen und geistreichen Anekdoten von Bestsellerautor Bov Bjerg („Auerhaus“) für „Die Modernisierung meiner Mutter“ in einen aberwitzigen Rahmen. Damit schufen sie eine Theaterkomödie mit handfestem Realitätsbezug. Zwischen Gags und Augenzwinkern lässt sie jede Menge Platz für berührende Momente.

Foto: mmusic/van Heesen



Gefördert von:



Volksbank Lahr eG



Theater Eurodistrict
BA den ALsace

Potzblitz!
Kultur für Kids
Sonntag

28.1.24

15 Uhr
und Montag

29.1.24

10 Uhr
Parktheater
Ab 6 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids

Kinder – und Jugendtheaterfestival AlleZ Hop!

Rapunzel

Ein verzauberndes Kindermusical von
Jean-Michel Räber nach den Brüdern Grimm
Junges Theater –
Theater Eurodistrict BAden ALSace

Theater BAAL entführt Kinder und Erwachsene in die Märchenwelt von Rapunzel – voller Verzauberung, verhext, verträumt auf rosa Wolke sieben. Rapunzel, in einem Turm gefangen, sehnt sich nach ihrem heiß geliebten Prinzen, doch bevor das Paar glücklich werden kann, muss sich Rapunzel erst von ihrer alles kontrollierenden Helikopter-Mama befreien.

Mit vielen Liedern, großer Spiellust, in einer bunten Landschaft rund um einen magischen Turm stolpern und springen die vier Darsteller:innen in das Abenteuer des Erwachsenwerdens und erzählen dabei das Grimmsche Märchen neu: verspielt, poetisch, musikalisch und ohne alte Zöpfe. Pralle Unterhaltung unter dem Prädikat „Pädagogisch wertvoll“!



Foto: Ellen Matzat

Potzblitz!
Kultur für Kids
Dienstag

30.1.24

10 Uhr
Parktheater
Ab 12 Jahren
In deutscher Sprache
(und etwas
Französisch)



Potzblitz!
Kultur
für Kids

Kinder – und Jugendtheaterfestival AlleZ Hop!

Hinterwald

Ein Jugendtheaterstück zum Klimakampf
in ländlichen Regionen von Ursula Kohlert
Theater Eurodistrict BAden ALSace

Für Julian passt das Leben im Schwarzwald: Er mag sein Heimatdorf Hinterwald und liebt es, allein in der Natur unterwegs zu sein. Doch dann erscheint Marie in „seinem“ Wald. Woher kommt sie so plötzlich und vor wem flieht sie? Was soll das mit den nervigen Followern, denen sie alles gleich erzählen muss? Ist sie wirklich eine Studentin und Klimaaktivistin aus Paris, wie sie vorgibt zu sein? Und was redet sie von Portalen und Missionen, von Klimawandel und einer solidarischen Welt? Bringt es denn überhaupt etwas, sich für die (Um-)Welt zu engagieren? Und schon ist Julian mit Marie mittendrin im Abenteuer einer Nacht voller Challenges im Wald ...

Ausgezeichnet mit dem Projektstipendium vom Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg 2022.



Foto: BraXart

➤ **Für Lehrkräfte:** Das Theater BAAL bietet zur Vor- und Nachbereitung seiner Stücke im Unterricht auf Nachfrage Materialmappen an (kostenlos). Eine BABEL-Theaterpädagogin kommt zur Vor- oder Nachbereitung auch gerne in die Schule (kostenpflichtig). Nähere Informationen über kultour@lahr.de oder 07821 - 95 02 10





StadtTheater Lahr
Dienstag

6.2.24

20 Uhr

Parktheater

Abo A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf

Hänsel und Gretel

Oper von Engelbert Humperdinck mit einem Libretto von
Adelheid Wette nach den Brüdern Grimm
Mit Jina Choi, Cecilia Pastawski, Elisandra Melián u. a.
Musikalische Leitung: Florian Erdl
Regie: Dorothea Kirschbaum
Theater Pforzheim



Stadt
Theater
Lahr

Zur Einstimmung: ein Trailer
sagt mehr als 1.000 Worte



Die Theaterfassung des Grimmschen Märchens von Adelheid Wette erhielt bereits bei der ersten Aufführung viel Lob und so beschloss ihr Bruder Engelbert Humperdinck in den frühen 1890er-

Jahren, eine ganze Oper daraus zu machen. Humperdinck setzte dafür einige volkstümliche Redensarten musikalisch mit solch eingängigen Melodien um, dass sie später selbst zu Volksliedern wurden.

In einer modernen Inszenierung – mit Baumarkt und Donut-Laden – erzählt das Theater Pforzheim die Geschichte von Hänsel und Gretel, die mit den Geldsorgen der Eltern beginnt. Das Café der Mutter läuft nicht mehr so gut und auch die Musikerkarriere des Vaters ist festgefahren. Nach einem Streit schickt die Mutter die Kinder zum Beerensammeln in den Wald. Als der Vater davon erfährt, sorgt er sich, denn er hörte von einer im Wald lebenden Knusperhexe...

› **Kostenfreie Einführung:** 19 Uhr im Oberen Foyer, Parktheater. Dauer: ca. 20 Minuten, Anmeldung nicht erforderlich. Die Musikdramaturgin des Theater Pforzheim, Dr. Inken Meents, gibt Einblicke in Werk und Arbeit.

Foto: Sabine Haymann



StadtTheater Lahr
Dienstag

20.2.24

20 Uhr

Parktheater

Abo A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf

Cum-Ex Papers

Schauspiel auf Grundlage von Rechercheergebnissen
Mit Ruth Marie Kröger, Jonas Anders und Günter Schaupp
Regie: Helge Schmidt
umbreit Entertainment e. K.



Stadt
Theater
Lahr



Willkommen in der Welt des verbrecherischen Steuerbetrugs! „Cum-Ex Papers“ spürt den Fragen nach Kontrolle, Ethik und Strafverfolgung im Finanzwesen im Stil eines Wirtschaftsthillers nach und

wirft neue Perspektiven auf ein Phänomen, das ganz eigenen Regeln zu folgen scheint. Die Journalistinnen Alexandra Rojkov und Franziska Bulban wurden eigens von der Produktion engagiert, um neue Sichtweisen der Rechtfertigungsstrategien und der politischen Rahmenbedingungen dieser Deals zu schaffen. Diese innovative Form der Autorenschaft, die weit über die eigentliche Aufführung hinausgeht, konnte neues Wissen

› **Kostenfreie Einführung:** 19 Uhr im Oberen Foyer, Parktheater. Dauer: ca. 20 Minuten, Anmeldung nicht erforderlich. Der Regisseur Helge Schmidt gibt Einblicke in Werk und Arbeit.

Gefördert wird die Produktion durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien und den Fonds Darstellende Künste, die Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung sowie durch das Netzwerk Freier Theater.

für die Öffentlichkeit generieren und gleichzeitig Material für die Textfassung liefern – eine Partnerschaft zwischen Kunst und Journalismus als Bekenntnis zur Presse- und Meinungsfreiheit. Der Regisseur Helge Schmidt erhielt für „Cum-Ex Papers“ den Theaterpreis FAUST 2019 in der Kategorie Regie Schauspiel.

Foto: Anja Beutler



Ohne Pause. Das Ensemble mischt sich nach der Vorstellung gerne unters Publikum. Bewirtung bis 22:15 Uhr.

Freitag

23.2.24

20 Uhr

Parktheater

Der Mann von La Mancha

Musical von Dale Wassermann, Musik von Mitch Leigh

Mit Joachim Nimtz, Franz Frickel, Annika Bruhns

Regie: Christian Stadlhofer, Musikalische Leitung: Heiko Lippmann
Eurostudio Landgraf



„Tatsachen,
mein lieber Sancho,
sind die Feinde der
Wahrheit. Nur wer das
Absurde versucht, ist fähig,
das Unmögliche
zu vollbringen.“

Miguel de Cervantes Saavedra
(1547–1616):
Don Quijote de La Mancha

„Der Mann von La Mancha“ spielt 1597 in einem Verlies der spanischen Inquisition. Dort sitzt – eingekerkert – der Dichter Miguel de Cervantes. Der Vorwurf: Unterschlagung. Mitgefangene drohen ihm, sein Manuskript von „Don Quichotte von La Mancha“ zu rauben und zu vernichten. Um diesen den Wert seines Romans klarzumachen, schlüpft Cervantes in die Rolle seines Helden Don Quichotte. Gemeinsam mit seinem echten Diener als schlaudem Sancho Pansa spielt er ihnen die berühmten Abenteuer vor: Er zieht in die Welt, um als edler Ritter gegen das Böse zu streiten. Er kämpft gegen Windmühlen, hält eine verkommene Spelunke für ein herrschaftliches Schloss und behandelt die liederliche Aldonza wie ein Edelräulein, das er Dulcinea nennt. Als Cervantes vor das Inquisitionsgericht gestellt wird, hat er seine Mitgefangenen längst von der Bedeutung seines Werkes überzeugt: Sie erlauben ihm, es zu behalten. Der wichtigste Roman der Weltliteratur – so eine Autoren-Abstimmung des Nobel-Instituts von 2002 – ist gerettet. Mitch Leighs mitreißende Musik verhalf dem Musical 1966 zu fünf TONY Awards.

Foto: t.behind-photographics

Samstag

24.2.24

bis Sonntag

25.2.24

jeweils 14 – 18 Uhr

Schlachthof

Ab 11 Jahren

Teilnahme kostenlos

BABEL WOCHENENDE – Junges Theater BAden ALSace

Live-Hörspiel „Arbeit mit der Stimme“

„Die Stimme als Spiegel der Seele“ – die Arbeit mit der Stimme im Theater, Film oder auch Hörspiel legt ungeahnte Möglichkeiten des Ausdrucks frei. Jeder Gedanke, jede Emotion ist in der Stimme hörbar.

Doch wie kann man die Wirkung seiner Stimme aktiv beeinflussen? Mithilfe eines Live-Hörspiels (das szenisch und echt auf der Bühne umgesetzt wird) arbeiten die Teilnehmer:innen an den Spielmöglichkeiten ihrer Stimmen. Eine große Bereicherung – auch für Referate oder Vorträge!

Für das Live-Hörspiel entwickeln die Teilnehmer:innen neben den verschiedenen Rollen, in die sie stimmlich schlüpfen, auch Geräusche und Musik. Am Ende können die Zuhörer:innen zugleich sehen, was sie sonst im Hörspiel nur hören.

Kommt und entdeckt, was in euren Stimmen steckt!



Foto: BABEL

BABEL
BABEL Junges Theater LaHr

➤ **Infos & Anmeldung:** Perrine Choquet, Kulturmanagement
perrine.choquet@theater-baden-alsace.com | Tel. 0781 - 970 697 114



DIE ENGEL APOTHEKE

Immer
für Sie da:
vor Ort & Online!
apotheke-lahr.de



Jetzt NEU!
Ganz einfach bei uns per
WhatsApp bestellen.
07821/22749



mea
meine apotheke

DIE ENGEL APOTHEKE . Friedrichstraße 1 . Lahr

☎ 07821-22749 • 📠 07821-39422 • ✉ info@apotheke-lahr.de • 🌐 apotheke-lahr.de



Farbe im Garten

Deutsch

Gartengestaltung & Landschaftspflege GmbH

Pflugstraße 14, 77933 Lahr, Tel. 07821-42366, Fax 07821-956562
deutsch-gartengestaltung@t-online.de, www.deutsch-gartengestaltung.de



Einspruch!
LahrKabarett
Samstag

24.2.24 Chin Meyer – Grüne Kohle!

20 Uhr

Stiftsschaffneikeller Finanzkabarett



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Hat man bereits nachhaltig investiert, wenn man auf einem E-Tretroller einen veganen Smoothie schlürft? Oder war man bei der Frage nach der Tretroller-Helmpflicht in etwa so aufrichtig wie Boris Becker bei seinen Vermögensverhältnissen? Darf man nach zweimaligem Mallorca-Verzicht zur Erholung auf den Malediven tauchen? Kommen Menschen mit Solardach automatisch ins Nachhaltigkeitsparadies? Schonungslos entlarvt Chin Meyer, der Großmeister des Humor-Investments, gemeinsam mit „Steuerfahnder Siegmund von Treiber“ (Chin Meyers Kultfigur aus dem bayrischen Fernsehen) und anderen zwielfichtigen Geld-Gurus unsere Märchen um nachhaltige Lebens- und Finanzlügen. Stets aktuell spielt er auf der ganzen Klaviatur der Wohlfühl-Umwelt-Kuschel-Romantik und stellt sich der Frage: Rettet Geld die Welt? Oder überlebt am Ende doch nur bunt bedrucktes Papier?

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr e.V.
Veranstalter: Kulturkreis Lahr e.V.



Foto: Michael Holz

Mittwoch

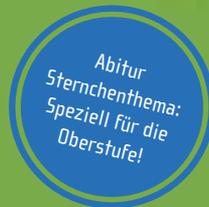
28.2.24 Woyzeck

11:30 Uhr

Parktheater

Ab 16 Jahren

Dramenfragment von Georg Büchner
Mit Justin Hiebeler, Julia Staufer, Insa Jebens u. a.
Regie: Christiane Pohle
Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen



Zur Einstimmung:
Trailer und Einführung



Foto: Sigmund / LTT

Sternenthema im Deutsch-Abi: Georg Büchners „Woyzeck“ ist bis heute eines der meistgespielten und einflussreichsten Dramen der deutschen Literatur. Der Soldat Woyzeck versucht, mit seinem geringen Lohn seine Freundin Marie und ihren gemeinsamen Sohn Christian zu ernähren. Um sein Einkommen aufzubessern, erledigt er niedere Dienste für seinen Hauptmann und stellt seinen Körper für wissenschaftliche Experimente zur Verfügung. Als Spielball der Mächtigen erlebt und erleidet Woyzeck einen Alltag, der durch Spott, Verachtung und Gewalt bestimmt ist. Als seine Freundin Marie ihn auch noch betrügt, stürzt Woyzeck ins Elend, sieht keinen Ausweg mehr und ersticht sie.

➤ **Kostenfreie Einführung:** 11 Uhr im Saal des Parktheaters. Dauer: ca. 15 Minuten, Anmeldung nicht erforderlich. Die begleitende Dramaturgin Laura Guhl gibt Einblicke in Werk und Arbeit.

➤ **Für Lehrkräfte:** Das Landestheater Tübingen bietet zur Vor- und Nachbereitung seiner Stücke im Unterricht Materialmappen an. Nähere Informationen über kultfour@lahr.de oder 07821 - 95 02 10



FIGURENTHEATER FESTIVAL



Konzeption & Gestaltung | © Ronald Eick

**PUPPEN
PARADE
ORTENAU**

2.- 24. März 2024

Ein gemeinsames
Figurentheater Festival
der Städte

www.puppenparade.de

Achern
Ettenheim
Friesenheim
Gengenbach
Kehl
Lahr

Neuried
Oberkirch
Offenburg
Rust
Willstätt
Zell a. H.

Symphoniekonzerte
Freitag

1.3.24

20 Uhr

Parktheater

Abo C, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Nürnberger Symphoniker

Solist: Benjamin Moser, Klavier

Dirigent: Martin Rajna

Programm: P. I. Tschaikowsky, Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23,

Jean Sibelius, 2. Symphonie D-Dur op. 43



Symphonie
Konzerte



Martin Rajna, Foto: Andrea Felvégi



Benjamin Moser, Foto: Irene Zandel

Die künstlerische Qualität und die stilistische Bandbreite sind Markenzeichen der Nürnberger Symphoniker – diesmal mit Dirigent Martin Rajna und Solist Benjamin Moser zu Gast in Lahr.

Moser ist einer der bedeutendsten deutschen Pianisten seiner Generation. Er gewann zahlreiche Wettbewerbe, unter anderem 2007 den internationalen Wettbewerb „Young Concert Artists“ in New York. Im gleichen Jahr wurde er Preisträger des renommierten Tschaikowskywettbewerbs in Moskau und erhielt dort den Preis für die beste Interpretation der Musik Tschaikowskys sowie den Publikumspreis. Seine hochgelobten CD-Einspielungen zeugen von einem einfühlsamen und bis ins kleinste Detail musikalisch durchdachten Spiel. Seit März 2019 unterrichtet er seine eigene Klavierklasse an der Hochschule für Musik Luzern.

Der Ungar Martin Rajna gehört mit seinen 26 Jahren zu den herausragendsten jungen Dirigenten seines Landes. Im Jahr 2021 wurde er Chefdirigent des Philharmonischen Orchesters Győr. Er ist regelmäßig Gastdirigent an der Ungarischen Staatsoper in Budapest und bei führenden Symphonieorchestern Ungarns.

2023/24 wird für Martin Rajna mit zwei Opernproduktionen an der Ungarischen Staatsoper (Verdis „Attila“ und Rossinis „L’Italiana in Algeri“) eine arbeitsreiche Saison. Neben dem Orchesterdebüt mit den Nürnbergern stehen auch welche bei den Düsseldorfer und Hofer Symphonikern, der Philharmonie Südwestfalen und in Ljubljana mit dem Slowenischen RTV Symphonieorchester bevor.

Puppenparade
Ortenau
Samstag

2.3.24

bis Sonntag

24.3.24

PuppenParade Ortenau Figurentheater Festival 2024

Überraschende Begegnungen mit Walk-Acts in den Fußgängerzonen, neue Sichtweisen auf Bühnenklassiker, begeisternde Erwachsenenvorstellungen im Abendprogramm (siehe z. B. S. 42) und die Poesie der Märcheninszenierungen für mitfiebernde Kinder. Figurentheater bietet eine unendliche Vielfalt an Darstellungsmöglichkeiten. Als Geburtsstadt der PuppenParade ist Lahr selbstverständlich wieder mit einem umfangreichen Programm und dem beliebten Open-Air-Tag am Samstag, 9.3. dabei.

Das vollständige Programm gibt es ab Dezember 2023 als Programmheft und etwa zeitgleich unter www.puppenparade.de



Vernissage
Sonntag

3.3.24

11 Uhr

Städtische Galerie
Altes Rathaus

Eintritt kostenlos

Eberhard Freudenreich ausgezogen – angezogen

Ausstellung vom 3.3.23 bis 7.4.23

Weitere Infos Seite 64



Foto: Eberhard Freudenreich

LahrBoulevard
Freitag

8.3.24

20 Uhr

Parktheater

Abo B, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf

Willkommen im Hotel Mama

Komödie nach dem Kinofilm von Héctor Cabello Reyes und Éric Lavaine
Mit Kerstin Fernström, Anja Klawun, Eva Wittenzellner, Andreas Joachim Hertel,
Johannes Schön und Ralf Weikinger

Regie: Thomas Luft

theaterlust produktions GmbH

Wiederaufnahme-
premiere



Lahr
Boulevard



Foto: Hermann Posch

Charmante, französische „Feelgood-Komödie“: Bei Stephanie läuft es nicht rund. Der frisch gekündigten Architektin, deren heftig pubertierender Sohn aktuell den Vater viel cooler als die Mutter findet, bleibt nichts anderes übrig, als mit Sack und Pack zurück ins „Hotel Mama“ zu ziehen. Doch das erneute Zusammenleben von Tochter und Mutter gestaltet sich für beide alles andere als harmonisch. Zu den eingefahrenen Gewohnheiten und Macken der jeweils anderen kommen noch die streng geheimen Hochzeitspläne von Mutter Jaqueline und ihrer Affäre, dem Nachbarn Jean! Die Ausreden, die Jaqueline sich einfallen lässt, um ihren Jean zu treffen, werden von Stephanie prompt als erste Anzeichen geistiger Verwirrung interpretiert ...

In den Hauptrollen: Kerstin Fernström und Anja Klawun.

Premiere mit der deutschsprachigen Erstaufführung „Willkommen im Hotel Mama“ (franz. Originaltitel „Retour chez ma mère“) feierten sie im Februar 2023. Anja Klawun stand bereits für „Shoppen“, „Obendrüber da schneit es“ oder Serien wie z.B. „Um Himmels Willen“ vor der Kamera. 2015 gründete sie gemeinsam mit Thomas Luft die Theaterlust produktions GmbH und weitete damit ihre Berufung auf und an der Bühne, vor und hinter dem Vorhang, aus.

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

StadtTheater Lahr
Dienstag

12.3.24 Schtonk!

20 Uhr

Parktheater

Abo A, D, Wahl 8/11,
RampenFieber und
freier Verkauf

Komödie nach dem Film von Helmut Dietl

Mit Luc Feit, Carsten Klemm, Julia Weden, Alina Hidic, Matthias Hörnke u. a.

Regie: Harald Weiler

Euro-Studio Landgraf



Stadt
Theater
Lahr



Der bis heute größte Presseskandal der deutschen Nachkriegsgeschichte über die gefälschten Hitler-Tagebücher hat als ebenso groteske wie geniale Adaption den Weg auf die Bühne gefunden.

Skandalreporter Hermann Willié übernimmt sich mit dem Kauf der Yacht CARIN II. Auf der Suche nach einem echten journalistischen Knüller bietet ihm ein Verkäufer von Historika und Antiquitäten etwas an, von dem niemand geahnt hätte, dass es existiert: das geheime Tagebuch des Führers! Willié – bekannt für seine „Spürnase“ – wittert seine Chance. Sein Magazin HH Press ist euphorisch. Und da Hamburg bekanntermaßen die deutsche Pressestadt ist, schaut 1983 die ganze Welt bei der Veröffentlichung zu. Nach ersten Gutachten scheint alles seine Richtigkeit zu haben, doch dann sehen ein paar Leute etwas genauer hin – und aus dem erwarteten Hype wird ein Desaster: Nur zwei Wochen nach Veröffentlichung verkündet das Bundeskriminalamt die Fälschung der Bücher! Der Skandal ist perfekt.

Luc Feit alias Hermann Willié stand bereits für den Tatort vor der Kamera und verkörperte den Stabsarzt in der Netflix-Verfilmung „Im Westen nichts Neues“.



„Theater heute mit einem Stoff von gestern – das funktioniert! Denn eines ist sicher: Die nächsten Fake News sind schon da.“ [SWR Fernsehen]



Fotos: t.behind-photographics

Aladin

DAS MUSICAL

Das Highlight für
die ganze Familie!



5. April 2024

15:00 Uhr

Parktheater

www.theater-liberi.de Liberi

EXTERNE
VERANSTALTUNG

LahrBio

... hier ist BIO zu Hause

GAUMENFREUDEN & KULTURGENUSS



PARTNER
der Kampagne Fairtrade-Stadt Lahr.

Kaiserstraße 44b • 77933 Lahr

geöffnet: mo-fr 9.00-18.30 Uhr • sa 8.30-14.00 Uhr

www.lahrbio.de

Einspruch!
LahrKabarett
Freitag

15.3.24

20 Uhr

Schlachthof



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Eva Karl-Faltermeier – TAXI. Uhr läuft.

Kabarett

Nicht immer wird man im Leben da abgeholt, wo man steht. Im Falle einer Taxi-Fahrt ist das natürlich schon so. Außer man hat keine Ahnung, wo man sich befindet. Oder man hat kein Geld. Manchmal ist es im Leben eben nicht so einfach, den eigenen Standpunkt zweifelsfrei festzumachen. Weder emotional noch politisch oder geografisch. Und manchmal fehlen auch die nötigen Mittel. Eva Karl-Faltermeier findet heraus, wo wir alle abgeholt werden wollen, wohin die Fahrt geht und was sie uns kostet. Eine amüsante Fahrt durch die Irrungen des Lebens, während der jede Sekunde zählt.



„So zierlich die schwarzhaarige Kabarettistin ist, so geballt ist ihre Power, mit der sie ihre Pointen ins Publikum jagt.“ (Passauer Neue Presse)

Foto: Inga Petramer

Mit ihrem ersten Bühnenprogramm „Es geht dahi“ überzeugte Eva Karl-Faltermeier Kritiker:innen und Publikum gleichermaßen. Sie wurde mit dem Senkrechtstarter-Preis des Bayerischen Kabarettpreises, dem Newcomerpreis des Hessischen Kabarettpreises und dem Prix Pantheon ausgezeichnet. Die Stadt Regensburg ehrte sie mit dem „Kulturförderpreis 2020“. Eva Karl-Faltermeier ist alleinerziehende Mutter zweier Kinder. Für die gelernte Journalistin und Gewinnerin mehrerer Poetry-Slams ist es das größte Ziel, mit Geschichten zu unterhalten. Eva Karl-Faltermeier ist Blog-Autorin, Dozentin und schreibt Kolumnen für Bayern 2. Für ihren eigenen Indie-Interview Podcast „Es lafft“ erhielt sie 2021 den Kulturpreis des Bezirks Oberpfalz. Ihr erstes Buch „Der Grant der Frau“ erschien im Oktober 2021. Im TV war Eva Karl-Faltermeier bereits unter anderem in der ARD-Ladiesnight zu sehen.

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturstadt Lahr und Kulturkreis Lahr e.V.
Veranstalter: Kulturstadt Lahr

Puppenparade

Ortenau

Donnerstag

21.3.24

20 Uhr

Schlachthof



Grand Hotel Grimm – Die Berliner Stadtmusikanten V

Eine Puppenspiel-Komödie mit Charme und Musik

Mit Regina Wagner und Daniel Wagner

Regie: Pierre Schäfer, Ausstattung: Ralf Wagner

Figuren: Mechtild Nienaber

Zitadelle Puppet Company



Frau Kuh, Herr Wolf, Frau Katz und Herr Spatz haben ein Hotel aufgemacht, um ihrem Lebensabend einen Sinn zu geben: das Grand Hotel Grimm.

Die Lebensgeister der älteren Herrschaften werden allerdings durch unvorhergesehene Ereignisse auf Trab gehalten. Illustre Wesen aus der Grimmschen Märchenwelt checken ein und es entwickelt sich ein Geschehen aus anrührenden Lebensbekenntnissen und tierischem Spaß.

Die Zitadelle Puppet Company ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Berlin. Die Puppenspielkünstler:innen führen ihre lebendig und markant gestalteten Handpuppen durch Geschichten voller Humor und Situationskomik. Sie bringen die Figuren in unterschiedlichen Tonlagen zum Sprechen, verleihen ihnen jeweils einen ausgeprägten Charakter und regen gleichzeitig zum Nachdenken an.

Fotos: Mechtild Nienaber

KammermusikPlus

Freitag

5.4.24

19 Uhr

Pflugsaal,

Haus zum Pflug



Whisky-Tasting-Konzert

Konzertlust oder lieber die vielfältige Welt des Whiskys kennenlernen? Beim Whisky-Tasting-Konzert geht beides in einem. Musik erleben und Whisky trinken sind sinnliche Erfahrungen, die sich wunderbar miteinander kombinieren lassen. Beim ersten „Whisky-Musik-Tasting-Konzert“ verköstigt Pit Krause, einer der führenden Whisky- und Spirituosenexperten Deutschlands, mit kleinen edlen Whiskyportionen, schottisch „Drums“ genannt. Das Besondere: Sie wurden speziell zu bestimmten Musikstücken ausgewählt: Ein wahres Fest für die Sinne, bei dem es darum geht, feine Nuancen des Geschmacks- und Geruchsinns, aber auch des Hörens zu erforschen!

Selbst wer noch nie Whisky getrunken hat, wird sich von Pit Krause vom „Wasser des Lebens“ begeistern lassen. Niemand kann die Materie so mitreißend und unterhaltsam präsentieren wie er. Und wie der Whisky-



Foto: Peter Krause

spezialist gleichzeitig Musikliebhaber ist, so lieben auch seine musikalischen Mitstreiter Christian Segmehl (Saxofon) und Moritz Eggert (Klavier) den Whisky. Edler Whisky und Hör-Genuss – die Kombination beider Sinneserlebnisse verspricht einen unvergesslichen Abend, der den Blick der Teilnehmer:innen auf Spirituosen wie auch Musik komplett verändern wird.

Die Reihe KammermusikPlus wird unterstützt von der International Fryderyk Chopin Music Academy Lehr.



Samstag

13.4.24

19:30 Uhr

Parktheater

VVK ab 1.12.23

LMT TOOLS & Freundeskreis der Musikschule Lahr präsentieren:

20 Jahre LMT Tools Magic Drums Night

Jubiläums-Schlagzeug-Gala der Städtischen Musikschule Lahr



Die LMT Tools Magic Drums Night 2024 ist nicht nur für die Schlagzeugklasse der Städtischen Musikschule ein absoluter Höhepunkt. Sie ist mittlerweile auch für internationale Künstler:innen der Schlagzeug-Szene zum Anziehungspunkt geworden. Das Publikum bekommt in dieser über die Grenzen der Region hinaus bekannten Veranstaltung rhythmische Vielseitigkeit par excellence geboten: von Show- und Varieté-Elementen über Popmusik-Klassiker bis hin zur konzertanten Weltmusik. Ensembles aus dem Klassikbereich der Musikschule ergänzen das Programm.



Ulf Winter, Foto: Daniel Gassner

Charly Lüftner, Initiator und Organisator der Show, leitet seit 1990 die Schlagzeugklasse der Städtischen Musikschule. In der LMT Tools Magic Drums Night 2024 führt er nun bereits schon zum zehnten Mal Schüler:innen und namhafte Profis, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Begeisterung für die Vielseitigkeit der Schlaginstrumente zusammen. Jedes Konzert ist gleichzeitig auch eine Wiedersehensfeier mit den ehemaligen Schüler:innen. Mit ihrem Engagement haben sie in den vergangenen zwanzig Jahren neun ausverkaufte Magic Drums Night Shows mitgestaltet. Einige von ihnen kommen als erfolgreiche Schlagzeuger:innen nach Lahr zurück, wo für sie alles begann. Das Publikum erwartet überraschende Kontraste, spannende Kombinationen und große Spielfreude.

„Percussion Musik auf höchstem Niveau“ [Badische Zeitung]

„Dreistündiges Rhythmusfeuerwerk“ [Lahrer Zeitung]

„Magic Drums: Hören, Sehen, Staunen“ [Badische Zeitung]

„Schlag für Schlag ein Erlebnis“ [Lahrer Anzeiger]

LEICHT
SIEMENS
GAGGENAU
Miele

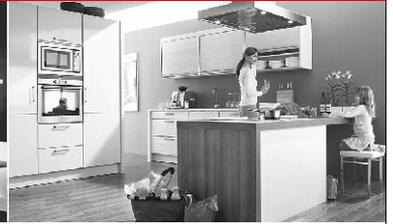


musterhaus
kitchen
FACHGESCHÄFT

KÜCHEN ATELIER

ESCHBACH & EDMONDS

KÜCHEN GANZ PERSÖNLICH



Schwarzwaldstr. 93
77933 Lahr

www.kuechen-atelier.de

Am Lager 4
77694 Kehl

HIGHTECH ERLEBEN!

Nur das Beste ist uns gut genug:

Als Spezialist für moderne Markentechnik und professionellen Service bieten wir ein Leistungsspektrum für höchste Ansprüche.

Wir sind Ihr starker Partner für:

- Unterhaltungselektronik • Multimedia • Haustechnik
- Klimatechnik • Photovoltaik • Gebäudetechnik • KNX
- Datennetzwerktechnik • Videoüberwachungstechnik
- Service • Kundendienst

☆ euronics Billian-Griesbaum

Reichenbacher Hauptstr. 70 | 77933 Lahr | Tel.: +49 (0) 7821 97410

www.billian-griesbaum.de



Potzblitz!
Kultur für Kids
Sonntag

14.4.24

18 Uhr
und Montag

15.4.24

10 Uhr
Parktheater

Ab 10 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids



Foto: Bjoern Klein

Mein Sommer mit Mucks

Eine außergewöhnliche, witzige und herzerwärmende Geschichte über Freundschaft – und häusliche Gewalt!

Nach dem Kinderbuch von Stefanie Höfler, Bühnenfassung von Tobias Rott
Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)

Zonja mit Z ist zwölf Jahre alt, liebt schwierige Wörter und Statistiken und beobachtet für ihr Leben gern ihre Mitmenschen. Echte Freund:innen hat sie nicht. Doch alles wird anders, als sie an einem Sommerferientag im Schwimmbad dem dürren Jungen in der grünen Badehose ein bisschen das Leben rettet. Denn Mucks, der eigentlich Fabian heißt und aussieht wie ein Außerirdischer, kann allen Ernstes mit dreizehn noch nicht schwimmen. Und das bleibt nicht Mucks' einziges Geheimnis. Denn auch wenn Zonja mit ihm ganz wunderbar Scrabble spielen, Pfannkuchen essen, in den Sternenhimmel gucken und sogar gemeinsam schweigen kann: Irgendetwas stimmt nicht mit ihm.

Stefanie Höfler erzählt in ihrem Debütroman witzig und behutsam zugleich die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft zweier Außenseiter:innen. Die eigenwillige und selbstironische Sprache der Hauptfigur gibt dabei der schwierigen Thematik der häuslichen Gewalt eine große Leichtigkeit und vermittelt Werte wie Achtsamkeit und Zivilcourage ganz nebenbei. Eine leise und zarte Geschichte, die ungeheure Kraft entfaltet und lange im Gedächtnis bleibt.

➤ **Für Lehrkräfte:** Die WLB bietet zur Vor- und Nachbereitung ihrer Stücke im Unterricht Materialmappen an. Nähere Informationen über kultour@lahr.de oder 07821 - 95 02 10



Samstag

20.4.24

15 Uhr

Treffpunkt:
Altes Rathaus,
vor dem Eingang
zum KulTourBüro

Teilnahmegebühr:
6,- Euro pro Person

Kunst-Fahrradtour

Etwas außerhalb des Lahrer Stadtzentrums stehen beeindruckende Skulpturen von großartigen Künstler:innen, die oft nur wenig Beachtung finden. Einige dieser Steinskulpturen verdienen jedoch mehr Aufmerksamkeit. Ergänzend zu den Führungen in der Innenstadt, können Interessierte noch mehr Kunst im öffentlichen Raum entdecken und erfahren, welche Geschichten und Personen hinter den einzelnen Werken stecken. Der Künstler und Bildhauer Kurt Hockenjos führt auf einer ca. neun Kilometer langen Fahrradtour zu etwa zehn Skulpturen.

Dauer: ca. 2,5 Std. | Max. 10 Personen

➤ Anmeldung unter stadtmarketing@lahr.de oder 07821 - 910 01 28

Wiederaufnahme-
premiere

LahrBoulevard
Samstag

20.4.24 Spatz und Engel

20 Uhr

Parktheater

Abo B, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf

Schauspiel mit Musik von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry
Mit Heleen Joor, Susanne Rader, Arzu Ermen, Steffen Wilhelm u. a.
Regie: Daniel Große Boymann
Tournée-Theater Thespiskarren



Lahr
Boulevard

Edith Piaf (*1915) und Marlene Dietrich (*1901) begegnen sich 1948 erstmals in New York. Die beiden Frauen, die gegensätzlicher nicht sein könnten, verbindet fortan eine ungewöhnliche und intensive Freundschaft. Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, ist der größte Star, den Deutschland je hervorgebracht hat. Sie wird 91 Jahre alt. Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, stirbt 1963 mit gerade einmal 47 Jahren. Frankreich fällt in Staatstrauer, 40.000 Menschen folgen ihrem Sarg. Zu Lebzeiten schenkte Marlene Edith ein wertvolles Goldkreuz. Sie trug es bei ihrer ersten Hochzeit 1952, bei der Marlene Trauzeugin war, sowie bei ihrem legendären Comeback 1960 im Pariser Olympia. Die musikalische Hommage lädt das Publikum mit wunderbaren Songs, populären Hits und weniger bekannten Kostbarkeiten ein, auf den Spuren von Edith Piaf und Marlene Dietrich zu wandeln, und lüftet dabei das ein oder andere Geheimnis dieser besonderen Freundschaft. „Spatz und Engel“ wurde für den INTHEGA-Preis „Die Neuberin“ 2022 nominiert.



Foto: Helmut Seuffert

> **Kostenfreie Einführung:** 19 Uhr im Oberen Foyer, Parktheater. Dauer: ca. 20 Minuten, Anmeldung nicht erforderlich. Ein Ensemblemitglied gibt Einblicke in Werk und Arbeit.

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

StadtTheater
Dienstag

23.4.24 Alte Sorten

20 Uhr

Parktheater

Abo A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf

Theaterstück nach dem Bestseller von
Ewald Arenz
Mit Felix S. Felix, Ann-Kathrin Kuppel
Regie: Walter Menzlaw
Chawwerusch Theater



Stadt
Theater
Lahr



Foto: Walter Menzlaw

Der Spiegel-Bestseller-Roman „Alte Sorten“ erschien 2019. Es ist die Geschichte von Sally und Liss, beide Außenseiterinnen, unangepasst, enturzelt und abgestempelt. Die Bühnenfassung zeigt – rau und sanft zugleich – die berührende Annäherung und Entwicklung zweier einsamer und freiheitsliebender Frauen. Auf der Landstraße trifft die minderjährige, aus der Psychiatrie geflohene Sally auf die alleinstehende Liss. Die Mittfünfzigerin bewirtschaftet allein einen Bauernhof und nimmt die junge Ausreißerin vorübergehend bei sich auf. Beide reden nicht viel, denken sich aber ihren Teil. Da Liss Sally in Ruhe lässt, weder erziehen noch bessern will, bleibt die junge Frau auf dem Hof. Sie packt mit an, hilft bei den Kartoffeln, pflückt alte Obstsorten und öffnet nach und nach ihre Sinne und sich selbst. Auch Liss findet mit der Zeit Worte für ein dunkles Geheimnis, das sie in sich trägt und umtreibt. Spannende, fast krimihafte Elemente, leise und lichte Momente, hochdramatische Ereignisse und hoffnungsvolle Augenblicke wechseln sich im Schauspiel ab.

Autor und Verlag gestatteten freundlicherweise dem Chawwerusch Theater die Dramatisierung und Uraufführung des Romans „Alte Sorten“. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR vom deutschen Bühnenverein.



Ohne Pause. Das Ensemble mischt sich nach der Vorstellung gerne unters Publikum. Bewirtung bis 22 Uhr.

Symphoniekonzerte
Freitag

26.4.24

20 Uhr

Parktheater

Abo C, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Solisten: Adam Ambarzumjan, Klarinette, Frank Duprée, Klavier

Dirigentin: Ariane Matiakh

Programm: Rhapsodien-Konzert



Symphonie
Konzerte

Musikalische Rhapsodien können in kein Korsett gezwungen werden. Mit ihrem altgriechischen Ursprung als von Wandersängern vorgetragene Dichtungen sind sie in der Form vollkommen frei. Komponierende aller Epochen machten sich diesen Umstand nur zu gerne zunutze. So bringt auch dieser Abend reichlich Abwechslung und Überraschung mit sich.

Auf dem Programm stehen unter anderem Margareta Ferec-Petric mit einem Kommissionsauftrag der Württembergischen Philharmonie Reutlingen sowie Georges Enescu mit der Rumänischen Rhapsodie Nr. 1. Von Claude Debussy wird die Première Rhapsodie für Klarinette und Orchester zu hören sein und Franz Liszt ist mit der Ungarischen Rhapsodie Nr. 2 vertreten.

Neben George Gershwins 2. Rhapsodie für Klavier und Orchester bildet seine Rhapsody in blue einen Glanzpunkt – sie feiert 2024 ihren 100jährigen Geburtstag.

Der Solist des Abends ist der Klarinettenist Adam Ambarzumjan, mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe, wie z.B. erster Preis im 7. Rising Stars Grand Prix – International Music Competition Berlin oder der erste Preis der Tiziano Rossetti International Music Competition.

Chefdirigentin der Württembergischen Philharmonie Reutlingen ist seit 2022

die Französin Ariane Matiakh. Vielseitigkeit, Musikalität und technische

Präzision, vor allem aber Natürlichkeit und ansteckende Leidenschaft

sind ihre Markenzeichen. In dieser Saison folgt Ariane Matiakh

unter anderem Wiedereinladungen des MDR-Sinfonieorchesters,

des WDR Sinfonieorchesters Köln, des Orchestre de Paris, des

Tampere Philharmonic Orchestra, der Dresdner Philharmonie

und des Orchestre de l'Opéra National de Bordeaux.



Ariane Matiakh, Foto: Marco Borggreve



Foto: Reiner Pfisterer

› **Kostenfreie Einführung:** 19 Uhr im Oberen Foyer, Parktheater. Dauer: ca. 20 Minuten, Anmeldung nicht erforderlich. Ein Ensemblemitglied gibt Einblicke in Werk und Arbeit.

Samstag

27.4.24

20 Uhr

Parktheater

Glanz auf dem Vulkan

Die Show-Sensation der 1920er-Jahre

Das Original aus Berlin – produziert von der M&G Showcompany

FRIVOL!
VERRUCHT!
MONDÄN!

PREISGEKRÖNTE MUSIKER:INNEN –
ARTISTIK, STARS
UND TÄNZER:INNEN
VON WELTRUHM

Willkommen im Berlin der 1920er-Jahre! Hier feiert die Bohème der ganzen Welt den berühmten Tanz auf dem Vulkan, als gäbe es kein Morgen: Ekstase, Laster, sehnsuchtsvolle Melancholie und hemmungsloses Vergnügen, Opiumrausch, Absinth und Parties. Berlin ist ein bunter Schmelztiegel voller Lebenskünstler:innen. „Glanz auf dem Vulkan“ ist eine hochenergetische, exzentrische und innovative Bühnenshow mit Musik, Gesang, Artistik, Humor und Frivolitäten aller Art.

Die Erfinder:innen dieser Show, Evi Niessner & Mr. Leu, alias **Evi & Dastier**, nehmen ihr Publikum mit auf eine rasante und vergnügliche Reise in die faszinierende „World of Weimar“.

Als künstlerische Direktorin und Expertin der 1920er-Jahre setzt Evi Niessner das über viele Jahre zusammengewachsene Bühnensembel mit detailverliebter Ausstattung atmosphärisch in Szene. Die Video-Installationen des renommierten Hamburger Videokünstlers **Domenicotoma** erwecken das Geschehen zum Leben.



Fotos: Andrey Kezzyn

Das Tanz-Ensemble **Die Gl'amouresque** machte bereits auf großen Bühnen und im Fernsehen auf sich aufmerksam. Die ehemaligen Friedrichstadtpalast-Tänzerinnen sowie Solotänzer **Uwe Czebull**a zeigen eine einzigartige Vielfalt ihrer Tanzkunst von Charleston, Tango und Jazz über klassisches Ballett bis hin zu Modern Dance und Ausdruckstanz. Der weltweit gefeierte Berliner Artist **Tigris** bereichert die Show mit seinem Hula-Hoop-Actim Matrosenlook und seiner Schlangenmensch-Kontorsion gleich mit zwei Ausnahmedarbietungen.

Das internationale Show-Orchester **The Glanz** bietet zudem weit mehr als nur Musik. Als individuelle Charaktere spielen sie sich mit mitreißender Leidenschaft und maximaler Könnerschaft durch die Musikstile quer durch hundert Jahre Musikgeschichte und lassen die 1920er-Jahre im Schein der Gegenwart erklingen. Mit dabei auch die Eigenkompositionen „Glanz auf dem Vulkan“ und „Perlen, Sekt und Aprikosen“. Da glühen die Finger, brennen die Lippen, bebt der ganze Körper – eine wahrlich sinnliche Erfahrung!

DIE SHOW IST EINE LIEBESERKLÄRUNG AN DIE MODERNE FRAU DER 1920ER-JAHRE, AN DEN FREIGEIST, DEN IDEALISMUS, DEN PIONIERGEIST UND DIE ÄSTHETIK DIESER RAUSCHHAFTEN JAHRE ZWISCHEN DEN WELTKRIEGEN.



Potzblitz!
Kultur für Kids
Sonntag

28.4.24

15 Uhr
und Montag

29.4.24

10 Uhr
Parktheater
Ab 6 Jahren

Meister Eder und sein Pumuckl

Nach den Geschichten von Ellis Kaut
Bühnenfassung von Jan Müller
Regie: Jan Müller
Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)

„Hurra, hurra, der Kobold mit dem roten Haar...“ Alle lieben Pumuckl, den frechen rothaarigen Kobold.

In der Werkstatt von Schreinermeister Eder geht es nicht mit rechten Dingen zu. Sachen fallen einfach herunter, Gegenstände verschwinden plötzlich oder finden sich an einem anderen Ort wieder als da, wo sie abgelegt wurden. Als eine Kundin auch noch ins Bein gebissen wird, glaubt der Schreinermeister schon, er hätte Mäuse in der Werkstatt. Dann hört er ein leises Piepsen. Er wirft einen Holzschein quer durch die Werkstatt und trifft den Leimtopf. Plötzlich wird wie von Zauberhand ein kleiner Kobold sichtbar, der am Leim festklebt. Nach dem „Koboldgesetz“ muss der Pumuckl – so heißt der kleine rothaarige Wuschelkopf – beim Meister Eder bleiben und stellt von nun an dessen Leben gehörig auf den Kopf.

Pumuckl wurde 1961 von der Schriftstellerin Ellis Kaut erfunden und durch Bücher, Hörspiele, eine Fernsehserie und Kinofilme berühmt. Die Figurentwürfe von Barbara von Johnson gaben dem Kobold das Aussehen, das ihn bis heute unverwechselbar macht. Die WLB bringt die lustigen Abenteuer der ungleichen Freunde in einer Bühnenvariante mit Puppenspiel, liebevoll inszeniert, auf die Bühne.



Potzblitz!
Kultur
für Kids



Fotos: Tobias Metz



Einspruch!
LahrKabarett
Freitag

3.5.24

20 Uhr
Schlachthof



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Lutz von Rosenberg Lipinsky DEMOKRATUR oder: Die Wahl der Qual

Kabarett

Die Demokratie ist in Gefahr, sagen die einen. Wir leben in keiner Demokratie, sagen die anderen. Aber was soll überhaupt die „Herrschaft des Volkes“ sein und wer ist „das Volk“? Und kann es sich beherrschen? Wer darf überhaupt wählen? Wen, warum und wie oft? Wieso geben wir unsere Stimme ab und wundern uns über die anschließende Stille? Entscheidet nicht sowieso immer eine Minderheit für die schweigende Mehrheit? Weltweit geraten die Systeme ins Wanken. Und auch wir regen uns auf wie selten zuvor, stellen alles infrage, wollen alles wissen und sind dann stets dagegen. Es wird Zeit, sich zu vergewissern: Wollen und können wir überhaupt Demokratie? Oder ist sie uns

zu hoch? Ist sie alternativlos oder kann man sie abwählen? Lutz von Rosenberg Lipinsky ist „Deutschlands lustigster Seelsorger“. Der studierte Theologe sorgt sich seit Langem auf unterhaltsame und intelligente Weise um die deutsche Seele. Und diese wühlt sich derzeit auf wie kaum zuvor. In seinem neuen Programm geht Lutz von Rosenberg Lipinsky daher nun an die Wurzeln. Er recherchiert, er stellt dar, aus und bloß – und die Systemfrage: Wozu Demokratie?

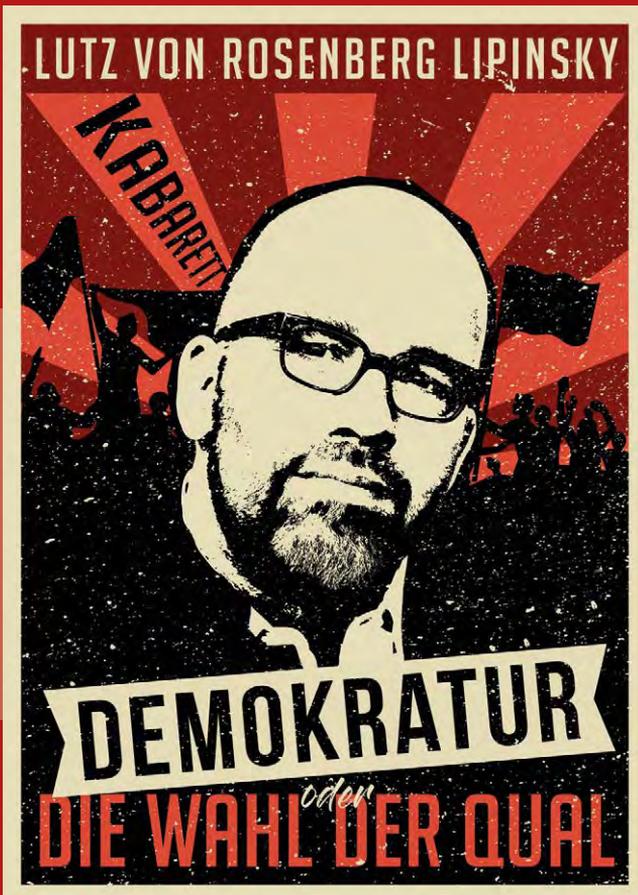


Foto: www.gutscherrn-osthof.com

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr e.V.
Veranstalter: Kulturamt Lahr

„Erfrischend böse!“ (FAZ)
„Ein Abend von hoher sprachlicher Virtuosität!“ (Die Welt, Hamburg)
„Was für ein furioses Programm!“ (Süddeutsche Zeitung)
„Das ist knallhart und rundherum unkorrekt, pointiert und ungemein treffsicher: Lutz von Rosenberg Lipinsky ist gesegnet mit entlarvender Beobachtungsgabe. Hintersinnig und gerade sezierend muten seine brillant formulierten Pointen an ... Umwerfend komisch!“ (Mannheimer Morgen)

Passend
zur Europa- und
Kommunalwahl
2024



Songs 'n' Singers

Mittwoch

8.5.24

20:30 Uhr

Schlachthof

teilbestuhlt



Präsentiert von



Svavar Knútur – Ahoy! Side B

Singer/Songwriter aus Island

Wer einen Auftritt von Svavar Knútur miterleben durfte, wird sich noch lange daran erinnern. Seine Auftritte sind eine emotionale Achterbahnfahrt zwischen „zu Tränen gerührt“ bis „Tränen gelacht“. Sie ziehen in den Bann und lassen so schnell nicht wieder los. Der isländische Singer/Songwriter und Entertainer Svavar Knútur ist ein Musiker mit zahllosen Facetten. Er schafft es mit einer Leichtigkeit und überbordenden Sympathie, jedes Publikum vom ersten Moment an zu verzaubern und mitzureißen. Er präsentiert seine Songs auf berührende Art und Weise und erzählt dazwischen die absurdesten Geschichten und Witze, gewürzt mit einer guten Portion schwarzem isländischen Humor. Svavar bezeichnet sich selbst gerne als Public Health Troubadour: “You know, I’m the broccoli of Singer/Songwriters. Not the sexiest of the vegetables but veeery good for you!”



Foto: Baldur Kristjansson

Songs 'n' Singers ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.
Veranstalter: Kulturamt Lahr

Freitag

10.5.24

20 Uhr

Schlachthof

Gottlos

Kammerspiel von Natalja Althaus

Mit Georg Blumreiter, Sybille Denker, Natalja Althaus und Christian Packbier

Regie: Christian Theil

Text: Natalja Althaus

Theater eXplosiv

Was tun, wenn der eigene Sohn im Krieg fällt? Anton, Anfang zwanzig, fällt, verletzt von einer Panzerfaust, bei einem Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan. „Gottlos“ thematisiert das Danach. Wie umgehen mit dem Verlust?

Aus einem letzten Absacker entwickelt sich ein fulminanter Schlagabtausch zwischen Verantwortung und Schuld, zwischen Erinnerung und Gegenwart. Dieses Theaterstück changiert an der Schnittstelle zwischen psychologischem Kammertheater und gesellschaftskritischer Studie – erprobt die Abgründe, die Unsicherheiten, den Verlust.

Natalja Althaus begann im Sommer 2020 am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig als junge Autorin mit den Arbeiten an diesem Projekt, ein Jahr vor dem geplanten Abzug aus Afghanistan. Wie aktuell das Thema ist, verdeutlicht die Tatsache, dass sich die Ereignisse dort seit dem 31.8.21 überschlagen. Was legitimiert Kriegseinsätze? Wie wird um die gefallenen Männer und Frauen getrauert? Welchen Raum nimmt ihre persönliche (Lebens-)Leistung im Zusammenspiel mit der deutschen Außenpolitik ein? Das Diskutieren, Erörtern und Hinterfragen ist Anliegen dieses Projekts.



Foto: www.alexandre-goebel.de

Natalja Althaus
steht nach der Auf-
führung für Gespräche
zur Verfügung.



FRANK & KONSORTEN
WERBEAGENTUR

Starker Auftritt? Logo!

Mit einem individuellen Gesamtpaket sorgen wir dafür,
dass Sie am Markt glänzen und eine feste Größe werden.

**Profitieren Sie von unserer Erfahrung
und unserem Know-how – seit über 25 Jahren.**

Kunst in die Stadt
Vernissage
Samstag

11.5.24 Lothar Seruset

11 Uhr
Städtische Galerie
Altes Rathaus
Eintritt frei

Skulpturen-Ausstellung im öffentlichen Raum der Lahrer Innenstadt
vom 11.5. bis 14.9.

Kleinskulpturen in der Städtischen Galerie
vom 11.5. bis 16.6.

Weitere Infos auf Seite 65



Foto:
Lothar Seruset

Dienstag

21.5.24 Tanz- und Musical-Workshop

bis Freitag

24.5.24

jeweils 9 – 12 Uhr
Schlachthof

Ab 12 Jahren

Teilnahme kostenlos

BABEL FERIEN – Junges Theater BAden ALSace

Welche Bewegungen haben Musical-Flair? Wie funktioniert die Gesangstechnik beim Musical und was macht überhaupt ein Musical aus? Diesen Fragen gehen die Teilnehmer:innen in dem vier-tägigen Workshop nach. Sich zu bekannten Musicalsongs bewegen, diese singen und ein paar bekannte Szenen schauspielerisch ausprobieren – vor allem ist eine Menge Spaß garantiert, denn das ist es, was Musicals unter anderem transportieren... vermutlich eines ihrer Erfolgsgeheimnisse?! Aus mitgebrachten Lieblingsmusicals oder Lieblingsmusicalsongs und Chores macht die Gruppe ein Best-of und probiert aus, was Spaß macht! Kommt vorbei und lasst uns die Bühne rocken!



Foto: Theater BAden ALSace



➤ **Infos & Anmeldung:** Perrine Choquet, Kulturmanagement
perrine.choquet@theater-baden-alsace.com | Tel. 0781 - 970 697 114

Samstag

8.6.24 Kunst in die Stadt!

15 Uhr

Treffpunkt:
Altes Rathaus,

vor dem Eingang
zum KulTourBüro

Teilnahmegebühr:

5,- Euro pro Person

Führung mit dem Lahrer Bildhauer Kurt Hockenjos zur Sonderausstellung von Lothar Seruset

Als „Versuch des Menschen, sich in seiner Mitte zu halten – und das in einer Welt, die manchmal auf dem Kopf steht“, so charakterisiert Lothar Seruset seine Kunstwerke treffend selbst. Sein bevorzugtes Thema: die figürliche Darstellung aus dem Material Holz.

Weitere Infos auf S. 65

- Anmeldung unter stadtmarketing@lahr.de oder 07821 - 910 01 28
- Weiterer Termin: Samstag 24.8.24

Juni - August
**STADT
MUSEUMS
MUSEUM
BAR
LAHR**

Musik auf dem
Museumsplatz



Von **Juni bis August** lädt das Stadtmuseum zum Chillen, Plaudern und Musikhören auf den Museumsplatz ein.

Jeden zweiten Donnerstag von 18:00 bis 21:30 Uhr spielen regionale Bands Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen: von Jazz bis Country, von Popsongs über Chansons bis hin zu Funk.



**Museumsplatz
vor dem Stadtmuseum
Kreuzstraße 6
77933 Lahr / Schwarzwald
stadtmuseum.lahr.de**

Ob im Liegestuhl oder unter der Bauminsel, Getränke werden vom „Biermichel“ serviert, Essen darf mitgebracht werden.

Kulturamt Lahr

> Interesse an Theater, Tanz, Musik oder Kunst?
> Bist ohnehin die ganze Zeit online?

FSJ Kultur

Foto: lookstudio auf freepik



Dann bist du bei uns genau richtig. Gestalte die Kultur in Lahr und ihre Bewerbung mit und werde Teil unseres Teams!

kultur.lahr.de

Stadt Lahr

Freitag

19.7.24 Stadtpark-Open-Air: The Music of Queen

21 Uhr

Stadtpark

Wetterbedingte

Verlegung ins

Parktheater möglich

Live-Tribute-Show mit den größten Hits der britischen Kultband

Viel zu früh ist der Ausnahmekünstler Freddie Mercury verstorben. Nur 45 Jahre wurde der Frontman der Kultband Queen alt. Die vielfältigen und abwechslungsreichen Hits von Queen jedoch sind unsterblich und begeistern nach wie vor Jung und Alt – unter anderem durch die Verarbeitung diverser Genres von Rock und Pop über Klassik und Balladen bis zu Disco und R'n'B.

„The Music of Queen – live“ erweckt die wohl bekannten und noch längst nicht vergessenen Klänge

von „Another One Bites The Dust“, „Bohemian Rhapsody“, „Radio Ga Ga“ über „Who wants to live forever“, „We will Rock you“ bis zu „We are the Champions“ zu neuem Leben. Der charismatische Frontmann

Valentin L. Findling verkörpert Freddie Mercury so atemberaubend und authentisch wie kein Zweiter. Seine Stimme, der Look und die Moves versetzen das Publikum für einen Abend zurück in die „gute alte“ Zeit.

Der studierte und preisgekrönte Musiker begeisterte damit unter anderem bereits bei „Queen at the Castle“ 2021/2022 auf dem Heidelberger Schloss. „Man könnte glauben, Freddie wäre zurück und in seine jüngere Haut geschlüpft“, so eine Publikumsmeinung.

Eine erstklassige Liveband übernimmt den Part der britischen Kultband.

Die bestens aufeinander eingespielten und professionellen Musiker waren unter anderem bereits Support von Manfred Man's Earth Band, Eric Clapton, Incognito oder Paul Young und tourten mit den Musicals „Fack ju Göhste“, „Musical Rock“ und „BEAT IT! – Die Show über den King of Pop“. Der Stadtpark Lahr gerät bei diesem Open-Air mit „Somebody to Love“ „Under Pressure“!



Foto: Paul Gaertner



Foto: risingartsphotography

Samstag

20.7.24 Kunst im öffentlichen Raum

15 Uhr

Treffpunkt:

Altes Rathaus,

vor dem Eingang

zum KulTourBüro

Teilnahmegebühr:

5,- Euro pro Person

Führung mit dem Lahrer Bildhauer Kurt Hockenjos zu den Skulpturen in Lahr

Die ca. 90-minütige Führung vermittelt Wissenswertes zu ausgewählten Kunstwerken im öffentlichen Raum.

➤ Anmeldung unter stadtmarketing@lahr.de oder 07821 - 910 01 28

Samstag

24.8.24 Kunst in die Stadt!

15 Uhr

Treffpunkt:

Altes Rathaus,

vor dem Eingang

zum KulTourBüro

Teilnahmegebühr:

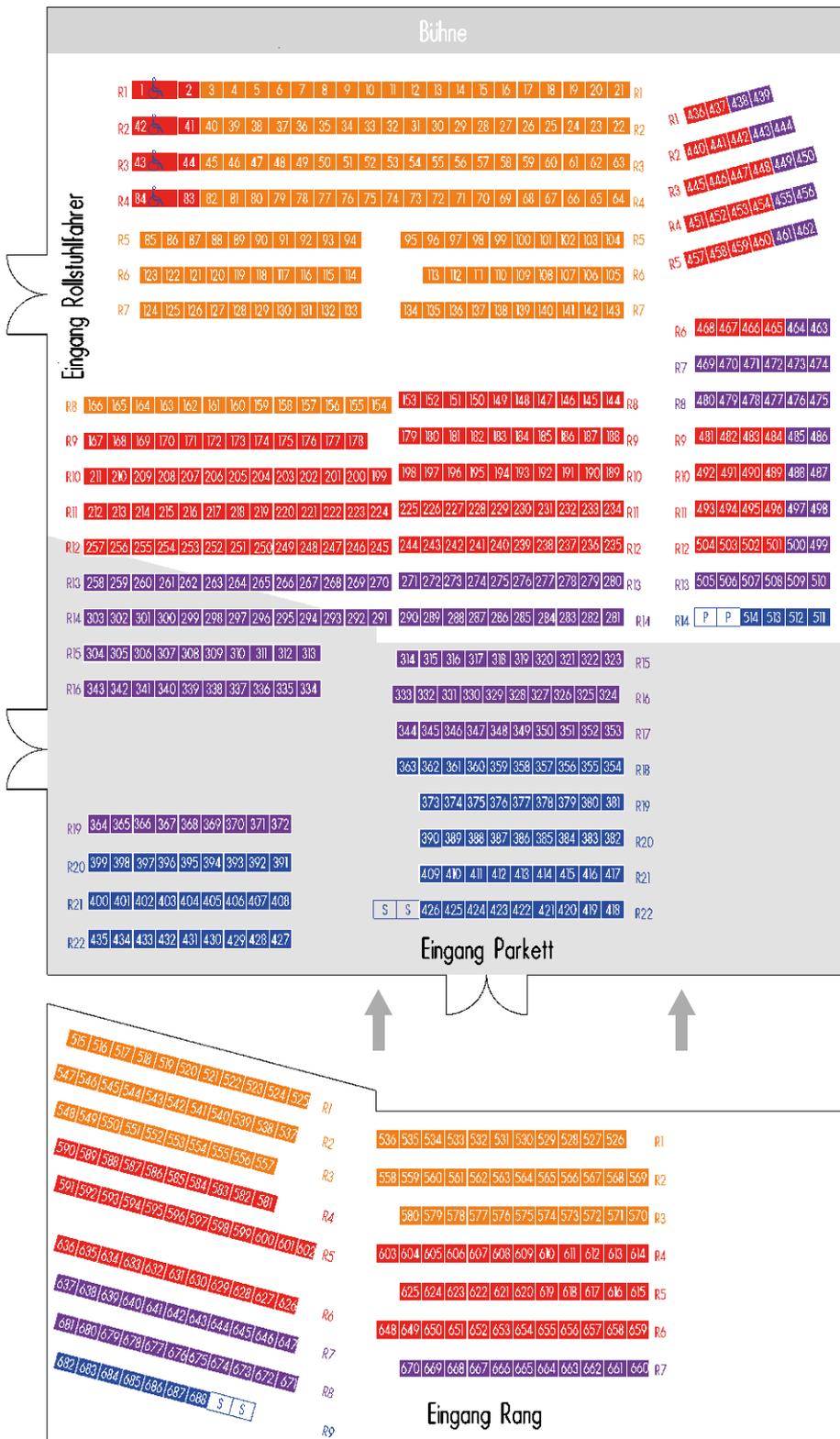
5,- Euro pro Person

Führung mit dem Lahrer Bildhauer Kurt Hockenjos zur Sonderausstellung von Lothar Seruset

Als „Versuch des Menschen, sich in seiner Mitte zu halten – und das in einer Welt, die manchmal auf dem Kopf steht“, so charakterisiert Lothar Seruset seine Kunstwerke treffend selbst. Sein bevorzugtes Thema: die figürliche Darstellung aus dem Material Holz.

Weitere Infos auf S. 65

➤ Anmeldung unter stadtmarketing@lahr.de oder 07821 - 910 01 28



■ 1. Platz
 ■ 2. Platz
 ■ 3. Platz
 ■ 4. Platz

Die Sitzplätze der grau hinterlegten Fläche befinden sich unter dem Rang.

Kidiclub ab 11 Jahren

Schauspieler:innen & Detektiv:innen gesucht!

Geheimnisvolle Kriminal- und Detektivgeschichten lassen sich in zahlreichen Büchern, Hörspielen, Filmen und Theaterstücken finden – und nun auch beim Kidiclub. Ob ein vorhandenes spannendes Theaterstück auf die Bühne kommt oder eine eigene mysteriöse Geschichte ausgedacht und inszeniert wird, entscheiden die Kidiclubmitglieder selbst. Gebrauchte und gesucht werden auf jeden Fall Detektiv:innen, Mörder:innen und Kriminelle aller Art. Unterschiedlichsten interessanten Rollen und Gestalten gilt es, auf der Bühne Leben einzuhauchen! **Kommt vorbei! Lasst uns ermitteln!**

Mittwochs 15:30-17 Uhr
Schlachthof Lahr
Ab Mittwoch, 27.9.23
Teilnahme kostenlos

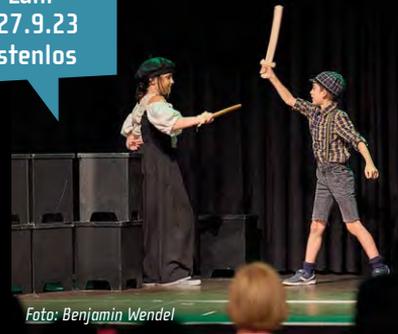


Foto: Benjamin Wendel



Foto: Benjamin Wendel

Montags 16-17:30 Uhr
Schlachthof Lahr
Ab Montag, 25.9.23
Teilnahme kostenlos

Jugendclub ab 14 Jahren

Schauspieler:innen & Social-Media-Expert:innen gesucht!

Instagram, Tik Tok, Youtube, Snapchat, Influencer:innen, Content, Reels, Likes... alles fake oder real? Besonders aus dem Leben junger Menschen ist die Nutzung der sozialen Medien kaum noch wegzudenken, mit all den Vor- und Nachteilen, die dies mit sich bringt. Doch wie beeinflusst Social Media uns und unser Leben wirklich? Die Jugendclubmitglieder werden in dieser Saison genau zu diesen Themen theatral forschen. Mit eigenen oder auch fremden Texten stellen sie ein spannendes und aktuelles Theaterstück auf die Beine.

Mit Theater dem Publikum einen Spiegel vorhalten und aktuelle Themen auf der Bühne reflektieren. Der Jugendclub will provozieren und aufzeigen, welche zeitgemäßen brennenden Themen uns alle etwas angehen. Habt Ihr Lust, auch dabei zu sein? Dann kommt vorbei! **Lasst uns gemeinsam der Wahrheit ins Auge schauen!**

Montags, 17:45-19:15 Uhr
Schlachthof Lahr
(gelegentlich im Parktheater Lahr)
Ab Montag, 25.9.23
Teilnahme kostenlos

ParktheaterClub 16 bis 26 Jahre

Schauspieler:innen, Tänzer:innen und Sänger:innen gesucht!

Der Musiktheaterclub für Jugendliche und junge Erwachsene widmet sich in dieser Saison neben Gesang und Schauspiel vor allem dem Schwerpunkt Bewegung und Tanz. „Parktheaterclub goes Musical“ – bekannte Choreografien werden aus-

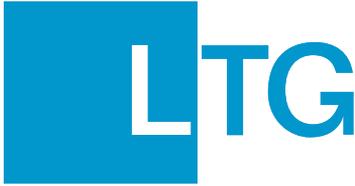


Foto: Benjamin Wendel

probiert, aber auch eigene auf die tanzenden Beine gebracht! Dazu wird gesungen, gespielt, gelacht und geweint und das Ganze in einer Show am Ende zur großen Aufführung gebracht. Hast Du Lust? Dann komm vorbei! Wünsche können die Spielzeitplanung beeinflussen. Gemeinsame Parktheaterbesuche werden geplant. **Wir freuen uns auf ganz viel Tanz, Bewegung, Gesang und Schauspiel auf der Bühne!**

Ferien- & Wochenend-Workshops rund um das Thema Theater auch auf den Seiten 16, 33 und 53!

➤ **Infos & Anmeldung:** Perrine Choquet, Kulturmanagement
perrine.choquet@theater-baden-alsace.com | Tel. 0781 - 970 697 114



LAHRETTREUHAND
G M B H

Steuerberatungsgesellschaft
Landwirtschaftliche Buchstelle



Geschäftsführer:

René Naudascher (StB / Lw. Buchstelle / Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
Dipl.-Kfm. Manfred Schlenk (StB / vereidigter Buchprüfer)

Rufen Sie uns unverbindlich an!
Tel. 0 78 21 / 27 04 -19

Steuerberatung

Existenzgründungsberatung
Nachfolgeregelungen

Betriebswirtschaftliche
Beratung

Jahresabschlüsse

Beratung für
Land- und Forstwirte

Finanzbuchhaltung

Lohn- und
Gehaltsabrechnungen

Steuererklärungen

Altfelixstraße 23 · 77933 Lahr

Tel. 0 78 21 / 27 04 - 19 · www.lahrrertreuhand.de

Dr. Schalk & Kollegen

RECHTSANWÄLTE und FACHANWÄLTE

Dr. Werner Schalk

Rechtsanwalt

Wolfgang Reichert

Fachanwalt für

Arbeitsrecht und

Strafrecht

Alexandra Kellal

Rechtsanwältin

Sarah Gietz

Rechtsanwältin



Christof R. Schalk

Fachanwalt für

Familienrecht und

Verkehrsrecht

ADAC-Vertragsanwalt

Thomas Tock

Fachanwalt für

Versicherungs- und

Verwaltungsrecht

77933 Lahr – Schillerstraße 4

Mail: kanzlei@rae-schalk.de

– Telefon: 0 78 21 / 2 42 43 + 2 46 20

– Internet: www.rae-schalk.de

– Fax: 0 78 21 / 2 97 22

+ schalk-lahr.adac-vertragsanwalt.de



Jeweils um 20 Uhr
Stiftsschaffneikeller

Samstag, 30.9.23
**Viola de Galgóczy, Uschi Gross
und Ulrich Steurer**
Liederabend Eisler, Brecht und
Zeitgenossen
Klassik

Freitag, 6.10.23
Fat Pocket
Groovy, funky, dirty
Rock

Freitag, 13.10.23
Peter Autschbach's TA2
TA2 on Tour
Jazzrock

Freitag, 17.11.23
Big Band W
We remember Carlo
Jazz im Keller

Freitag, 24.11.23/
Samstag, 25.11.23
Die See

Theaterbühne im Keller

Samstag, 2.12.23
South Quartet
... goes South
Jazz im Keller

Samstag, 9.12.23
Duo Mimikry
Tasty Biscuits
Visual Comedy

Samstag, 16.12.23
Zipflo Reinhardt Quartett
Jazzy Christmas
Jazz im Keller

➔ www.kulturkreis-lahr.de



Sonntag, 17.12.23
17 Uhr
Gotteshaus der Freien Evang.
Christengemeinde Lahr-Langenwinkel
Weihnachtsbenefizkonzert

Samstag, 11.5.24
19 Uhr
Parktheater Lahr
Frühjahrskonzert der Polizei
40 Jahre Polizeichor Lahr

➔ www.polizeichor-lahr.de



Samstag, 30.9.23
20:30 Uhr
Schlachthof
Kid-O (CD Release) + Guests

Samstag, 7.10.23*
Mehrzweckhalle im Bürgerpark
United Lahrtist
Die Pop- und Rockszenen der Region
präsentiert sich

Sonntag, 8.10.23*
Mehrzweckhalle im Bürgerpark
United Lahrtist
Bigband W und Polizeichor Lahr

Freitag, 27.10.23
19:30 Uhr
Schlachthof
Bands on Stage

Samstag, 23.12.23
20:30 Uhr
Schlachthof

Miss Understanding
feat. Mellisa Zucano

Dienstag, 26.12.23*
Come together x-mas
Benefizfestival

Alle weiteren Konzerte auf
➔ www.rockwerkstatt.de

* Uhrzeit stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.



Freitag, 22.12.23
17 Uhr
Kirche Sancta Maria Lahr
Fröhliches Weihnachtsliedersingen

➔ www.chorgemeinschaft-lahr.de



Samstag, 6.4.24
20 Uhr
Parktheater Lahr
Jahreskonzert Harmonie Live

Mittwoch, 1.5.24
10:30 Uhr
Schutterlindenberg
Maihoch

➔ www.musikverein-dinglingen.de



Samstag, 21.10.23
19:30 Uhr
Parktheater Lahr
Chrysanthemengala 2023

Sonntag, 12.5.24
15 Uhr
Musikpavillon, Stadtpark Lahr
Muttertagskonzert

Samstag, 15.6.24
19 Uhr, Stadtpark/
20 Uhr, Parktheater
In Kooperation mit
Ensemble Aventure
Auftragswerk von Daniel Smutny:
„The planting chronicles,
(Upcycling I) – Soundgardening
for wandering audience, symphonic
wind band and ensemble“

➔ www.stadtkapelle-lahr.de



Jeweils um 20 Uhr
Evang. Gemeindesaal Hugsweier,
Hugsweierer Kirchstraße

Samstag, 30.9.23
„Oldtime Goodies“
mit Southern Breeze
Duo mit außergewöhnlicher
Instrumentenvielfalt

Samstag, 28.10.23
Matthias Jung
„Abenteuer Pubertät“
– So peinlich kommen wir nicht
mehr zusammen“ (Vorpremiere)
Kabarett

➔ koffer-lahr.de



DAS Veranstaltungs-
portal für
Lahrer Vereine!

Einfach kostenlos registrieren und
eintragen.

www.populahr.de

an

Nuvolin GmbH

Steinmetz, Steinbildhauer und Restaurator

Friedhofstraße 25
77933 Lahr
Tel. +49 7821 23233

Tullastraße 19
79341 Kenzingen
Tel. +49 7644 4240

www.nuvolin.de
info@nuvolin.de



Bauen & Restaurieren
für Generationen

seit 1981

Maler
MÜLLER

malt • lackiert • renoviert • baut Gerüste



07821-91670 • Weingartenstr. 96 • 77933 Lahr - Sulz

www.maler-mueller.de

Kunst in Sicht

Ausstellungsvorschau

NEUE Öffnungszeiten der Städtischen Galerie während der laufenden Ausstellungen:

Mittwoch bis Freitag 16-18 Uhr

Samstag und Sonntag durchgehend 11 bis 17 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen.

Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen.

Sondertermine für Besuchergruppen sind nach Voranmeldung möglich:

kultour@lahr.de oder 07821 - 95 02 10

11.5. – 14.9.2024

Stadtmarketing und Kulturamt ☐ ☐ Lahr

Sternschnuppen Projektpreis 2024

Infos & Bewerbungsunterlagen
unter www.kultur.lahr.de

Musik

Kunst

Feste

Kleinkunst

Ausstellungen

Kino

Führungen

Kinderprogramm

Theater

Literatur

Stern- schnuppen

Kultursommer Lahr 2024



Bildnachweis v.l.n.r.: Michael Hischer, Christof Fischer-Rimpf, Stadt Lahr

KulTourBüro Lahr, Tickets & Touristik, Telefon 07821 - 95 02 10



Stern-
schnuppen
Kultursommer Lahr

Stadt Lahr



Ausstellung

Vernissage:

Sonntag, 8.10.23

11 Uhr

8.10.23 bis 12.11.23

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Eintritt frei

Irmela Maier

„anima animalium“

Der Homo sapiens hat sich lange darüber hinweggetäuscht, dass die nicht-menschlichen Bewohner des Planeten von einem bestimmten Komplexitätsgrad an ausgeprägte Verwandtschaft zu unseren eigenen Empfindungskapazitäten aufweisen. Doch auch sie haben ein Ich-Bewusstsein, verfügen über Intentionen, gehen Bindungen ein, haben Erinnerungen, lernen und fürchten sich.

Das Deuvre, das Irmela Maier mit ihren zahlreichen und staunenerregenden Tierdarstellungen seit Jahrzehnten konsequent schafft, weist auf diese Tatsache beeindruckend und beharrlich hin. Irmela Maiers Tiere kommen ohne jede Verstellung aus – und dementsprechend sind ihre Zeichnungen in jedem Strich das Gegenteil von Verstellung, ist ihr Umgang mit dem Material der Plastiken frei von Camouflage. Aus Rohem, Resten, Widerspenstigem entstehen diese Tiere. Manches ist hier gebändigt, aber nichts gezähmt, dressiert oder getrimmt. Gerade die Esel bewahren sich eine artgerecht ruppige Zerzaustheit. Der störrische Draht entspricht ihrem Temperament. Diese Skulpturen zeigen Tiere, die – als Tiere, nicht als Kunstwerke – gut ohne Betrachterin oder Betrachter auskommen. Ihre Selbstvergessenheit überträgt sich auf die Betrachtenden in einer Erfahrung von Entlastung. Sie suchen keinen Blickkontakt. Die wundersamen Kreaturen aus sorgsam modelliertem Maschendraht, Kunststoffmüll, mit Tonköpfen und -hufen sind meist in sich gekehrt und völlig unabhängig von uns.*

Irmela Maier studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Dieter Groß, an der Académie des Beaux-Arts in Paris und dem Central Saint Martins College of Art and Design in London. Seit 1988 hat sie ihr Atelier in der Ateliergemeinschaft Wilhelmshöhe Ettlingen. Aus den Tieren, die sie im Zoo beobachtet, zeichnet und fotografiert, lässt sie mit provisorisch wirkendem Materialeinsatz verblüffend realistisch und lebendig wirkende Plastiken entstehen.

Neue
Öffnungszeiten:
siehe S. 61



Foto: Bodo Kraft



Foto: Johanna Neuburger



Foto: Irmela Maier

* angelehnt an Kirsten Claudia Voigt, Katalog Irmela Maier „Der Wolf, der Eisbär, die Affen und ihr Boot“, Herausgeber Kunstverein Ettlingen

Ausstellung
 Vernissage:
 Sonntag, 3.3.24
 11 Uhr

3.3.24 bis 7.4.24
 Städtische Galerie
 Altes Rathaus
Eintritt frei

Neue
 Öffnungszeiten:
 siehe S. 61

Eberhard Freudenreich „ausgezogen – angezogen“

Installationen und Papierschnitte

Aus unzähligen kleinen gefalteten Drei-, Vier- und Fünfecken zusammengefügt entstehen beinahe menschengroße amorphe Objekte – „Addition“, wie Eberhard Freudenreich seine Skulpturen aus Papier mathematisch-nüchtern nennt. Beim Betrachten ist man geneigt, in der einen eine neugierige Frau zu entdecken, in der anderen einen entspannten Buddha, in der dritten eine nachhaltige vertikale Architektur in Feng-Shui-Norm. Nichts von alledem intendiert der Künstler. *„Je nach Lichteinfall weisen die Kanten den Flächen eine Schatten- oder Reflexionsfläche zu, die die Erscheinung des Objekts im tageszeitlichen Verlauf beeinflussen. Im Objekt selbst entstehen durch das Aneinanderreihen der Module Spannungen, die das Objekt formen,“* erklärt der Künstler. Aber Assoziationen sind selbstverständlich erlaubt.

Vor zehn Jahren entdeckte Eberhard Freudenreich Origami, die Kunst des Papierfaltens, als Variante für sein Werk. Die gefaltete Kante als nichts anderes als eine Linie im Raum – eine konsequente Fortsetzung seiner grafischen Fragestellungen. Im Laufe des Prozesses entwickelten die Faltungen ein Eigenleben und damit entsteht die neue, vierte Dimension (4D) der Arbeiten für die Ausstellung „papier=kunst 10“: Zum ersten Mal präsentiert Freudenreich seine „Additionen“ installativ. Er hängt sie von der Decke. Hatten die Betrachter:innen zuvor schon den skulpturimmanenten allumsichtigen Freiraum der Betrachtung, kommt jetzt die Dimension Bewegung, durch Luftzug und die Bewegungen der Besucher:innen im Raum, hinzu.

Mit den schwarz-weißen „Collagen“, der zweiten präsentierten Werkgruppe, erzählt Freudenreich ebenso eine Grafikgeschichte von der positiven und negativen Form, von Linie und Fläche, Licht und Schatten. Ein Zufall hatte den Künstler auf die Idee gebracht. *„Sonnenlicht fiel im Atelier auf mehrere Linschnitt-Schablonen. Sonnenlichtklar war dann, dass Collagen sein prozesshaftes Linien- und Formenspiel perfekt zeigen.“* [Angela Holzauer, galerie holzhauer hamburg]



Fotos: Eberhard Freudenreich



Kunst in die Stadt!

Ausstellung
Vernissage:
Samstag, 11.5.24
11 Uhr

Städtische Galerie
Altes Rathaus sowie
im öffentlichen Raum
Eintritt frei

Lothar Seruset

Skulpturenausstellung im öffentlichen Raum der Lahrer Innenstadt
vom 11.5.24 bis 14.9.24

Kleinskulpturen in der Städtischen Galerie, Altes Rathaus
vom 11.5.24 bis 16.6.24



Ein „Versuch des Menschen, sich in seiner Mitte zu halten – und das in einer Welt, die manchmal auf dem Kopf steht. Man könnte auch sagen: in einer kopflosen Welt, in der alles aus den Fugen geraten ist.“ So beschreibt Lothar Seruset selbst seine Werke. Sein bevorzugtes Thema: die figürliche Darstellung. Sein bevorzugtes Material im Bereich Bildhauerei: Holz. Dieses bietet ihm „das richtige Verhältnis von Widerstand und Formbarkeit... Mit Kettensäge, Flex, Bohrmaschine und diversen Stechbeiteln rückt er dem Stamm zu Leibe, sägt, haut, sticht und kerbt in das Holz hinein, was er darin sieht bzw. sucht. Arbeitsspuren, Signatur der Maschinen werden selten kaschiert, die Suche nach der Form wird Teil der Skulptur... Und doch sind seine Skulpturen sehr stabil gebaut, und das müssen sie auch sein, denn was uns Serusets Figurenpersonal vorführt, ist oft äußerst gewagt... [Seine, Anm. d. Red.] figürlichen Aufbauten lassen sich ohne Weiteres als Parabeln lesen für den Versuch des Menschen, sich den Aufgaben des Lebens zu stellen, sich daran zu reiben und sie zu bewältigen. Sie stellen Fragen nach dem Zustand des Menschen, nach seiner Befindlichkeit in einer sich rasant bewegenden Welt.“ [Anna Arnskötter, Katalog „Flugstunde“]

„Aber was diese Skulptur auszeichnet, trifft auch auf die meisten anderen zu, die auf den ersten Blick komisch oder grotesk daherkommen – aber einen subversiven Witz haben, Witz im eigentlichen Sinne, also geistreich und philosophisch die Welt auf den Kopf stellen, eine andere Perspektive bieten und damit so manche Absurdität unseres Lebens offenbaren. Dabei sind sie nicht immer leicht auf den Begriff zu bringen – und das ist auch gut so, denn dann wären sie schon wieder gezähmt und ‚unschädlich‘ gemacht. Ihre überbordende, widersprüchliche, reiche Bildsprache entzieht sich den einfachen Interpretationen und gibt umso mehr den Gedanken Raum.“ [Uta Kuhl]

Lothar Seruset ist 1956 in Ulm geboren. Er studierte Malerei und Bildhauerei an der Hochschule der Künste Berlin und war Meisterschüler bei Prof. J. Schmettau und Prof. E. Strautmannis. Er nahm an zahlreichen Bildhauersymposien teil, hatte zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland und lebt und arbeitet in Lentzke und Berlin.

22. KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers

Samstag, 18. November 2023, 14–18 Uhr und Sonntag, 19. November 2023, 11–18 Uhr

Einblicke in das Schaffen und den Alltag der Lahrer Künstler:innen bekommen Interessierte auch in diesem Jahr wieder bei den „Tagen des offenen Ateliers“. Die „KunstVisite“, die in diesem Jahr bereits zum 22. Mal stattfindet, ist für Lahrer Kunstfreund:innen schon lange eine Institution. Die Kunstschaffenden laden zu spannenden Dialogen, Einblicken in ihre vielfältigen Arbeitstechniken und informativen Rundgängen durch ihre Ateliers ein.

Vielleicht lässt sich dabei sogar das ein oder andere ganz persönliche Lieblingsstück oder ein künftiges Weihnachtsgeschenk finden?

Aktuelle Informationen sind ab Herbst im KulTourBüro im Alten Rathaus im Faltblatt „KunstVisite“ oder unter kultur.lahr.de zu finden.

UDO BECHERER, Im Talblick 3, 77933 Lahr-Reichenbach | **GUDRUN BERTSCHE**, Rebhalde 12, 77933 Lahr-Mietersheim | **ANNETTE BIRNBAUM**, Albert-Schweitzer-Str. 2, 77933 Lahr • www.birnbaum-art.com | **SILVIA BONIFACE ANYANWU**, Industriehof 10/1, 77933 Lahr | **INA BREIG-KÖCHLING**, Bei der Stiftskirche 8, 77933 Lahr | **CORNELIA CHEVALIER**, Industriehof 10/4, 77933 Lahr • www.conny-chevalier.de | **ULRICH DIBBERN**, Heiligenzeller Hauptstr. 14, 77948 Friesenheim-Heiligenzell | **MARIA DINGER**, Sägmühle 2, 77933 Lahr • www.mariadinger.de | **MARGA HERMANN**, Neuerkhof 31/2, 77933 Lahr • www.margamarieluise.com | **BERND HIMMELSBACH**, Bachstr. 33, 77933 Lahr-Sulz • www.bernd-himmelsbach.de | **KURT HOCKENJOS**, Hugsweierer Hauptstr. 43, 77933 Lahr • [#haus.43_hock](https://www.instagram.com/haus43_hock) (Instagram) | **MARIANNE HOPF**, Kähnergässle 4, 77933 Lahr • www.mariannehopf.de | **HEIDI HUMPERT**, Zollamtstr. 7, 77933 Lahr | **DOROTHEA JÖSTER**, Feuerwehrstr. 72, 77933 Lahr • www.schmuck-von-joester.de | **HEINZ KNEILE**, Obststr. 19, 77933 Lahr • www.kunst-heinz-kneile.de | **ISABELL KOLLMER**, Mattenweg 22, 77933 Lahr • [#archaic_izzy](https://www.instagram.com/archaic_izzy) (Instagram) | **SIBYLLE KRASTEL-DIBBERN**, Heiligenzeller Hauptstr. 14, 77949 Friesenheim-Heiligenzell | **KARIN OSSWALD**, Vogesenstr. 34/1, 77743 Neuried • www.karinosswald.wordpress.com | **SUSANNE SCHEURER**, Werderstr. 66, 77933 Lahr | **REGINE STAUDENMEYER-TÜRCK**, Schmieheimer Str. 112, 77933 Lahr | **MARIA CRISTINA TANGORRA**, Bruckhirsch 1, 77933 Lahr • www.tangorra.de | **JOHANN TÜRCK**, Schmieheimer Str. 112, 77933 Lahr | **PIRMIN WILHELM**, Am Sulzbach 4, 77933 Lahr-Sulz • www.pirmin-wilhelm.de | **TOM WILHELM**, Hans-Bauer-Str. 2/1, 77933 Lahr-Sulz • www.tomsart.de



L Stadtmuseum

Lahr

Tonofenfabrik
Storchenturm
Römeranlage

Stadtmuseum Lahr

Das Stadtmuseum Lahr

5 Jahre Stadtmuseum Lahr. Im Februar 2018 feierte das Stadtmuseum Lahr in der Tonofenfabrik seine Eröffnung und präsentiert seither die lange und wechselvolle Geschichte Lahrs inmitten der Stadt. Das Stadtmuseum Lahr vereint drei Gebäude: die ehemalige Tonofenfabrik und den Storchenturm in der Innenstadt sowie die Römeranlage im Bürgerpark.

Die Geschichte der Tonofenfabrik

Die Tonofenfabrik, in der die Stadtgeschichte Lahrs präsentiert wird, ist ein typisches Beispiel Lahrer Industriearchitektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Sie wurde 1854 als Ofen- und Tonwarenfabrik C. H. Liermann in Lahr gegründet. Rund 100 Jahre wurden hier Kachelöfen hergestellt. Zur Blütezeit des Unternehmens produzierten rund 40 Mitarbeiter über 3.000 Kachelöfen pro Jahr.

Die Verbreitung von Zentralheizungen führte 1957 zum Ende der Produktion in der Tonofenfabrik. Die Räumlichkeiten wurden danach von verschiedenen Firmen als Büro- und Lagerräume genutzt.

Im Jahr 2014 erwarb die Stadt Lahr das unter Denkmalschutz stehende Gebäude und baute die alte Tonofenfabrik zu einem stadthistorischen Museum um. Heute erinnern die Außenfassade und ein Großteil der Innenarchitektur an die ehemalige Nutzung des Gebäudes. Diverse Medienangebote und Mitmach-Stationen sowie das sogenannte ArchäoLab, in dem Gäste sich selbst als Archäolog:innen ausprobieren können, machen den Besuch zu einem abwechslungsreichen Vergnügen.

Förderverein Tonofenfabrik Stadtmuseum Lahr e. V.

Der Förderverein Tonofenfabrik Stadtmuseum Lahr e.V. unterstützt die Arbeit des Museums finanziell und ideell. Mit Hilfe des Fördervereins sollen die ständige Sammlung des Museums gepflegt und erweitert sowie partizipative Projekte gefördert werden. In loser Folge organisiert der Förderverein zudem Foyergespräche zu Lahrer Themen.



Dauer- und Sonderausstellungen

Die Dauerausstellung zeigt auf über zwei Etagen die wechselvolle Geschichte und Entwicklung der Stadt Lahr – von ihren Anfängen im 13. Jahrhundert bis zum Ende der Garnisonszeit im 20. Jahrhundert. Im Untergeschoss befinden sich zudem Fundschätze aus der Römer- und Merowingerzeit. Regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen zu Lahrer Themen beleben das zweite Obergeschoss.

In der zweiten Jahreshälfte 2023 erwartet die Besucher:innen die Ausstellung „*Von welcher Bausau stammt dieser Saubau? Wahrnehmung von Architektur*“, bevor es im Frühjahr 2024 um die 150-jährige Geschichte und das Wirken des Schwarzwaldvereins Lahr e.V. geht. Im Foyerbereich ist eine kleine Ausstellung zu „*5 Jahre Stadtmuseum Lahr*“ zu sehen.





Museumscafé

Den Museumsbesuch entspannt ausklingen lassen oder einfach auf eine Tasse Kaffee oder Tee vorbeikommen. Bewusste Genießer:innen können in der gediegenen Atmosphäre des Museumsfoyers Lahrtino pur als Kaffee oder Espresso oder mit Schwarzwälder Bio-Milch veredelt als Cappuccino oder Milchkaffee erhalten – auch entkoffeiniert. Nahezu alle Produkte stammen aus fairem Handel oder werden in Bio-Qualität angeboten.



Programm

Die Ausstellungen werden von einem reichhaltigen Rahmenprogramm begleitet, das aktuell auf der Homepage abgerufen werden kann, u. a.

- öffentliche Führung am ersten Sonntag im Monat, 14:30 Uhr
- Kurzführungen zur Mittagszeit am ersten Mittwoch und Donnerstag im Monat, 12:10 Uhr
- Themenführungen und Führungen der Ausstellungsmacher:innen zu Sonderausstellungen
- Familienführungen
- Mitmach-Ateliers und Ferienprogramme
- Workshops
- Rätselrallye (ganzjährig)
- Osterrallye

Aktuelle Veranstaltungen und Angebote unter stadtmuseum.lahr.de

Regelmäßig beteiligt sich das Stadtmuseum am Internationalen Museumstag (Mai 2024) und bietet einen Kindertag (17.9.23) sowie eine Lange Museumsnacht (27.10.23) an.

Tonofenfabrik Römeranlage Storchenturm

Öffnungszeiten Tonofenfabrik und Café:
Mi-So, 11-18 Uhr

Schließtage: 24., 25. und 31.12.23, 1.1.24, Ostersonntag

Öffnungszeiten Storchenturm:

Juni-September, Fr-So, 14:30-18 Uhr

Kontakt Stadtmuseum Tonofenfabrik und Storchenturm:

Kreuzstr. 6, 77933 Lahr

Telefon Tonofenfabrik: 07821 - 910 0410

Telefon Kasse: 07821 - 910 0415

Kontakt Stadtmuseum Römeranlage:

Mauerweg 9, 77933 Lahr

Telefon Römeranlage: 07821 - 94083

museum@lahr.de | stadtmuseum.lahr.de



Foto: Stadtmuseum Lahr



Foto: Stadtmuseum Lahr



Foto: Ronald Buck

Römeranlage

Die Römeranlage im Bürgerpark bietet einen Blick auf die römischen Wurzeln der Stadt Lahr. Sie besteht aus der originalgetreuen Rekonstruktion eines Streifenhauses mit archäobotanischem Garten und einem römischen Töpferofen.

Archäologische Ausgrabungen belegen, dass in der römischen Siedlung in Lahr-Dinglingen im 2. und 3. Jahrhundert nach Christus etwa 800 Menschen wohnten. Der sogenannte Vicus lag entlang wichtiger Handelsstraßen, weshalb sich Händler und Handwerker mit ihren Familien dort ansiedelten. Vor allem die vor Ort hergestellte Keramik, die sogenannte „Lahrer Ware“, war am gesamten Oberrhein bekannt.

Hinter dem Streifenhaus liegt der archäobotanische Garten. Dort werden Pflanzen angebaut, die im römischen Alltag wichtig waren. Im Garten kann man verschiedene Obstbäume, Gemüsebeete und Getreideparzellen betrachten. Genuss- und Heilkräuter sind ebenso zu finden wie Färbepflanzen.

Gemeinsam mit Studierenden der Abteilung für Provinzialrömische Archäologie der Universität Freiburg wurde 2019 ein Töpferofen nach römischem Vorbild errichtet. Der Ofen wird einmal jährlich am Brennwochenende unter fachkundiger Leitung mit Töpferware gefüllt und angefeuert.

Die Römeranlage ist das ganze Jahr über frei zugänglich und teilweise barrierefrei.

Das Streifenhaus ist von März bis Oktober an jedem 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

- Öffentliche Führung: 14:30 Uhr, 4,- Euro (Kinder unter 14 Jahren frei)
- Mitmachprogramm zu römischen Themen: 14–17 Uhr, Materialkosten

Weitere Informationen zu Veranstaltungen sind im Kalendarium des Stadtmuseums oder auf der Homepage stadtmuseum.lahr.de zu finden.

Highlights 2023 / 2024

Mai/Juni 2024: Gallo-römische Matinee

Jedes Jahr im Frühsommer veranstaltet das Stadtmuseum Lahr eine gallo-römische Matinee bei der Römeranlage. Der Musiker Franz Schüssele führt römische und keltische Instrumente vor. In einem kurzweiligen Theaterstück geben Schüler:innen des Scheffel-Gymnasiums mit viel Humor Einblicke in die römische Lebenswelt auf Latein und Deutsch. Die Projektgruppe COLLEGIUM CONVIVIUM serviert leckere Getränke und Häppchen nach römischen Originalrezepten.

Mai 2024: Internationaler Museumstag: Gallo-römisches Fest

Im Rahmen des Internationalen Museumstages veranstaltet das Stadtmuseum Lahr gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Schulen aus Lahr ein Gallo-römisches Fest mit buntem Programm. Verschiedene Projektgruppen führen römische Handwerkstechniken vor.

Juli 2024: Brennwochenende mit Töpferofenfest

Der Experimentalarchäologe Frank Wiesenberg feuert den römischen Töpferofen an. Gebrannt wird getöpferte Keramik, die Projektgruppen in Lahrer Schulen, Kitas oder Inte-

grationskursen hergestellt haben. Beim Töpferofenfest am Sonntag werden die fertig gebrannten Stücke herausgenommen und zurückgegeben. Bei einem bunten Programm zeigt das Stadtmuseum Lahr gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Lahrer Schulen, wie das römische Leben in Lahr aussah.

Projekt 2023 / 2024: Möblierung des Streifenhauses

Der Verkaufsraum des römischen Streifenhauses wurde im Herbst 2022 fertig möbliert eröffnet. Nun sollen auch für den Hauptraum des Hauses rekonstruierte Möbel aus Holz hergestellt werden. Durch die ehrenamtliche Projektgruppe CONSORTIVM TIGNARIVM entstehen nun Bänke, Tische, Schränke und ein Bett, die das leere Haus mit Leben erfüllen werden.

Römische Möbel waren aus Holz, das aber meist in der Erde verrottet ist. Dennoch bringen Ausgrabungen manchmal Möbelbestandteile aus Metall und Knochen zutage. In einem Seminar der Abteilung für Provinzialrömische Archäologie der Universität Freiburg haben Prof. Alexander Heising und seine Studierenden gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus Lahr Ideen für eine Möblierung des Lahrer Streifenhauses gesammelt.

Forum

L Stadtkultur

PRÄSENTIERT VON:



MANEGE FREI!



Da blüht Dir was.

21.10. - 05.11.2023

LASSEN SIE SICH BEGEISTERN!

Es erwarten Sie zwei ereignisreiche Wochen voller **Blumen, Kultur und Musik**. Lassen Sie sich verzaubern vom japanischen Garten mit Chrysanthemen-Pagode, dem farbenprächtigen Pfau, der **Eröffnung mit Schlagerparty** sowie vielen weiteren Bühnenhighlights.

Genießen Sie die abendliche Illumination der Blumenbeete.

Lassen Sie sich zum Bummeln durch die **verkaufsoffenen Geschäfte** am 22.10. und 05.11. sowie zur langen **Einkaufsnacht** am 27.10. in die Lahrer Innenstadt einladen.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Jeden Di, Mi, Do, So 13:30 Uhr
Jeden Sonntag französisch 14:30 Uhr
Jeden Samstag 11:30 & 15:30 Uhr
Jeden Samstag französisch 14:30 Uhr

Infos: KulTourBüro Lahr

Tickets und Touristik
Kaiserstraße 1, Lahr
Tel +49 (0)7821 95 02 10
kultour@lahr.de • www.lahr.de

www.chrysanthema.de

Portrait der Stadthistorikerin Elise Voerkel

Wurzeln schlagen in Lahr

Die Lahrer Stadthistorikerin Elise Voerkel kann sich nicht vorstellen, im Elfenbeinturm der Forschung über Monate oder Jahre nur Bücher und Akten zu wälzen. Sie braucht den direkten Bezug zum Menschen, die Interaktion im Team, und den Kontakt zu Außenstehenden. In ihrer Arbeit im Stadtmuseum, beim von Kathrin Lieb kuratierten Museumsprojekt rund um das römische Streifenhaus, im Historischen Verein Mittelbaden und in der Arbeitsgemeinschaft „Stolpersteine“ verbinden sich ihr berufliches und ehrenamtliches Engagement.

Seit Oktober 2019 arbeitet Voerkel bei der Stadt Lahr mit einer halben Stelle als Stadthistorikerin. Sie entwickelt neue Formate für thematische Stadtführungen und begleitet wichtige Jubiläen und Sonderausstellungen in der Tonofenfabrik. Die 37-jährige arbeitet auch als Autorin stadthistorischer Publikationen eng mit Stadtarchivar Thorsten Mietzner zusammen, der früher selbst Stadthistoriker war. Am Oberrhein ist die gebürtige Leipzigerin über ein vierjähriges Forschungsprojekt der Universitäten Basel, Luzern, Bern und Lausanne gelandet, in dem über die Geschichte der Stadt- und Landbevölkerung geforscht wurde.

Eine universitäre Laufbahn wollte Voerkel am Ende nicht einschlagen, sondern bewarb sich auf die in Lahr ausgeschriebene Stelle als Stadthistorikerin, weil sie die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Archiv und Museum reizte. „Für mich war das ein echter Glücksfall“, sagt Voerkel heute. Dass sie sich kurz nach ihrem Arbeitsantritt in Lahr mitten im Chaos einer weitgehend ausgehebelten Museums- und Forschungsarbeit im Ausnahmezustand des Lockdowns zurechtfinden musste, war natürlich nicht vorherzusehen gewesen. Mittlerweile hat sich die Situation geändert und Voerkel ist privat wie beruflich in der Stadt angekommen. Die Bilanz ihrer Arbeit kann sich sehen lassen. So hat sie einige Ausstellungen historisch begleitet, an der

Festschrift zum 175-jährigen Jubiläum der Lahrer Feuerwehr und dem Bildband „Lahr im Sucher“ mitgearbeitet. Gemeinsam mit Thorsten Mietzner hat sie damit begonnen, den Folgeband mit einem Blick auf die 1970er-Jahre vorzubereiten. Die von Voerkel geschulten Stadtführer:innen beleuchten die Geschichte der Frauen in Lahr, folgen den mehr als 80 „Stolpersteinen“ oder den Spuren des wirtschaftlichen Aufstiegs der Stadt im Fahrwasser des Tabakanbaus und seiner industriellen Verarbeitung am

Von Leipzig über Basel nach Lahr



Elise Voerkel im Stadtmuseum an der lithografischen Druckerpresse. Foto: Jürgen Haberer

Oberrhein. Hinzu kommen kleine und große Anfragen, die im Arbeitsalltag oft aufwendige Recherchen nach sich ziehen. Elise Voerkel hat in Lahr definitiv Fuß gefasst. Sie engagiert sich als Kirchenälteste in der Kreuzgemeinde und singt in der Kantorei der Stiftskirche. Oft begegnet man ihr, wenn sie zu Fuß oder mit dem Rad in der Natur rund um die Stadt unterwegs ist. Ihre große Liebe gehört dem Interkulturellen Garten auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau: „Da habe ich sozusagen Wurzeln geschlagen“.

Jürgen Haberer

Jugendstil-Architektur in Lahr

Ausnahmen, die ins Auge springen

Die Architektur in Lahr ist vor allem geprägt von Häusern aus rotem Sandstein, erbaut im historistischen Stil. Wohnhäuser, Fabriken, Kasernen, Kirchen – der rote Sandstein dominiert das Bild, verbunden mit einer oft burgähnlichen Anmutung. Doch es gibt auch einige markante Ausnahmen, zumal aus der Jugendstilzeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Dazu zählt der drei Wohn- und Geschäftshäuser umfassende Gebäudekomplex Ecke Lotzbeck-/Schubertstraße, gegenüber der katholischen Kirche St. Peter und Paul. Die drei zusammenhängenden Gebäude, 1905 erbaut von den Architekten Felix Tilk und Erich Helmrich von Elgott, heben sich deutlich von der umgebenden Architektur ab. Eine eigentlich flache Putzfassade wurde mit ornamentalen Fensterreihungen neuartig durch vorspringende Erker und Balkone spannend rhythmisiert und dabei mit floralen Werksteinschwüngen interessant dekoriert. In der originalen hochgewölbten Dachform (die beim mittleren Haus einem Bombenangriff im Zweiten Weltkrieg zum Opfer fiel) wiederholen sich – gedeckt mit Schieferschindeln – die unterschiedlich vorgewölbten Erker.

Auch der Grundriss der drei Gebäude ist interessant. Das Erdgeschoss aus gelbem Sandstein war immer schon für Läden vorgesehen, wie die großzügigen Fensterflächen zeigen. Darüber sind individuell gestaltete Wohnungen, innen ein Lichthof, der die Toiletten und das Treppenhaus erhellt und belüftet, sowie ein Hinterausgang, der in den Innenhof führt.

Die beiden Architekten Tilk und Helmrich von Elgott waren in Lahr von 1904 bis 1912 sehr aktiv. Tilk wurde 1880 im schlesischen Glatz (heute Klodzko in Polen) geboren. Nach einer Zimmermannslehre und dem Besuch des Technikums in Straßburg und einem kurzen Studium an der Technischen Hochschule in Karlsruhe gründete er in Lahr das „Architektur- und Technische Büro für Hoch- und Tiefbau“, das sich auch durch den Umbau des Ruster Schlosses (heute als Schloss Balthasar Teil des Europaparks) einen Namen machte. 1912 siedelte Tilk zunächst nach Berlin um, wanderte für



Das bekannteste Jugendstil-Ensemble in Lahr: Lotzbeckstraße 11 – 15

einige Jahre sogar nach Brasilien aus, kehrte aber wieder nach Deutschland zurück. Die Spuren, die Tilk in Lahr hinterlassen hat, sind markant.

Als ersten Bauauftrag in Lahr entwarf Tilk 1904 für den königlichen Waffenmeister W. Bohnert die kleine Jugendstilvilla an der Bergstraße 82. Das Erdgeschoss mit heller Putzfassade über einem roten Buntsandsteinsockel ist mit neuartigen Werkstein-Fensterrahmungen und einer eingezogenen Holzveranda gegliedert. Florale Schnörkel krönen die Eckverstärkungen im Seitenrisalit. Darüber sitzt ein Fachwerkgeschoss, dessen Balkenkonstruktion dem Sandsteindekor gemäß umgedacht wurde. Spaziergänger:innen muss die Originalität des Hauses damals überrascht haben.

Tilk und Helmrich von Elgott bauten auch das sogenannte Friedmann-Haus in der Kaiserstraße 27, das man als Jugendstil-Weiterentwicklung bezeichnen kann. Das 1906–1907 gebaute Kaufhaus besticht durch geometrische Formen als Fensterbedachungen für die stark vertikalisierte Erkerfassade des ganz in gelbem Sandstein ausgeführten Hauses.

Schwunghafte Formen



Erster Auftrag für Felix Tilk in Lahr: Wohnhaus in der Bergstraße 82



Jugendstil-Tür in der Schützenstraße 31



Aufwändig restauriert wurde das Haus Roonstraße 25

Die gestelzte und – im Verhältnis zur vier-, mit Giebel sogar fünfstöckigen Höhe – ein wenig disproportionale Wirkung der beiden unteren Ladenstockwerke ergab sich durch den relativ kleinen Grundriss, auf dem einst eines der Vorgängergebäude des Lahrer Spitals gestanden hatte. Bauherr war der jüdische Kaufmann Adolf Friedmann, der bis 1934 in diesem Haus ein Bekleidungsgeschäft betrieb. Stolpersteine vor dem Haus weisen darauf hin, dass die Familie Friedmann von den Nazis ermordet wurde.

1907 gestaltete Erich Tilk die Jugendstilvilla Bergstraße 66 für den Sattler und Tapezierer Conrad Göhrig. Hier gliederte er den eigentlich strengen Baukörper mittels eines kräftigen, schwunghaft bekrönten Mittelrisalits in drei Hauptachsen. Giebelfenster und Dachgauben sind Erfindungen des Architekten. Der seitliche Eingang wirkt ähnlich angesetzt wie am Haus Bergstraße 82.

Meist kommt der Jugendstil in Lahr nicht in Reinform vor, sondern als Element eines eigentlich historistischen Gebäudes. So ziert ein besonders aufwendig mit floralem Schnitzwerk gestaltetes Fenster eine ehemalige Bäckerei

Jugendstil im Detail

in der Gärtnerstraße 7. Der schön geschwungene Risalitgiebel gehört nicht zur Jugendstil-Formsprache. Beim Eckhaus Werderplatz/Bädleweg wird der historistische Baukörper mit seiner Fassade aus dem typischen roten Sandstein mit wenigen Jugendstilelementen wie geschwungenem Fachwerk im obersten Geschoss ergänzt. Muss man hier nach oben schauen, um Jugendstil zu finden, begegnet einem beim Haus in der Schützenstraße 31 auf Augenhöhe eine Haustür, die aus einem Jugendstillehrbuch stammen könnte.

Aus dem Rahmen fällt die Fassadengestaltung des Hauses Roonstraße 25. Seine Sandsteindekoration zeigt zwar deutlich Jugendstildetails, bis hin zum aufgemalten Dekor in der Putzfassade. 1904 erbaut vom Architekten Hermann Meurer, lässt die siebenachsige Parterre-Rustizierung mit dem schmalen Eingang links Rückschlüsse auf einen historistischen Grundriss zu.

Heinz Kneile

Der Schlachthof bietet Raum für viele Aktivitäten

130 Jahre alt – und kein bisschen leise

Seit Juni 2001 wird der ehemalige Lahrer Schlachthof als Jugendbegegnungsstätte und Kulturzentrum betrieben. Er gliedert sich in mehrere wesentliche Bereiche: den Veranstaltungsbereich mit großem Backstage-Areal, der gleichzeitig die Räumlichkeiten für den offenen Jugendtreff darstellt, die ehemalige Großviehhalle, die vor ein paar Jahren komplett renoviert wurde und als Veranstaltungsraum auch vermietet wird, einen großzügigen Außenbereich, auf dem sich unter anderem Skater:innen und Beachvolleyballer:innen austoben können, und das Bistro, das unter dem Namen „Dreyspring“ von einem externen Pächter betrieben wird.

Schlachthöfe, die Kultur- und Jugendzentren wurden, gibt es in vielen Städten. In Offenburg wird gerade einer umgebaut, in Lahr fiel das 20-jährige Jubiläum für die „zivile“ Nutzung des Gebäudes ausgerechnet in die Corona-Zeit. Als Schlachthof war das imposante Ensemble am 1. Februar 1893 in Betrieb genommen worden. Kurz nach seinem 100. Geburtstag schloss er Ende 1995 endgültig seine Tore. Einige Führungsschienen und Fleischhaken an der Decke des Dreyspring erinnern noch an

die ehemalige Nutzung. 1998 entschied der Gemeinderat, den Schlachthof als Jugendbegegnungsstätte und Kulturzentrum zu erhalten. Es folgte ein umfangreicher Umbau des Gebäudeensembles, von dem lediglich die ehemalige Großviehhalle und das Verwaltungsgebäude (rechts und links des Eingangsbereichs) sowie das Eingangstor samt Zaun an der Dreyspringstraße denkmalgeschützt sind. Der große Veranstaltungssaal, häufig genutzt von der Lahrer Rockwerkstatt und vom Lahrer Kulturamt, hat sich



Liz Riedel und Sophia Walter bei den Bands on Stage der Musikschule.
Foto: Nicolaus Wilhelm



Theaterworkshop für Jugendliche.
Foto: Stadt Lahr



Beim Graffiti-Workshop darf legal gesprayed werden.
Foto: Stadt Lahr

Schlacht
Jugend & Kultur **hof**



zum Epizentrum der populären Musikkultur in Lahr entwickelt. Konzerte und Theaterabende ziehen immer wieder ganz unterschiedliches Publikum an. Rockkonzerte und „Bands on stage“-Abende der Städtischen Musikschule, Figurentheater und Kabarett, Singer/Songwriter und Poetry-Slam-Wettbewerbe – Genre-grenzen spielen im Schlachthof keine Rolle.

Recht jung ist eine engere Anbindung des Schlachthofs an das Kinder- und Jugendbüro, doch Jugendangebote gab und gibt es dort schon von Beginn an. Zu den Dauerbrennern gehört dabei der Kinderzirkus „Lahri-Fahri“, der seit 2006 einmal in der Woche trainiert. Außerdem gibt es Kinderkino, Hip-Hop-Dance, Parcour- und Theater-Workshops sowie Spieleabende.

Epizentrum der lokalen Musikkultur

Nachdem es bisher nur gelegentlich „Lange Spielnächte“ gab, können sich Fans von UNO, Siedler von Catan, Magic the Gathering oder anderen Gesellschaftsspielen nun jeden Donnerstagabend im Schlachthof treffen. Zusätzlich gibt es noch den Schachtreff und Kurse zum Zeichnen und Malen. Vor allem aber ist der Schlachthof mit dem öffentlichen Bereich an drei Tagen in der Woche eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche. Sie können sich treffen, einfach quatschen, Billard, Kicker oder Tischtennis spielen oder Musik hören – und finden immer ein offenes Ohr bei den Jugend- und Sozialarbeiter:innen vor Ort.

Nicolaus Wilhelm



Marco Hertenstein komponiert für Film, Fernsehen, Bühne und Konzertsaal

Am Puls der Rhythmen

Marco Hertenstein hat schon als Kind die Magie und Sprache der Musik für sich entdeckt. Er lernte das Klavier- und Trompetenspiel, hatte Unterricht in Stimmbildung – und keine Berührungsängste mit der vielfältigen Palette der Musikgenres. Der Pulsschlag der Rhythmen hat ihn nie mehr losgelassen und seinen Lebensweg gezeichnet.



Den Rythmus im Blut: Marco Hertenstein. Foto: Iréne Zandel

Heute kann der 1975 in Lahr geborene und in Friesenheim aufgewachsene freischaffende Komponist auf eine bemerkenswerte Vita blicken: Zahlreiche Produktionen für Film, Fernsehen, Theater und beeindruckende Bühnenwerke tragen seine musikalische Signatur und sind mit nationalen und internationalen Preisen dotiert. Ein großer Pool an namhaften Künstler:innen schätzt seine Kompositionen, die auf bedeutenden Konzertbühnen weltweit aufgeführt werden. Der Lebensmittelpunkt von Marco Hertenstein ist seit 25 Jahren München. Nach dem Abitur am Lehrer Clara-Schumann-Gymnasium sei es für ihn die Stadt gewesen, die prädestiniert war für die Verwirklichung seiner musikalischen Ambitionen und Träume, erzählt er. Denn zu dieser Zeit gab es europaweit nur an der Münchner Hochschule für Musik und Theater den Studienlehrgang „Film-

komposition“. Dass er es als „jüngster in den kleinen Kreis mit nur acht Student:innen“ rund um den Komponisten, Musikwissenschaftler und Lehrer Enjott Schneider geschafft hatte, sieht er heute noch als Privileg an. „Hier bekam ich auch die ersten Jobs. Schon während des Studiums haben Studienkolleg:innen und Freund:innen meine Stücke gespielt. Das war großes Vertrauen“. Für die Geigerin Julia Fischer komponierte er die „Partita Nuova“ zum Bachfest in Stuttgart. Oder die Filmmusiken für das Dokudrama „Das Wunder von Bern“ und „Knef – Die frühen Jahre“. Eine Kooperation gab es auch mit der Regisseurin Kirsten Esch, die ebenfalls aus Lahr stammt, zuletzt im Rahmen ihrer Dokumentation „Die Bewegungskrise“.

Marco Hertenstein schrieb die Musik für über 300 Kino- und Fernsehfilme, Originalität und Persönlichkeit finden sich auch in seiner Märchenoper „Die verlorenen Gedanken“ oder dem Komplementärzyklus zu Camille Saint-Saëns „Karnaval der Tiere“ mit dem Titel „Das Tor zur Fabelwelt“. Das neueste Projekt in seiner musikalischen Filmografie hatte im Mai 2023 Premiere beim Fernsehsender Arte:

„Wanted – der gefährlichste Waffenhändler der Welt“ basiert auf investigativem Journalismus mit einem außergewöhnlichen Blick hinter die Kulissen der Weltpolitik. Differenziert und nuanciert zu arbeiten, ist auch sein Anspruch als Dozent an der Hochschule für Musik und Theater in München, der Fachhochschule Salzburg und der German School of Music in Südkorea. „Es ist schön, wenn ich ein Konzert meiner Student:innen erlebe“, sagt Hertenstein, der die Arbeit mit den jungen Leuten und das kulturelle Netzwerk schätzt. Und die Verbindung zu seinem Heimatort Friesenheim lebt ebenso: Er komponierte die Millenniums-Fanfare für die Feier zum Ortsjubiläum vor sieben Jahren.

Beate Zehnle-Lehmann

Wer die Lahrer Murre verliehen bekommt, hat nichts zu murren

Literarisches Traditionsgebäck

Der Literaturwettbewerb „Lahrer Murre“ ist nicht der einzige Mundartpreis in Baden, aber er ist der einzige, der seit einem Jahrzehnt ununterbrochen jedes Jahr stattfindet. Ins Leben gerufen wurde der Wettbewerb 2013 durch den damaligen Verlagsleiter Tom Jacob. Wer auf Alemannisch schreibt, egal ob Anfänger:in oder fortgeschritten, jung oder alt, und egal aus welcher alemannischen Region, darf einen kurzen Text oder ein Gedicht einsenden.

Inzwischen richtet die Mediathek Lahr in Kooperation mit der Muettersproch-Gsellschaft und dem Schwarzwaldverein Lahr-Reichenbach den Wettbewerb aus, der nach einem einzigartigen Gebäck benannt ist. Die „Lahrer Murre“ ist ein feines Hefestück, das vor vielen Jahrzehnten von einem Ortenauer Bäcker aus Österreich mitgebracht und in Lahr nachgebacken wurde. Obwohl das Gebäck wie eine dicke Lippe aussieht, geht der Name auf das Adjektiv „mürb“ zurück, und hat nicht mit „murren“ (für „meckern“) zu tun. Den einen mundet's, die anderen freuen sich über die kunstvoll aus Holz geschnitzte Murre, die in den Wettbewerbssparten Lyrik und Prosa verliehen wird. Obendrein gibt es ein Preisgeld von 300 Euro für den ersten Platz und 200 Euro für die Zweitplatzierten. Die Ausschreibung endet jeweils im Juli. Eingereicht werden dürfen nur unveröffentlichte Texte. Daraus wählt die Jury (derzeit sind das Ulrike Derndinger, Redakteurin der Badischen Zeitung, der pensionierte Gymnasiallehrer Ludwig Hillenbrand und der frühere Sprachlehrer Stefan Pflaum) die Siegertexte aus. Alle drei sind in der alemannisch-literarischen Szene für ihre mundartliterarischen Texte bereits mehrfach ausgezeichnet worden.

Über die Jahre haben einige hundert Teilnehmer:innen Manuskripte eingereicht. Die Themen drehen sich oft um aktuelle Probleme und Merkwürdigkeiten des Alltags, Erinnerungen an Kindheitserlebnisse, Beobachtungen in der Natur, aber auch kritische Wahrnehmung von gesellschaftlichen Entwicklungen. Der Wettbewerb findet weit über die Lahrer Stadtgrenzen hinaus Beachtung. Etliche Teilnehmer:innen haben ausdrücklich „in der Fremde“ zu ihrer Muttersprache zurückgefunden und schreiben fern von zu Hause – in einem Fall sogar in französischer Umgebung am Atlantik – alemannische Texte.

Heinz Siebold

This LÄND isch your LÄND,
this LÄND isch my LÄND,
von dr Schwarzwald High Street,
zuem Kehler Rinstrand,
vum All-The-Saints-Fall,
zuer Kappel Ferry,
this LÄND isch made for you and me.

Stefan Böhm wurde für die alemannische Version eines Woody Guthrie-Songs ausgezeichnet.



*Die Murre Preisträger 2022 v.l.n.r.: Jürgen Sutter, Jörg Bertsch, Bürgermeister Guido Schöneboom (Schirmherr), Ingrid Ruesch, Stefan Böhm
Foto: Heidi Föbel*

Mundartwettbewerb „Lahrer Murre“

Der alemannische Literaturwettbewerb „Lahrer Murre“ wird seit 2013 jährlich verliehen. Einsendeschluss ist jeweils Ende Juli, Preisverleihung im Herbst. Im Folgejahr lesen die Preisträger:innen aus ihren Texten in der Hammerschmiede in Lahr-Reichenbach. Die Liste der bisherigen Preisträger:innen ist im alemannischen Wikipedia einsehbar: <https://als.wikipedia.org>



Weitere Informationen:

mediathek.lahr.de/mundartwettbewerb



Klingende Namen: Hammig, Hillenbrand, Waltersbacher

Musikalische Handwerkskunst

In Lahr und der Ortenau gibt es viele Menschen, die aktiv Musik machen. Ob Blas- oder sinfonisches Orchester, ob Profi-Musiker oder Laien, ob im Verein oder individuell – wenn am Instrument etwas repariert werden muss oder ein neues Instrument gebraucht wird, ist der Weg zu Fachmann oder Fachfrau kurz: Die „Werkstatt für Boehmflötenbau Bernhard Hammig“, der Saxophon-Spezialist Bruno Waltersbacher und Geigenbauerin Simone Hillenbrand, deren Werkstatt in der Effenheimer Innenstadt liegt, sind in Musikkreisen weit über die Region hinaus bekannt. Alle drei könnten als Beispiele in der ARD-Serie „Handwerkskunst“ porträtiert werden. Denn der Instrumentenbau ist nach wie vor weitgehend Handarbeit.

Regional verwurzelt – international aufgestellt

So auch bei **Bernhard Hammig**, der seinen Instrumentenbauer-Stammbaum bis 1730 zurückverfolgen kann. Urgroßvater August-Richard Hammig hatte sich 1906 in Marktneukirchen selbstständig gemacht, Großvater und Vater – beide mit Vornamen Johannes – wirkten in Freiburg und Lahr, wo Bernhard Hammig 1996 die Werkstatt im Schießrain übernahm. Dort kann man Querflöten von der Schülerflöte für ca. 3.000 Euro bis zur massiven 22 ct Goldflöte, die im höheren fünfstelligen Bereich

liegt, kaufen. Und das hat nicht nur Prestige Gründe, wie Hammig betont, sondern die Materialbeschaffenheit wirkt sich durchaus auf den Klang aus. Nur ist der natürlich Geschmackssache. Viele Musiker:innen und Orchester suchen auch wieder Querflöten aus Grenadill-Holz, die mit ihrem warmen, weichen und natürlichen Klang bestechen. Kund:innen hat Hammig nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern auch in China und Japan. Dienstreisen nach Asien sind durchaus üblich für den Instrumentenbauer, der auch das Marketing und die direkten Kundenkontakte schätzt: „Als einsamer Instrumentenbauer in seinem Kämmerlein könnte man heute nicht überleben“. Hammig ist „Holzblasinstrumentenbauer“, weil Querflöten genau wie Saxophone aufgrund ihrer Anblastechnik zu den Holzblasinstrumenten gehören – unabhängig davon, aus welchem Material sie hergestellt sind.

Auf Saxophone spezialisiert hat sich **Bruno Waltersbacher**, der ursprünglich in der Werkstatt von Peter Vier in Oberweier eine Lehre zum Orgelbauer machte und dort neun Jahre arbeitete. 1989 machte er sich dann mit einer Saxophon-Werkstatt selbstständig, in der er sich neben Reparaturen und Restaurierung auch auf den Handel mit gebrauchten Saxophonen spezialisiert hat. Dass er dabei auf einen immensen Vorrat an Original-Ersatzteilen aller Hersteller:innen zurückgreifen kann, hat zum exzellenten Ruf seiner Werkstatt in der Szene gesorgt. Und falls doch einmal ein Teil fehlt, wird es kurzerhand hergestellt. Mit seinen beiden Mitarbeiter:innen ist Waltersbacher gut ausgelastet und betreut Kund:innen aus ganz Deutschland



Auf eine lange Familientradition und internationale Kontakte kann Bernhard Hammig bauen. Foto: Hammig Flöten

hammigfloeten.de



Klappen dicht? Das kontrolliert Bruno Waltersbacher mit einer Leuchte. Foto: Juliana Eiland-Jung

bruno-sax.de



Handwerkliches Arbeiten und Musizieren gehören für Simone Hillenbrand zusammen. Foto: Juliana Eiland-Jung

hillenbrand-geigenbau.de

und dem angrenzenden Ausland. Selbst aus Israel, Australien und Südafrika kamen schon Kund:innen in das Wohn- und Werkstattthaus im Neuwerkhof. „Ich profitiere noch heute davon, dass ich als Kind und Jugendlicher Geige gespielt habe. Das hat mein Gehör geschult“, sagt Waltersbacher. Seine Vorliebe gilt Saxophonen aus den USA aus den 1920er- bis 1960er-Jahren. Waltersbacher ist fasziniert von den alten Instrumenten aus getriebenem und nicht gestrecktem Blech. In einer Vitrine hängen – nur zum Anschauen, nicht zum Verkauf – sogar zwei Saxophone aus der Werkstatt des belgischen Erfinders Adolphe Sax aus dem Jahr 1865. Doch auch für gute moderne Instrumente kann Waltersbacher sich begeistern.

In der Instrumentenbauer-Szene ungewöhnlich ist **Simone Hillenbrands** berufliche Aufstellung, denn sie betreibt nicht nur seit rund 20 Jahren eine Geigenbauwerkstatt in Ettenheim, sondern ist zugleich auch als Geigenlehrerin und Musikerin aktiv. Zum Handwerk ist sie über Umwege gelangt. Nachdem sie als Jugendliche Geige an der Städtischen Musikschule in Lahr und bei der Pflüger Stiftung in Freiburg gelernt hatte, studierte sie zunächst nicht Musik, sondern Germanistik und Kunstgeschichte. Nach Berufsjahren in der Erwachsenenbildung und an der Staatsoper Hannover wollte sie

einerseits zurück ins Südbadische, andererseits „wollte ich etwas mit den Händen machen, wo man am Ende des Tages sieht, was man geschafft hat“, erzählt Hillenbrand. Außerdem bildete sie sich musikpraktisch in Freiburg durch Unterricht bei Petra Müllejans, in Stuttgart bei Georg Baynov und durch Meisterkurse beim

Freiburger Barockorchester weiter. Von ihrer Geigenbauerlehre beim anthroposophisch arbeitenden Konrad Stoll in Haldenwang im Allgäu nahm sie nicht nur das

Handwerkliche mit, sondern auch seine ganzheitliche Herangehensweise. Daran lässt sie auch ihre Schüler:innen teilhaben, die ihren Unterricht mit Blick auf die zur Reparatur bereitliegenden Geigen, Bratschen und Celli absolvieren. Früher hat Hillenbrand auch selbst Geigen gebaut, „heute fehlt mir dazu die Zeit, denn Geigenbau ist eine sehr konzentrierte, langwierige Sache“. Hillenbrand trauert dem nicht nach, sondern genießt den Dreiklang ihres beruflichen Lebens: Neben dem eher einsamen handwerklichen Arbeiten hält sie mit dem Geigenunterricht und dem aktiven Musizieren den Kontakt zu jungen Menschen und zur regionalen Musikszene.

Juliana Eiland-Jung

Kurze Wege für aktive Musiker:innen

Schonmal zwischen den Dachbalken im Alten Rathaus gewandelt?

Eintritt frei



Blick in die Ausstellung Hammelore Weibrecht in der Städtischen Galerie, 2016, Foto: Stadt Lahr

Hereinspaziert in die Städtische Galerie!

Ausstellungen in der Spielzeit 2023/2024

Irmela Maier – „anima animalium“: 8.10.-12.11.23

Eberhard Freudenreich – „ausgezogen - angezogen“: 3.3.-7.4.24

Lothar Seruset – Kleinskulpturen parallel zu „Kunst in die Stadt!“: 11.5.-16.6.24

NEUE Öffnungszeiten während der laufenden Ausstellungen: Mi-Fr, 16-18 Uhr, Sa-So, 11-17 Uhr
Informationen: KulTourBüro Lahr, Altes Rathaus, Kaiserstr. 1, Tel.: 07821 - 95 02 10, kultour@lahr.de

kultur.lahr.de

Künstlerporträt

Dorothea
Jöster

Meistens poetisch, mal archaisch – so muten Schmuck, Kleinodien und Objekte von Dorothea Jöster an. Als freiberufliche Künstlerin wechselt ihr Arbeitsbereich immer wieder zwischen bildender und darstellender Kunst. Das umfasst die handwerkliche Goldschmiedearbeit im Werkstatt-Atelier ebenso wie Ausstellungen, Kunstprojekte und Dozententätigkeiten. Neben der klassischen Werkstattarbeit trägt sie das „Schmuckmachen“ auch hinaus in die Natur – eine Vermittlungsarbeit zwischen Schmuck, Kunst, Natur und Mensch. Seit 2018 bietet sie dazu interdisziplinäre Projekte, Ausstellungen, Workshops und Seminare an.

Das prozesshafte
Konzept als künst-
lerischer Leitfaden

Nach einer fundierten Handwerksausbildung mit dem Abschluss als Goldschmiedemeisterin im Jahr 1999, entschied sie sich für eine akademisch-künstlerische Weiterbildung. Bereits während ihres Studiums entstanden parallel zum Schmuck Objekte, Kleinodien, Fotografien, Collagen und Bilder als spartenübergreifende Ergänzungen zu den projektbezogenen Recherchen.



Foto Thomas Lenbach

Durch die Intention, eine eigene Art von Kommunikation zu entwickeln, enthalten die Exponate immer auch eine symbolische Sinnerfüllung. Themen wie Austausch, Abgrenzung, Begegnung, Behältnis, Bewahren, Beschützen sind hierfür relevant. Auch oberflächlich betrachtet Unscheinbares bekommt dadurch eine besondere Bedeutung.

Als Gestaltungselemente ihrer eigenen Schmuckkollektionen verwendet Jöster neben den traditionellen Edelmetallen wie Gold, Platin und Silber Edelsteine und Perlen, außerdem Buntmetalle, Naturmaterialien, Papier, Erd- und Farbpigmente und vieles mehr. Ihr Design wird durch die Faszination der Präsenz sinnlich schimmernder Edelsteine und Perlen geleitet, oft im Kontrast zu den samtartigen Oberflächen der kostbaren Edelmetalle oder der Patina von Eisen, Kupfer und Holz. Wertigkeiten werden einander gegenüber oder in einen neuen Kontext gestellt. Der wahre Wert jedoch liegt immer im Ermessen der Betrachtenden.

Fotos: Dorothea Jöster



Der neue Renault Austral E-Tech Full Hybrid



Jetzt Probe fahren

Renault Austral E-Tech Full Hybrid 200, Hybrid, 146 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 3,8; mittel: 4,2; hoch: 4,2; Höchstwert: 5,6; kombiniert: 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 105 (Werte nach WLTP)*.

Renault Austral: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2–4,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 141–105 (Werte nach WLTP)*.



TRI AG
AUTOMOBILE

www.tri.ag | follow us on    

Standort Kippenheim
Kehnerfeld 21
77971 Kippenheim
T +49 7825 846890



www.tri.ag/termin-anfragen



Mehr als nur ein Gänsehautmoment.

Wir bringen mehr schöne Momente in unsere Gesellschaft.

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Wir unterstützen zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte in der Region und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente.

LB \equiv BW

LBS

SV



Sparkasse
Offenburg/Ortenau

Weil's um mehr als Geld geht.